

**DU HAST DIE
WAHL**

am 24. September

**BEATSTEAKS
HEART**

Braunschweig

**IST ES
DUNKEL**

im Darknet?

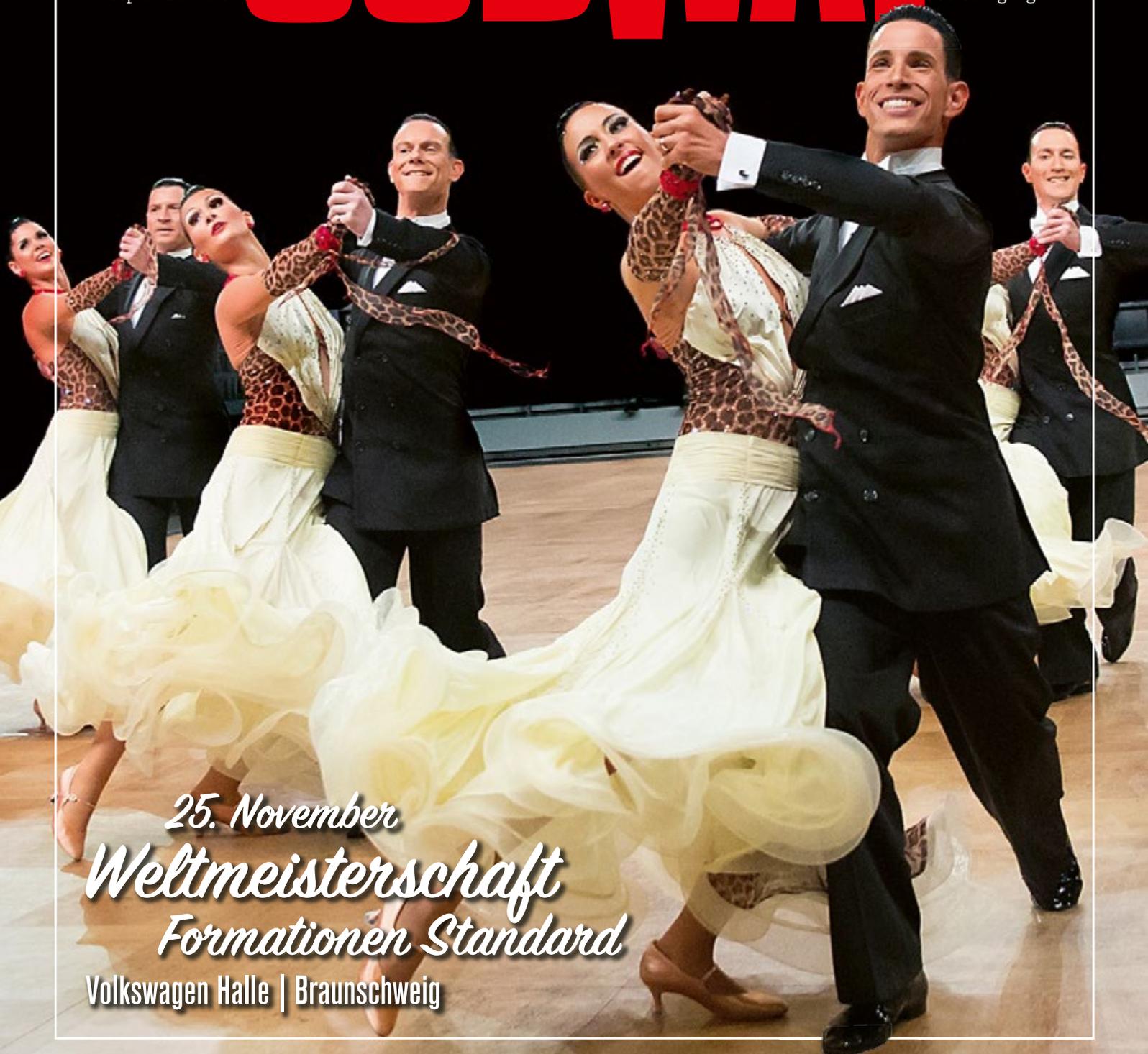
NR. 358

September 2017

SUBWAY®

.DE

30. Jahrgang



25. November

*Weltmeisterschaft
Formationen Standard*

Volkswagen Halle | Braunschweig

Mein Lokal ist
abgesichert.
Mein Leben auch.



Vom FirmenSchutz bis zur privaten Absicherung. Wir haben die passende Lösung.

Ganz gleich, ob für Ihren Betrieb oder für Sie ganz persönlich – wir unternehmen alles, damit Sie rundum abgesichert sind. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Berater vor Ort oder unter www.oeffentliche.de.



Einfach näher dran:
Ihre Berater der Öffentlichen
und der Landessparkasse



ÖFFENTLICHE
Unsere Stärke: Ihre Zukunft.

ES WAR EINMAL VOR 30 JAHREN

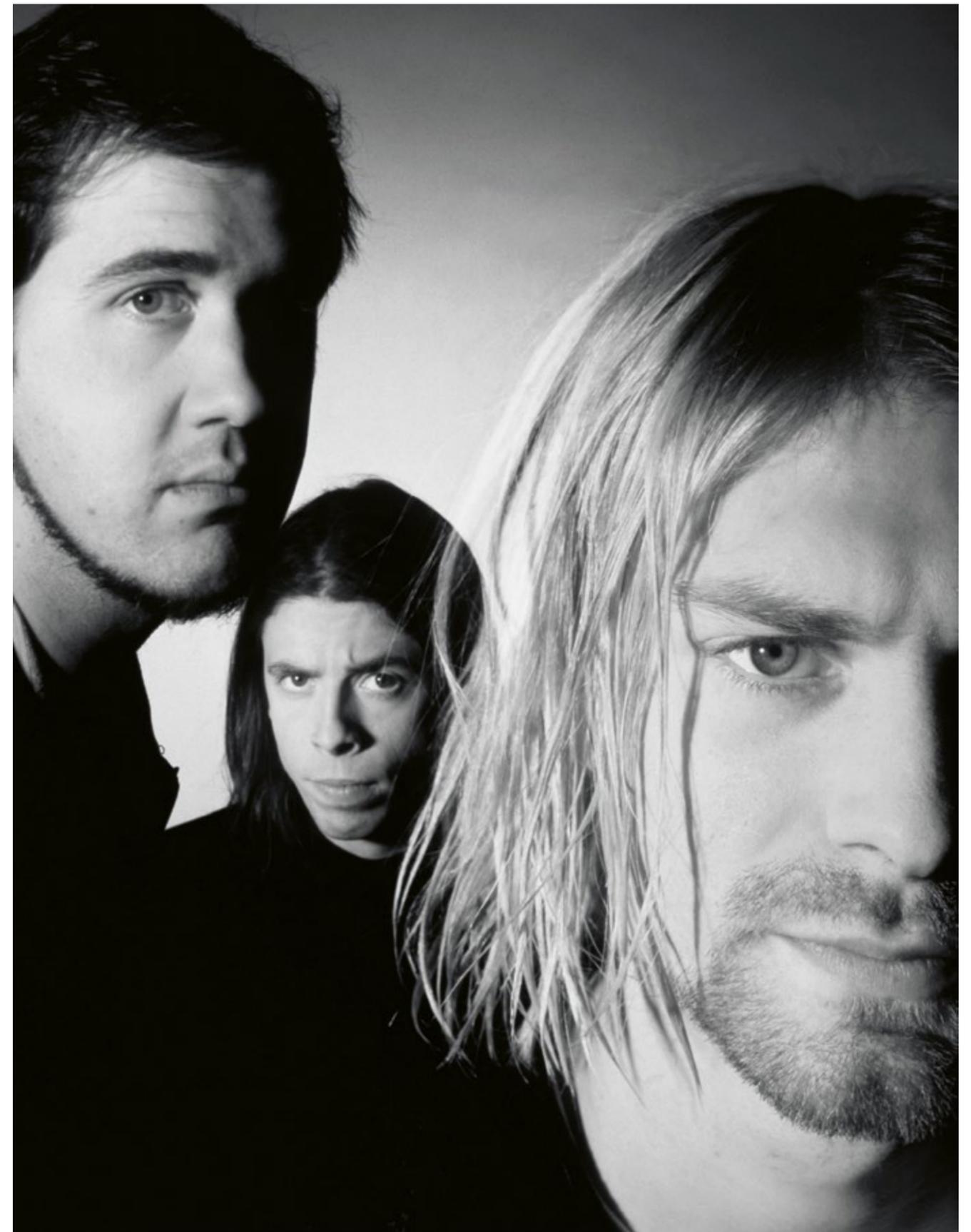


Foto: Frank Ockenfeld (Universal Music)

Erinnerst du dich? Wahrscheinlich eher nicht, aber 1987 wurde Nirvana gegründet. Ein paar Jahre später prägten sie gemeinsam mit anderen Bands den typischen Grunge-Seattle-Sound. Was wären die frühen 90er Jahre ohne diese rotzigen Musiker? Und ohne diese Zeilen: „Come as you are, as you were | As I want you to be | As a friend, as a friend | As a known enemy | Take your time, hurry up | Choice is yours, don't be late | Take a rest as a friend | As an old | Memoria, memoria | Memoria, memoria.“

Interessant, die kleine Schwester von „scheiße“, hat eine Cousine namens „interessant“. Bevor wir uns in die Falle der inhaltsleeren Worte stürzen, versuchen wir einfach mal, diese Septemberausgabe mit anderen Begriffen zu beschreiben. Sie ist außerordentlich musikalisch: Mit Tänzern, monströsen Konzerten, sanften Barden, vielseitigen Virtuosen und basslastigen Rockern bedienen wir fast jeden Geschmack. Wir haben uns in die Abgründe des legendären Darknet begeben und herausgefunden, wie dunkel es dort wirklich ist. Wir haben uns fast und furios mit quiet-schenden Reifen im Kreis gedreht und dem Filmfestival in seine noch fast geheimen Karten gelinst. Der September ist nicht interessant, der September ist mindestens Chuck Norris. Viel Spaß beim Lesen, **euer SUBWAY-Team**



LEBEN&RAUM

- 8 »Wie beim Schleifen von Diamanten«
BTSC-Cheftrainer
Rüdiger Knaack im Interview
- 12 Pumpen und Sandsäcke
Thorben Grabenhorst im Interview
- 16 Lass brezeln!
Fesch auf dem Oktoberfest
- 18 AR, 3D, Roboter: So geht Ausbildung heute
Volkswagen Akademie Salzgitter
- 22 Geh wählen!
Die Bundestagswahl 2017
- 26 Nicht auf den Mund gefallen
Domkonzerte in Königsutter
- 27 READ
Rezensionen

POP&KULTUR

- 28 Sweet, sweet Music
Chris Jagger im Lokpark
- 30 »Tropfen in der Wüste«
Café Riptide feiert 10-Jähriges
- 34 Sneak A Peek
31. Braunschweig International Filmfestival

KLANGFARBEN

- 38 »Der Spirit ist nicht tot«
Monsterrock im Lokpark
- 42 »Meine größte Veränderung«
Wincent Weiss im Interview
- 46 Herz plus Blitz gleich BS
Interview mit Beatsteaks-Bassist
Torsten Scholz
- 50 Ohrwurm
Unser Song des Monats
- 51 LISTEN
Rezensionen

FILMWELT

- 54 Breaking News
Nachrichten & Gossip
- 56 Movie Mashup
Deine Mutter ist...
- 57 Shortcuts
„Killer's Bodyguard“
„The Circle“
„Logan Lucky“
„Kingsmen 2: The Golden Circle“
- 58 »Ist das Manipulation?«
Rachel Weisz im Interview
- 60 Serientipp
„GLOW“
- 61 WATCH
Rezensionen
- DIGITAL&HIGHTECH
- 62 Deep Down in the Dark
Polizist Mario Krause im Interview
- 65 PLAY
Rezensionen

SPORTPLATZ

- 66 The Fast and the Furious:
Oschersleben Drift
Asia Arena in der Motorsport
Arena Oschersleben
- 74 Aber bitte mit Körnern
Lisa meckert

DAS LETZTE WORT

TERMINE

70 September 2017

SERVICE

6 Zeitreise/Impressum

DAS WILD GEESE IRISH PUB FEIERT SEINEN 20. GEBURTSTAG UND IHR SEID EINGELADEN!

AM SAMSTAG, DEN **23.09.2017** WOLLEN WIR MIT EUCH UNSEREN 20. GEBURTSTAG FEIERN! ZU DIESEM ANLASS LADEN WIR EUCH HERZLICH EIN MIT UNS, IRISCHEM BIER UND WHISKEY AUSGIEBIG ZU FEIERN! ALS BESONDERES HIGHLIGHT PRÄSENTIEREN WIR EUCH AN DIESEM TAG UNSER EIGENES NEUES BIER, DAS REBEL RED!

**MONTAG
HEINEKEN
NIGHT**

**MITTWOCH
PITCHER
DAY**

**FREITAG &
SAMSTAG
LIVE-MUSIK**
(AB 21.45 UHR)

**DONNERSTAG
KARAOKE NIGHT**
(AB 20 UHR)

**DIEBSTAG
QUIZNIGHT**
(AB 21 UHR)

* WER ZU UNSEREM GEBURTSTAG ZUFÄLLIG ROTE UNTERWÄSCHE TRÄGT, VERKOSTET DAS ERSTE PINT REBEL RED GRATIS! **

There are no strangers here;
Only friends who haven't yet met!

Gördelinger Str. 49 - www.wildgeese.de - T 0531 44934

**Solange der Vorrat reicht

SUBWAY

ZEITREISE

Teil 11



Toffi! Na, früher auch wie Iris so toff im Panoptikum gefeiert? Aber sicher doch. Und bevor ihr euch jetzt fragt, was mit diesem mysteriösen Wort „toff“ gemeint ist, wir mussten auch erst einmal recherchieren, denn nicht einmal der Duden wusste Rat. Also Spechstunde bei Dr. Wiktionary: „Gut gekleidet“. Wieder was gelernt!

SUBWAY

Herausgeber oeding magazin GmbH
 Verlag oeding magazin GmbH
 Erzberg 45 · 38126 Braunschweig
 Telefon (0531) 48015-0
 Telefax (0531) 48015-79
 www.oeding-magazin.de

Chefredaktion Kathleen Kalle
 redaktion@oeding.de

Redaktion Katharina Holzberger,
 Lisa Matschinsky, Evelyn Waldt,
 Dieter Obwald,
 redaktion@oeding.de

Produktionsleitung Christina Carl
 Gestaltung Lars Wilhelm

Fotos Tim Schulze

Kundenberatung Agentur HaTo
 Telefon (0531) 48015-130
 Michael Mohné
 Telefon (0531) 48015-132

Es gilt die Anzeigenpreisliste 7/2017.

Druck oeding print GmbH
 Erzberg 45
 38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos,
 Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom
 jeweiligen Veranstalter zu tragen!
 Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung
 des Autors wieder – nicht aber unbedingt
 die der Redaktion bzw. des Verlages.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben
 grundsätzlich ausgeschlossen.
 Die Verlosungen sind auf Subway.de ab
 5. des Monats zu finden.
 E-Mail: redaktion@oeding.de

Links Keine Haftung für weiterführende
 Links und QR-Codes

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur
 mit Genehmigung der oeding magazin
 GmbH

Vom Verlag gestellte Anzeigen sind urheberrechtlich
 geschützt. Eine anderweitige Verwendung
 ist nur mit Genehmigung möglich.

Vertrieb new city media GmbH
 Bankplatz 5 a · 38100 Braunschweig
 Telefon (0531) 798746
 Telefax (0531) 798747
 www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke
 der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet.
 Mediadaten für alle Produkte unter
www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen
 Geschäftsbedingungen unter
www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind



Eintracht MAGAZIN

hin & weg



Jazz
 Cajun
 Country

29.09.17
Lokpark
Braunschweig
 Schwartzkopfstraße 3, 38126 Braunschweig



Chris JAGGER

& The Kronies



20:00 Uhr
 Einlass ab 18:00 Uhr

& Blue Terrace



Karten im Vorverkauf (ab 26,80 € inkl. Gebühren) hier:
www.buehnenstar.de oder telefonisch unter **0511 - 53 9009 62**

Abendkasse: 30,00 €

»Wie beim Schleifen von Diamanten«

BTSC-Cheftrainer Rüdiger Knaack im Interview | Seit knapp 30 Jahren ist Rüdiger Knaack der Erfolgstrainer des Braunschweiger Tanz-Sport-Clubs und holte mit dem Verein schon zehn Weltmeistertitel in die Löwenstadt. Aktuell trainiert er mit seinem Team für die Weltmeisterschaft der Formationen Standard am 25. November in der Volkswagen Halle. Im Interview spricht der 62-Jährige über Pannen bei Meisterschaften, gewährt erste Einblicke in die neue Choreografie und gibt Tipps für Tanzneulinge.

Ende November findet bereits zum siebten Mal die Weltmeisterschaft im Formationstanz Standard in Braunschweig statt. Wie kann man sich die Vorbereitungen bis zu diesem wichtigen Tag vorstellen?

Es ist nicht immer der gleiche Ablauf, aber 2017 wird etwas sehr Besonderes, weil wir in diesem Jahr wieder eine brandneue Choreografie zu neuer Musik einstudieren. Diese ist im Groben fertig, allerdings fehlen derzeit noch kleine Segmente, insbesondere Bindeglieder. Zuerst wird die Choreografie grob einstudiert, damit alle wissen, wo sie hinmüssen. Anschließend wird das Tänzerische

weiter vervollständigt. Die Perfektion der Synchronität, die Rücken-, Arm und Kopfhaltung kommen später dazu. So entstehen die Tänze in mehreren Prozessen – wie beim Schleifen von Diamanten. Aktuell sind wir bei 30 bis 40 Prozent angekommen. Nun beginnt im Trainingslager der Feinschliff. Eine Weltmeisterschaft zuhause ist natürlich immer ganz speziell. Die Fans, alle Freunde und die Vertreter der Stadt fiebern mit. Natürlich ist auch ein gewisser Druck da, vielleicht sogar ein bisschen mehr, als bei einem Wettkampf mit alter Choreografie. **Wie entstehen die Choreografien und wer ist für das Styling verantwortlich?**

Es gibt sicherlich viele Varianten. Manche Kollegen denken sich Schritte und Bilder aus und lassen sich hierauf die Musik erstellen. Ich brauche die Musik als Vorlage, um letztendlich Bewegungen darauf zu choreografieren, die schlüssig und passend sind. Was ich in der Musik höre, beispielsweise der Anschlag eines Tamburins, muss sich für mich in der Schrittfolge widerspiegeln. Wenn ich eine neue Musik habe, tanze ich selbst so lange alleine im Saal, bis ich das Gefühl habe, dass die Kombination aus Figuren und Schritten schlüssig ist, zur Musik passt und das widerspiegelt, was ich höre. Währenddessen mache ich mir handschriftliche

Notizen und male ein paar Punkte der Choreografieabfolge auf einen Zettel. Beim Styling bin ich als Cheftrainer ebenfalls sehr involviert. Natürlich können die Sportlerinnen ihre Ideen mit einbringen, aber ich habe das letzte Wort. Das ist alles Teamarbeit – auch mit der Schneiderin: Sie bringt Ideen, wenn sie die Musik hört, und dann versuchen wir, ein Kleid zu designen, was perfekt passt. Nicht zu jeder Weltmeisterschaft gibt es ein neues Kleid für die Tänzerinnen, das lässt sich nicht finanzieren und manchmal ist es so, dass ein Entwurf so gut gelungen ist, dass es keinen Sinn macht, ihn durch Alternativen zu ersetzen.

Fotos Michael Steffan

Das Thema „Musik“ spielt natürlich eine sehr große Rolle bei den Choreografien. Unter welchen Aspekten wird die musikalische Untermauerung der Kür ausgewählt?

Da gibt es verschiedene Ansatzpunkte. Es ist der Rückblick auf das Vergangene und die Frage, ob man in der gleichen Richtung bleiben möchte oder etwas Neues wagen mag. Hier ist viel Fingerspitzengefühl gefragt, um herauszufinden, was die Welt gerade braucht, mag und was genau beim Publikum ankommt. So hatten wir uns beispielsweise damals für eine Musik von Eros Ramazzotti entschieden, der zu dieser Zeit gar nicht aktuell war.

Nachdem wir die Musik genommen und eingespielt hatten, wurde er plötzlich im Radio rauf und runter gespielt. Das Gleiche galt für Ballads of Rock und Immortality von Hans Zimmer. Der Zufall kann ebenfalls eine große Rolle spielen. Wir sprechen uns ab, suchen das Genre oder die Titelliste des oder der Interpreten ab, schneiden daraus etwas zusammen und erstellen ein Konzept. Mit diesem gehen wir zu unserem Musikmeister ins Studio, erklären ihm unseren Plan und meistens findet er unsere Idee auch noch gut. (lacht) Er bespricht sich im Nachgang mit dem Arrangeur und dieser erstellt das musikalische Konzept. Anschließend



SUBWAY verlost 1x2 Tickets für das Finale der Weltmeisterschaft der Formationen Standard am 25. November in der Volkswagen Halle (BS).

Termin
25. November
Volkswagen Halle (BS) | btsc.de

treffen wir uns im Studio und lassen diese Idee live von den Münchner Philharmonikern einspielen. Ein sehr hoher Aufwand für eine erstklassige Qualität. Das sind alles Top-Musiker und Sänger. Auch das Studio ist absolut highclass – vom Allerfeinsten.

In den letzten Jahren zeigten Sie immer wieder neue kreative und überraschende Performances. Was können wir in diesem Jahr erwarten?

Wir werden natürlich nicht zu viel verraten, da die Spannung hochgehalten werden muss. Ich glaube, dass wir mit unserer Musik sehr überraschen werden. Sie wird den Zuschauer keinesfalls einschläfern, viel mehr berühren. Die neue Musik ist im Gegensatz zu den vergangenen Jahren sehr viel gewaltiger. Aus meiner Sicht ist es auch ein Stück Weiterentwicklung, was die musikalische Ausrichtung der Formationen Standard betrifft. Auch die tänzerische Umsetzung wird in einigen Passagen von den normalen stilistischen Bewegungen abweichen. Die Athletik ist bei dieser Choreografie ein ganz deutliches Stück anspruchsvoller. In diesem Jahr erfordert die Schrittfolge eine Mehrbewegung von zwanzig Prozent auf dem Parkett innerhalb der viereinhalbminütigen Choreografie. Das ist eine sportliche Höchstleistung!

Seit 1994 fanden in Braunschweig bisher sechs Weltmeisterschaften statt. Fünfmal war der BTSC qualifiziert und siegte jedes Mal. Sehen Sie noch Luft nach oben?

Man kann natürlich eine Choreografie immer so anlegen, dass sie der Leistung einer Mannschaft entspricht. Das ist aber bisher nie mein Ansatz gewesen, weil ich der Meinung bin, dass sich ein Tänzer, an den Anforderungen gemessen, steigern muss und so ist es auch in diesem Jahr. Die Aktiven müssen sich zu dem, was sie in der letzten Saison und davor getan haben, steigern. Sie haben sich in

den letzten Jahren schon gesteigert, aber das müssen sie auch weiterhin tun, um das, was an Anforderungen auf sie zukommt, annähernd überleben zu können.

Gab es in den vergangenen Jahren schon mal eine Panne bei einer Weltmeisterschaft?

Zum Glück ist uns bisher noch kein Kleid gerissen. (lacht) Aber bei einem Auswärtsturnier haben wir mal alle Accessoires, Haarteile und die Schminkkoffer vergessen. Aus irgendwelchen Sachen wurde etwas zusammengeschnippelt, damit die Damen ein Topoutfit hatten und das ist auch gut gelungen. Zwei Mal ist uns eine Dame an der gleichen Stelle in der Vor- sowie Zwischenrunde ausgerutscht. Das hat natürlich nicht sonderlich zur Sicherheit beigetragen, aber am Ende haben wir das Turnier gewonnen, weil in der dritten Runde dann keiner mehr hinfiel. (lacht)

Die Konkurrenz ist bei einer WM natürlich äußerst groß. Wer könnte gefährlich werden?

Ganz klar, die Russen. Das Tanzen ist dort einfach weiter verbreitet als hierzulande. Dementsprechend gibt es dort viel mehr Tänzer und einen größeren Pool, aus dem Sportler rekrutiert werden. Oftmals sind es Mannschaften, die beispielsweise an Universitäten tanzen und ein Vierteljahr vor Großturnieren unter Profibedingungen zusammengezogen werden. Polen hat auch zeitweilig gute Mannschaften gehabt, aber ich glaube, dass sie aktuell so ein bisschen den internationalen Anschluss verloren haben. Die Holländer präsentieren sich ebenfalls sehr positiv und mit sehr viel Action. Qualitativ reicht es jedoch nicht für die Weltspitze. Erst Mitte September wird feststehen, welche Nationen sich in diesem Jahr qualifizieren. In der Regel sind es zwischen 16 und 20 Teams.

Seit 29 Jahren trainieren Sie das Team des BTSC. Was ist für Sie das Besondere am Austragungsort Braunschweig?

Es ist natürlich ein Heimspiel! Für die Sportler ist es das Größte, hier zuhause zu tanzen. Von daher ist es natürlich sowohl sportlich als auch gesellschaftlich ein ganz besonderes Event. In Braunschweig wird mit viel mehr Liebe und dementsprechend auch einem ganz anderen Ambiente an die Sache herangegangen. Es ist ein einmaliger Rahmen.

Vom Profisport zum Hobbytanzen: Haben Sie Tipps für diejenigen, die mit dem Tanzen in ihrer Freizeit beginnen möchten?

Wenn man in die Hände eines Profis kommt, der den Tanzschülern vermitteln kann, dass Tanzen in der Grundlage etwas sehr Natürliches ist, sprich, die Bewegung schon vorhanden ist und ich sie nur noch in irgendwelche Richtungen lenken muss, dann ist es relativ leicht, alles zu lernen. Es wird immer dann schwierig, wenn das Tanzen über Schritte vermittelt wird. Schnell tritt man dabei den Partner oder die Partnerin. Und schon hat man oder frau kaputte Füße! (lacht)



Rüdiger Knaack und Team

sandberg  proudly presents

ALL YOU NEED IS BASS

SUBWAY verlost einen handgefertigten E-Bass aus der sandberg-Schmiede. Mehr Infos findest du ab 15. August 2017 unter subway.de/gewinnspiele.

Supported by: **MUSIKHAUS SCHULTE**

Fotos Michael Steffan



Pumpen und Sandsäcke

Thorben Grabenhorst im Interview | Der 33-jährige Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Salzgitter-Reppner war bei der großen Überschwemmung, die unsere Region Ende Juli getroffen hat, im Einsatz. Er half mit zahlreichen anderen in Hildesheim, im stark betroffenen Rhüden bei Seesen und in Wolfenbüttel. Im Interview berichtet der Mitarbeiter der Öffentlichen Versicherung Braunschweig von den Rettungs- und Hilfsaktionen.



Interview Kathleen Kalle, Sebastian Heise

Fotos Sebastian Heise - Öffentliche Versicherung Braunschweig, Privat

Sie haben in Wolfenbüttel geholfen, als die Stadt vom Hochwasser überschwemmt wurde. Warum war es Ihnen wichtig zu helfen?

Die Stadtfeuerwehrbereitschaft Salzgitter war, bevor sie in Wolfenbüttel eingesetzt wurde, bereits in Hildesheim und in Rhüden bei Seesen im Einsatz. Als Feuerwehrmann hilft man eben da, wo man gebraucht wird, um die betroffenen Menschen zu unterstützen.

Hatten Sie im Vorfeld Erfahrung mit Fluthilfe?

Ja, ich war 2013 beim Elbe-Hochwasser in Magdeburg auch dabei, das eine noch deutlich größere Dimension hatte. Allerdings war ich im Hafen eingesetzt und hatte daher wenig mit den betroffenen Bürgern zu tun. Diesmal war ich, zum Beispiel in Rhüden, auch direkt an den Aufräumarbeiten beteiligt. Daher war ich näher an den Menschen dran und habe die Notsituation viel intensiver wahrgenommen.

Wie sieht so ein Hilfeinsatz konkret aus?

Das Tätigkeitsfeld kann sehr unterschiedlich sein, je nachdem, wie unser Einsatzbefehl lautet. Das Füllen der Sandsäcke über den Transport bis zum Verbauen der Sandsäcke zur Gefahrenabwehr sind wichtige Teile unserer Arbeit. Hier werden auch die meisten Einsatzkräfte gebraucht, da ein Sandsack circa 20 Kilo wiegt und es auf Dauer schon sehr anstrengend ist, diese Massen auch zu bewegen. Desweiteren gehören das Umpumpen der Wassermassen genauso dazu wie das Abpumpen des Wassers aus den Kellern und den Gebäuden.

In Rhüden waren wir mit drei Zügen vor Ort: Wir fahren zugweise durch die betroffenen Ortschaften und haben überall gefragt, ob jemand Hilfe benötigt – vom Auspumpen der Keller und Wohnzimmer bis hin zur Rücknahme der Sandsäcke. Denn die insgesamt 14.000 verbauten Sandsäcke allein in Rhüden müssen hinterher auch wieder eingesammelt werden. Für Hildesheim haben die Kameraden übrigens rund 40.000 Sandsäcke angefertigt.

Was hat Sie bei dem Einsatz beeindruckt? Was ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

In Wolfenbüttel gab es einen Fahrradfahrer, welcher mit einer Tauchpumpe, Eimern und Wasserschiebern bepackt war. Er fuhr so durch die Straßen und fragte, ob jemand seine Hilfe gebrauchen kann.

Ansonsten haben mich die Mitbürger beeindruckt, die uns Einsatzkräfte mit Essen und Getränken versorgt haben und so ihre Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht haben. Durch die lieben Worte, die uns entgegengebracht worden sind, haben wir gemerkt, dass die Menschen froh waren, dass wir für Sie da sind.

Haben Sie es zusätzlich zu den Sachschäden auch direkt mit Verletzten oder Vermissten zu tun gehabt?

Als wir unseren Einsatz gerade beendet hatten und uns abfahrtsbereit gemacht haben, rief jemand: „Aufsitzen, Kind in Oker!“ Wir waren rund 200 Meter Luftlinie entfernt von der Oker. Ein Kinderfahrrad mit einer Mütze am Lenkrad wurde dort am Ufer gefunden. Sofort haben wir uns aufgeteilt, um die Ufer abzusuchen und von der Brücke aus nach dem Kind zu schauen. Acht Boote der Feuerwehren aus Wolfenbüttel und Umgebung, eine Tauchergruppe der Salzgitter AG sowie ein Polizeihubschrauber aus Hannover waren am Einsatz beteiligt.

Insgesamt circa 185 Einsatzkräfte. Nach fast zwei Stunden Suche kam glücklicherweise der Vater mit dem Kind an die Einsatzstelle, um das Fahrrad abzuholen: Es stand schon einige Zeit da, weil es einen Platten hatte. Ein besorgter Bürger hatte die Feuerwehr gerufen, als er das Rad dort stehen sah. Da ich selbst erst vor acht Wochen Vater geworden bin, ging mir diese Situation ganz besonders nahe. Einsätze mit Kindern gehören zum Schlimmsten, was wir Rettungskräfte erleben können.

Solche Katastrophen folgen keinen Regeln oder einem Zeitplan, was würden Sie im Nachhinein den Anwohnern raten?

Anwohner, die schon öfter vom Hochwasser betroffen waren, sind mit Rückschlagventilen, Tauchpumpen und ein paar Sandsäcken meistens bereits gut ausgerüstet. Wenn das Wasser langsam steigt, hat man genügend Zeit, um seine Sachen rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Kommt das Wasser aber sehr schnell, ist man in der Regel machtlos.

Bei einem größeren ungeplanten Hilfeinsatz wie diesem stehen die Helfer unter großem Stress – wie behalten Sie die Ruhe?

Man muss die Situation, so wie sie ist, annehmen und dann die Lage konsequent nach unseren Schemata abarbeiten. Wir Feuerwehrmänner sind sehr gut ausgebildet und wissen, was zu tun ist, auch bei unübersichtlichen Einsatzstellen und stressigen Situationen. Durch regelmäßige und realistische Übungen bereiten wir uns auch auf hektische Situationen vor, um im Ernstfall immer einen kühlen Kopf zu bewahren.

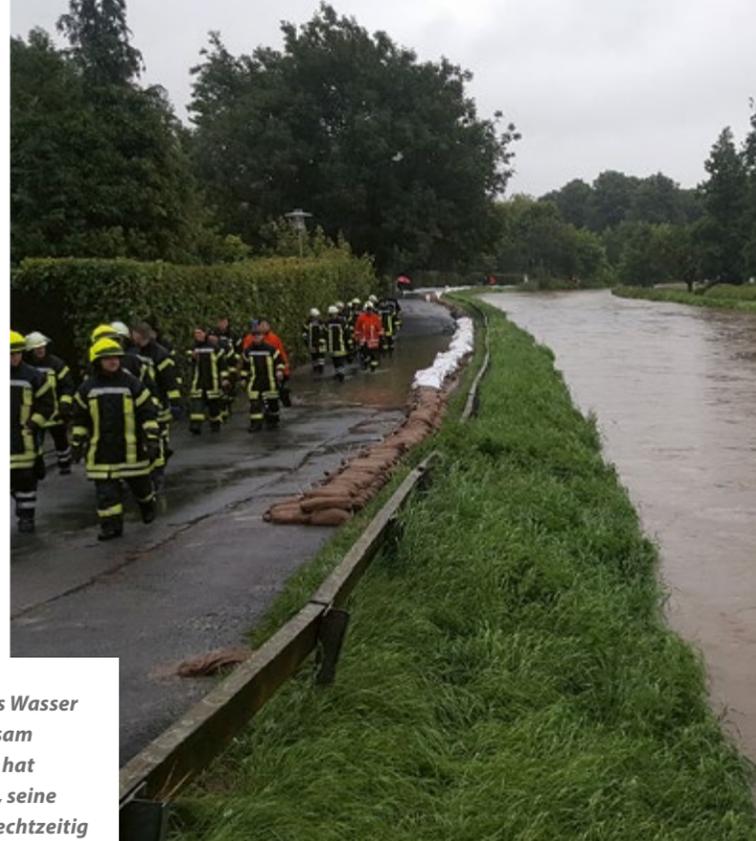
Es gab während des Hochwassers Probleme mit Gaffern und Katastrophen-Touristen, besonders in Goslar, haben Sie das mitbekommen?

An den Stellen, wo ich eingesetzt war, waren durchaus vereinzelt Menschen, die sich das Treiben aus der Ferne angeschaut haben, jedoch ohne uns Einsatzkräfte zu behindern.





Wenn das Wasser nur langsam ansteigt, hat man Zeit, seine Sachen rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Kommt das Wasser aber sehr schnell, ist man in der Regel machtlos.



Was sind jetzt – nach euren ersten Aufräumaktionen – die nächsten Schritte? Wie geht es für die Betroffenen weiter?

Das große Aufräumen wird sich noch etwas hinziehen. Für die Menschen fängt jetzt die Bürokratie an: Wer eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen hatte, fängt ab sofort an, sich mit der Versicherung auseinanderzusetzen. Wer aber keine Versicherung hat, hat sein gesamtes Hab und Gut verloren und muss leider zusehen, wie er an neue Einrichtungsgegenstände kommt. Jeder kann selbst schätzen, was seine eigene Einrichtung zu

Hause eigentlich wert ist. Und wenn das dann auf einmal alles weg ist... und da sind die Schäden an den Gebäuden noch nicht mal mit eingerechnet. Mit den extrem teuren Trocknungskosten fängt es ja erst an.

Während solcher Ereignisse sind Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung besonders hoch. Wie würden Sie Menschen motivieren, die nicht recht wissen, wie sie helfen können?

Ich kann allen nur empfehlen, sich bei den verschiedenen Hilfsorganisationen zu informieren, sich dort die Arbeit anzuschauen und

selbst einmal beim Übungsdienst mitzumachen. So bekommt man den richtigen Einblick. Wenn man die für sich passende Organisation gefunden hat, kann man sich entsprechend ausbilden lassen. Bei Einsätzen kann man das Erlernte dann aktiv anwenden und wird so Helfer in der Not. Ich selbst habe den Spaß am Feuerwehrdienst bei meiner Zeit bei der Jugendfeuerwehr entdeckt. Die tolle Kameradschaft, die bei uns herrscht, und natürlich auch die zahlreichen Erfahrungen. das alles macht für mich das gesamte Löschwesen so ungemein interessant.

Wie kommt man dazu, sich zusätzlich zu Fulltime-Job und Familie noch ehrenamtlich zu engagieren?

Vorangestellt ist für mich der Spaß am Feuerwehrdienst, der Kameradschaft und, wie gesagt, natürlich auch die Erfahrungen aus dem Einsatzgeschehen. Dazu komme ich auch aus einer richtigen Feuerwehrfamilie: Mein Opa war in meinem Heimatort 24 Jahre Ortsbrandmeister, mein Onkel zwölf Jahre. Mein Vater ist auch Brandmeister und über viele Jahre Gruppenführer gewesen. Außerdem hat er im Ort die Jugend-

feuerwehr neu aufleben lassen, die mein Patenonkel bereits in den 70ern gegründet hatte. Direkt zur Neugründung bin ich also mit zwölf Jahren selbst in die Jugendfeuerwehr eingetreten und mit 16 war ich im aktiven Feuerwehrdienst tätig. Man benötigt aber auch auf jeden Fall das Verständnis des Arbeitgebers und den Rückhalt der Familie – denn Einsätze kündigen sich in der Regel nicht vorher an: Wenn ich alarmiert werde, lasse ich alles stehen und liegen und rücke mit meinen Kameraden zu jeder Zeit aus.

LESSING THEATER WOLFENBÜTTEL

19.10.2017
Liebeslügen – Schauspiel

25. bis 27.10.2017
Trust me – Artistik

03.11.2017
American Cajun, Blues & Zydeco Festival – Konzert

11.11.2017
Meret Becker – Konzert

16.11.2017
Axel Hacke – Lesung

22. und 23.11.2017
Entartete Kunst – Schauspiel

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de



Lass brezeln!

Neue Fashion-Trends | Fesche Madl, stramme Buam und jede Menge Bier: Das ist das Oktoberfest. Auch wenn sich die Mode ständig ändert, ein Trend bleibt: Zum Oktoberfest oder auf die Wies'n geht man traditionell in Dirndl und Lederhose. Es geht aber auch anders, denn traditionell bedeutet ja nicht gleich langweilig. Egal ob knallbunte Lederhosen, stylische Oktoberfest-Sneaker oder verspielte Unterwäsche. Bist du dabei?



Dirndl von Krüger,
krueger-dirndl.de



Shirt von
Ernsting's family



Lederhose von Krüger,
krueger-dirndl.de



Lederhose von
Wiesnkönig



String von like it



Hemd von
Wiesnkönig



Schuhe von Krüger,
krueger-dirndl.de



Halstuch von
Wiesnkönig



T-Shirt von Krüger,
krueger-dirndl.de

Tasche von
Codello



Norddeutsch – Bayrisch

- * **Eins, zwei, ausgetrunken!**
- Oans, zwoa, Gsuffa
(DER Trinkspruch auf der Wies'n!)
- * **flirten**
- obandln
- * **Tschüss!**
- Hawedere (Habe die Ehre!)
- * **Ein dumme Kerl**
- Breznsoiza
- * **Ich bin betrunken!**
- I bin ogschdocha!
- * **Ich hätte gerne ein halbes Hähnchen!**
- A hoibads Hendl bitte!

AR, 3D, Roboter:

So geht Ausbildung heute



Ausbildung in der Industrie 4.0 | Die Volkswagen Akademie an den Standorten Braunschweig und Salzgitter bietet innovative, besondere Lernorte. Beim Besuch zeigt sich, Kreidetafeln und Handzettel spielen längst keine Rolle mehr.

SUBWAY 2017

Text Kathleen Kalle

Fotos Volkswagen, Evelyn Waldt

Stattdessen setzen die Ausbilder der Akademie zunehmend auf neueste Technik wie etwa AR-Brillen oder Smartboards. Dazu kommen technische Innovationen, die auch in den regulären Arbeitsprozessen der Werke neu sind oder erst in ein paar Jahren serienmäßig eingesetzt werden. Das Verwenden von 3D-Druckern oder den neuesten Sensortechnologien gehört zum Beispiel dazu. Neben den Neuerungen für die verschiedenen Arbeitsbereiche der Werke wird auch stets Ausschau nach Möglichkeiten gehalten, wie Inhalte noch besser vermittelt werden können.

So ist Anschaulichkeit beim Lernprozess ein wichtiger Faktor. Julia Wiencke betreut das Thema AR (Augmented Reality; erweiterte Realität) in der Akademie Salzgitter und stellt mir den Einsatz dieser Technologie beim Montagetaining vor. „Viele unserer Auszubildenden gehen nach ihrem Abschluss für eine gewisse Zeit in die Motor-Montage des Werkes. Um sie darauf vorzubereiten, gibt es verschiedene Trainingszenarien. Eine innovative Methode ist der Einsatz von AR-Brillen. Auf dem AR-Display werden die Arbeitsschritte angezeigt, die man am Motor durchführen muss“, erklärt mir Ausbildungsleiter Carsten Macke. Mit der Brille auf der Nase ist eine Schrittfolge auf Papier überflüssig. Ich kann das Display mit einer kleinen Fernbedienung steuern und bekomme die Informationen und Handlungsanweisungen, die ich brauche. Dabei hat man sowohl den Motor als auch die Anweisungen im Blick. Der Ausbilder kann seinerseits den Lernprozess auf einem Tablet-PC verfolgen und entsprechende Hilfestellungen geben. Es gab bisher nur positive Rückmeldungen von den Schülern, berichtet Julia Wiencke: „Die Auszubildenden nehmen die AR-Brillen gut an, sie lernen diesen routinierten Prozess, ohne dabei durch das Handling mit einem Arbeitszettel unterbrochen zu werden.“

Um Routine geht es auch bei der nächsten Station. Der Umgang mit Robotern gehört sicherlich zu dem Bereich, der am meisten nach Science-Fiction klingt, aber tatsächlich immer mehr in den Berufsalltag einzieht. So auch in Salzgitter. Die sogenannten „kooperierenden Roboter“ interagieren mit ihren menschlichen und mechanischen Kollegen. Die Bedienung wird dabei immer komfortabler. Ich bringe dem Greifarm einen kurzen Bewegungsablauf bei, indem ich ihn langsam führe, wie einen Tanzpartner, dem ich die korrekten Armbewegungen zeigen möchte. Intuitive Bedienung

für einen hochtechnisierten Arbeitsablauf. Die Zukunft ist hier schon angekommen. Für eine präzise Steuerung und für exakte Arbeitsabläufe wird der Roboterarm über ein Tablet programmiert. Industrie ohne Informationstechnik gibt es nicht mehr.

„Wir versuchen, in der Ausbildung viele Inhalte in Form von Projekten zu vermitteln. Am Standort Salzgitter gibt es beispielsweise den sogenannten ‚NanoBug‘, ein kleines Auto, welches man mit dem Smartphone steuern kann.“ So leitet Dr. Christoph Lerche, Leiter der Akademie Braunschweig/Salgitter unsere nächste Haltestelle ein. Der NanoBug wurde auch bei der diesjährigen IdeenExpo ausgestellt. In dazugehörigen Workshops konnten sich die Besucher einen eigenen NanoBug bauen und mit nach Hause nehmen. In der Akademie fertigen die Azubis ihre Flitzer selbst. Damit diese auch gesteuert werden können, wird der Arduino Nano (daher der Name), eine Platine mit dazugehöriger quelloffener Software (ein Minicomputer), verbaut. Bis auf Räder, Getriebe und den Arduino wird alles selbst hergestellt. Das Zusammenspiel der verschiedenen Wissensgebiete ist hier sehr wichtig. Gebraucht werden Grundlagenwissen zum 3D-Drucker, Löttechnik, um die Platine zusammenzulöten und der Microcontroller muss natürlich auch programmiert werden, damit man den NanoBug steuern kann.

Es ist eine gute Möglichkeit, sein Wissen mit einer praktischen Anwendung zu verknüpfen, die nach der Fertigstellung sogar benutzt werden kann. Ich durfte einen der NanoBugs ausprobieren und mit ihm über die eigens dafür angefertigte Rennstrecke fahren. Das hat viel Spaß gemacht, nur gut, dass es keine Videos davon gibt, denn leider habe ich nicht immer den Weg getroffen. Der NanoBug hat meinen Test übrigens wohlbehalten überstanden.



Termin Tag der offenen Tür | 16. September | VW Akademie Braunschweig
 Termin volkswagen-karriere.de | 23. September | VW Akademie Salzgitter



Jan-Niclas, Samira, Marvin, Luisa, Hendrik und Yasin (v.l.n.r.)

Ich lerne beim Rundgang noch weitere Bereiche der Akademie kennen, immer wieder begegnen mir Auszubildende, die ihre Berufe kompetent erklären und zeigen, an welchen Projekten sie gerade arbeiten. Teamarbeit wird hier ebenso gefördert wie eigenständiges, eigenverantwortliches Lernen. In Kombination mit der zukunftsorientierten Ausrichtung wird hier ein Rundum-sorglos-Paket für junge Leute geboten. Ein paar Auszubildende aus Salzgitter und Braunschweig habe ich nach meinen vielfältigen Eindrücken noch zu ihren Erfahrungen während ihrer Ausbildung befragt.

Wolltet ihr schon immer einen technischen Beruf lernen?

Samira Nicht von Anfang an. Ich habe mich für ein technisches Abitur beworben und habe entdeckt, dass mir Technik viel Spaß macht. Und dann habe ich mich hier beworben.

Marvin Bei mir war die Richtung schon immer klar. Ich habe mein Abitur auch auf einem technischen Gymnasium gemacht und dann hat sich alles ergeben. Von Volkswagen wusste ich, dass hier viel geboten wird und die Ausbildung auch gut sein sollte.

Luisa Es fing bei mir eigentlich dadurch an, dass ich meine Kenntnisse in Mathe verbessern musste. Ich habe angefangen, bei außerschulischen Projekten mitzumachen, die teilweise von der Ostfalia in Wolfenbüttel unterstützt wurden. Das Interesse war dann einfach da, soweit, dass ich auch mein Abitur in Mathe und Physik gemacht habe.

Yasin Ich wollte nach dem Abitur erst einmal etwas Praktisches machen. Eigentlich hatte ich zunächst ein Maschinenbau-Studium angestrebt, bin dann aber bei der Suche nach weiteren Möglichkeiten bei VW auf den Beruf des Gießereimechanikers gestoßen. Ich konnte mir am Anfang nichts darunter vorstellen und habe mich intensiv mit dem Berufsbild auseinandergesetzt.

Beschreibt bitte eure Ausbildungsberufe.

Gießereimechaniker

Yasin Als Gießereimechaniker stellt man Teile aus Gusseisen her, das ist sehr abwechslungsreich: Man muss schnell und organisiert arbeiten und das bei einer hohen Temperatur. Ich habe sowohl das Handgießen als auch Maschinenformguss gelernt, Werkstoffkunde gehört

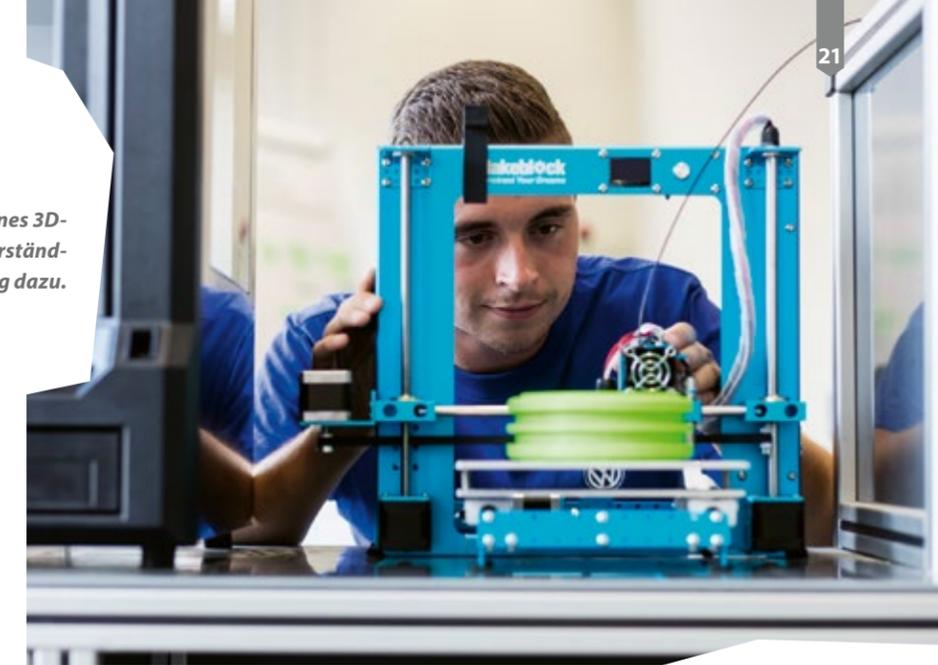
ebenfalls dazu und viele andere Bereiche, an die man vielleicht nicht sofort denkt. Bei den unterschiedlichen Modellen und Werkstoffen ist man mit der Aufgabe konfrontiert, Lösungen zu finden. Wie man etwa den Fertigungsprozess am besten aufbaut. Man muss extrem durchdacht arbeiten – sonst entstehen während des Prozesses Probleme, auf die man unter Umständen dann gar nicht reagieren kann. Die Herausforderung ist das Besondere dabei. Durch meine Ausbildung wurde ich schon so weit geschult, dass ich auch beim Arbeiten im Werk mit dem Wissen über die Verfahren hilfreich sein kann. Das motiviert natürlich.

Elektroniker/In für Automatisierungstechnik

Hendrik Der Beruf ist eigentlich der ehemalige Industriemechaniker. Es geht darum, Maschinen und Prozesse zu automatisieren. Wir haben viel mit Robotern und SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) zu tun.

Luisa Wenn man an unsere Fertigung denkt, dann hat man vielleicht eine Golf-Montage-Linie vor Augen. Diese ganzen Teile müssen ja gesteuert an ihre nächste Station gebracht werden. Dazu muss man beispielsweise wis-

Die Bedienung eines 3D-Druckers gehört selbstverständlich zur Ausbildung dazu.



sen, wo das Band anhalten oder wie schnell es fahren soll. Auf die Programmierung solcher Anlagen steuern wir in der Ausbildung zu. Das sind hochkomplexe Systeme, dafür brauchen wir die Grundkenntnisse über Stromkreise und Spannungen bis hin zur eigentlichen Programmierung einer Anlage.

Mechatroniker

Marvin Als Mechatroniker macht man vieles von dem, was bereits beschrieben wurde. Man bekommt vor allem immer die neueste Technik, wie etwa neue Dreh- und Fräs-Maschinen. So etwas zu programmieren ist sehr komplex, macht aber viel Spaß.

Was ist das Besondere an einer Ausbildung bei Volkswagen?

Marvin Man hat viele Möglichkeiten, sich auszuprobieren. Und wir werden gut auf alles vorbereitet, was wir dann später alleine als Projekte umsetzen. Es macht dadurch auch viel Spaß. Nicht alle Betriebe können so viele verschiedene Bereiche zur Verfügung stellen. Es ist einfach sehr abwechslungsreich.

Luisa Es ist auch gut, dass man in Gruppen arbeitet, so lösen wir oft gemeinsam in Teams die Probleme und Aufgaben. Auch berufsübergreifende Projekte finden statt, durch die vielen Berufsrichtungen und die drei Werke hier in der Region. Es macht richtig Spaß, über den eigenen Tellerrand zu gucken und dadurch zu sehen, wie man das eigene Wissen in anderem Kontext anwenden kann. Die Interaktion mit anderen Berufen, wie es im regulären Arbeitsalltag eben auch ist. Das finde ich sehr positiv.

Unter volkswagen-karriere.de findet man alle Berufe, die man in den Werken Salzgitter und Braunschweig erlernen kann. Und wenn du dir immer noch nicht sicher bist, wie es nach der Schule weitergeht, solltest du die Gelegenheit nutzen, am Tag der offenen Tür am 23. September in Salzgitter oder schon am 16. September in Braunschweig vorbeizuschauen. Die Azubis werden dort viele Fragen beantworten können und dir zeigen, wie das Lernen in der Industrie 4.0 aussieht. Los geht's!

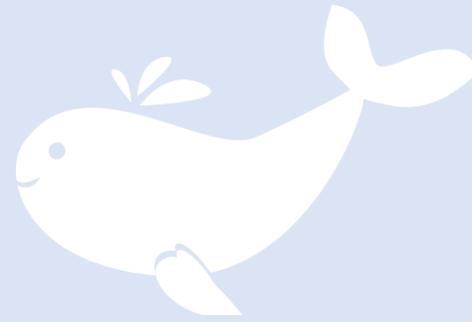
NanoBugs und andere Flitzer leuchten nicht nur, sie lassen sich auch hervorragend fahren.



Julia Wiencke erklärt mir die Verwendung der AR-Brille beim Montagetraining.



Geh wählen!



Zur Bundestagswahl 2017 | Am 24. September wird gewählt. Manche wählen auch schon vorher, per Briefwahl. Wer unschlüssig ist, kann hier in kurzen und knappen Statements lesen, wie sich die etablierten Parteien positionieren und was ihnen wichtig ist. Neben den üblichen Verdächtigen lassen wir auch zwei „Kleine“ sprechen: Die BIBS und die zum ersten Mal bundesweit antretende Veganpartei haben uns ebenfalls geantwortet.

Text & Grafik Kathleen Kalle Fotos FDP, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Jan Kopetzky/CDU, Die Linke



INGO SCHRAMM | FDP

Warum sollte man wählen gehen?

Weil man die Chance hat, mit seiner freien Wahl die eigene Zukunft zu gestalten und einen dafür Millionen andere Menschen auf der Welt beneiden.

Stellen Sie Ihre Partei in drei Worten vor:

Zeitgemäß, menschenfreundlich, freiheitsliebend.

Was sind die drei Kernthemen in Ihrem Wahlprogramm?

Die FDP stellt dich, also das Individuum, in den Mittelpunkt. 1. Deutschland muss die weltbeste Bildung bekommen, bei der nicht die Herkunft, sondern die persönlichen Ziele und Träume zählen. 2. Wir fordern eine Digitalisierungsoffensive in Deutschland: Flächendeckende Glasfaser- und 5G-Netze müssen Standard werden, damit wir nicht zum digitalen Entwicklungsland werden. Wir wollen den Weg frei machen für digitale Innovationen – auch eine digitale Verwaltung, bei der du nicht Wartenummern für Dinge ziehen musst, die sich längst digital regeln ließen. 3. Wir wollen eine Politik, die Chancen ermöglicht und eigene Anstrengung und Leistung belohnt. Dafür wollen wir zum Beispiel Startups von Bürokratie befreien und den Soli abschaffen.



SPD

Warum sollte man wählen gehen?

Wählen ist nicht nur ein im Grundgesetz verankertes Recht des Volkes, seine Vertreter zu entsenden. Vielmehr ist es das Privileg jedes Einzelnen, die Politik direkt zu gestalten, Veränderungen anzuregen und als Bürger Verantwortung zu übernehmen. Wenn Sie nicht entscheiden, entscheiden andere für Sie.

Stellen Sie Ihre Partei in drei Worten vor:

Gerecht, zukunftsorientiert, standfest.

Was sind die drei Kernthemen in Ihrem Wahlprogramm?

Gute und fair bezahlte Arbeit. In Zeiten von Zeitarbeit und Niedriglöhnen fordern wir unbefristete Jobs, tarifgebundene gute Bezahlung und Lohngerechtigkeit für Frauen und Männer. Bekämpfung der Altersarmut. Jeder Mensch hat nach seinem Arbeitsleben eine gute Rente verdient. Wir stehen daher für ein stabiles Renteneintrittsalter, ein stabiles Rentenniveau sowie eine Solidarrente. Gute und kostenfreie Bildung. Daher modernisieren wir Schulen, sorgen für ausreichend Lehrpersonal und machen Bildung von der Kita über die Meisterprüfung bis zum Studium kostenfrei. Fazit: Wenn Sie die Ungleichheit, die sich in der Gesellschaft ausbreitet, bekämpfen wollen, wählen Sie die SPD!



BÜRGERINITIATIVE BRAUNSCHWEIG BIBS

Warum sollte man wählen gehen?

Aus Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen.

Stellen Sie Ihre Initiative in drei Worten vor:

Bürgernah, basisdemokratisch, transparent.

Was sind Ihre drei Kernthemen?

Umweltpolitik: Braunschweig darf nicht zur Atom-mülldeponie werden. Finanzpolitik: Verantwortungsvoller Umgang mit den negativen Folgen der Privatisierungspolitik. Sozialpolitik: Schaffung preiswerten, sozialen Wohnraums.



V-PARTEI³

Warum sollte man wählen gehen?

Der Klimawandel steht vor der Tür. Unsere Enkelkinder, die Hauptbetroffenen, werden dankbar sein, dass ihre Eltern und Großeltern die Folgen eines ungebremsten Klimawandels nicht billigend in Kauf genommen haben, sondern die Möglichkeit der Demokratie genutzt haben, um eine notwendige Kurskorrektur zu erzwingen.

Stellen Sie Ihre Partei in drei Worten vor:

Vereint Visionen verwirklichen.

Warum sollte man Ihre Partei wählen?

Weil sich die V-Partei³ dafür einsetzt, die gesellschaftliche und politische Landschaft grundlegend zu verändern, nämlich die Menschen als Verbraucher und Verbraucherinnen zu schützen und zu unterstützen, Tiere zu achten, Klima und Natur zu erhalten und die Ursachen von Hunger, Krieg und Flucht auf der Welt zu erkennen und zu beseitigen.



CIHANE GÜRTAS-YILDIRIM
Foto: Markus Eichhoff

DIE LINKE.
Kreisverband Braunschweig

Die Zukunft, für die wir kämpfen:
SOZIAL. GERECHT. FRIEDEN. FÜR ALLE.

BernsteinSee

Herzlich willkommen!

14. September 2017
After Work mit DJ Toni

4. November 2017
Herbstwiesn

Jetzt reservieren:
053 79/ 9 81 40 50

Heiko Eickmann, Küchenchef & Nils Klug, Hoteldirektor freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER, MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

MO-FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

LESERATTE-BUCHLADEN.DE

LESERATTE Braunschweig
Hopfgarten 40 (Ecke Kastanienallee)
Telefon (0531) 79 56 85
E-Mail leserate.bs@posteo.de

Exklusives Leserangebot ...
Ein Stück hausgemachter Apfelkuchen mit Sahne und einem Pott Kaffee für € 5,50

BernsteinSee Restaurant GmbH
Bernsteinallee 5-7
38524 Sassenburg

info@bernsteinsee.de
www.bernsteinsee.de



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Warum sollte man wählen gehen?

Wer wählen geht, stärkt unsere Demokratie und entscheidet darüber, in welche Richtung Deutschland sich in den kommenden vier Jahren entwickeln soll. Wer nicht wählen geht, überlässt dagegen anderen diese wichtige Entscheidung.

Warum sollte man Ihre Partei wählen?

Unser Wahlprogramm ist prall gefüllt mit guten Ideen und enthält durchdachte und überzeugende Antworten auf alle wichtigen Fragen. Mit Cem Özdemir und Katrin Göring-Eckardt haben wir zudem ein kompetentes und erfahrenes Spitzenduo.

Was sind die drei Kernthemen in Ihrem Wahlprogramm?

Kernthema unserer Kampagne ist der Klimaschutz. Der fortschreitende Klimawandel ist eine Bedrohung für unseren gesamten Planeten und die ganze Menschheit. Unsere Partei ist die einzige, die hier wirklich konsequent gegensteuern will. Dringend notwendig sind auch eine andere Verkehrspolitik und ein Wandel der Autoindustrie. Wir wollen der Elektromobilität endlich zum Durchbruch verhelfen und die Ära des fossilen Verbrennungsmotors bis 2030 beenden. Ein weiterer Schwerpunkt ist für uns die Agrarwende. Wir wollen eine nachhaltige Landwirtschaft und gesundes Essen – ohne Ackergifte, Tierquälerei oder Gentechnik. Es ist höchste Zeit für ein Ende der industriellen Massentierhaltung.



CARSTEN MÜLLER | CDU

Warum sollte man wählen gehen?

Die Teilnahme an freien, geheimen und gleichen Wahlen ist ein Recht, für das viele mutige Menschen gekämpft haben und in vielen Teilen der Welt noch immer kämpfen. Es ist ein Privileg. Deshalb sollte es geschätzt und genutzt werden.

Stellen Sie Ihre Partei in drei Worten vor:

Volkspartei – Verantwortungspartei – Fortschrittspartei.

Warum sollte man Ihre Partei wählen?

Wir als CDU haben Lust auf Verantwortung für unser Land – wir wollen und werden Deutschland fit für aktuelle und zukünftige Herausforderungen machen. Wir stärken die innere Sicherheit, wir bauen den Wohlstand und soziale Sicherheit aus, wir fördern Bildung und Familien.



DREI LINKS zur Entscheidungshilfe:

DeinWal.de | Ähnelt dem Wahl-O-Maten, bezieht sich aber auf tatsächlich getroffene Entscheidungen der Abgeordneten.

Musik-O-Mat.com | Stimmen die Playlisten der Parteien mit deinem Musikgeschmack überein? Nicht ganz vollständig, aber nice.

APP: WahlSwiper | Eine App für die Tinder-Generation, ist dem Wahl-O-Maten vom Inhalt sehr ähnlich.



CIHANE GÜRTAS-YILDIRIM | DIE LINKE

Warum sollte man wählen gehen?

Es liegt an uns allen. Wir können das Land verändern. Wir können die Zukunft für die Menschen gerechter und besser machen. Ein gutes Leben für alle wäre längst möglich. Der Reichtum wächst jeden Tag, aber er kommt nur wenigen zugute. Die Welt ist aus den Fugen, es liegt an uns, sie neu zu gestalten. Die Bundestagswahl kann eine Richtungsentscheidung werden: für ein sozialeres, nachhaltigeres Land, ein gerechtes Europa und eine friedlichere Welt.

Stellen Sie Ihre Partei in drei Worten vor:

Sozial. Gerecht. Frieden.

Was sind die drei Kernthemen in Ihrem Wahlprogramm?

Sozial: Wir wollen ein Land, in dem alle ihren gerechten Anteil an der Gesellschaft haben. In dem das Leben für die Menschen wieder planbar ist. Wir wollen, dass alle Menschen frei von Armut sind und keine Angst vor sozialem Absturz haben. Wir wollen, dass Menschen mit niedrigem und mittlerem Einkommen bessergestellt werden. Wir wollen ein Land, in dem Reichtum das ist, was allen gehört: öffentliche Bildung, Gesundheit, saubere Umwelt, Kultur. In dem Wohnen für alle bezahlbar ist. In dem Natur und Klima geschützt und unsere Ressourcen nicht verschwendet werden.

Gerecht: Wir wollen ein Land, in dem alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben und an den demokratischen Entscheidungen beteiligt sind – unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, ihrer körperlichen Verfassung, ihrer Herkunft und sozialen Stellung, ihrem Geschlecht, Alter oder ihrer sexuellen Orientierung. Eine inklusive Gesellschaft, in der niemand ausgegrenzt wird.

Frieden: Wir brauchen in Europa und weltweit eine neue Entspannungs- und Friedenspolitik. Wir werden uns niemals damit abfinden, dass Menschen im Mittelmeer ertrinken oder in Tod und Folter abgeschoben werden. Wir wissen: Wir müssen die Ursachen bekämpfen, nicht die Symptome. Wir müssen Krieg, Waffenexporte und die Ungerechtigkeiten in der globalen Wirtschaft beenden. Die Linke steht an der Seite der Armen und Erwerbslosen wie an der Seite der Geflüchteten. Wir streiten für ein friedliches, solidarisches und demokratisches Europa.

UND WAS STECKT IN DIR? Hinde es heraus! Zum Beispiel mit dem **WhatsAppBot** – unserem unterhaltsamen Frage- und Antwort-Spiel zur Berufsfindung auf WhatsApp. Oder mach direkt einen Termin mit einem Berufsberater oder einer Berufsberaterin deiner Agentur für Arbeit. Denn mit der passenden Ausbildung oder dem passenden Studium wirst du zur gesuchten Fachkraft. Und das bringt dich weiter! Alle Infos dazu unter www.dasbringtmichweiter.de

Ashot, 16 Jahre, Azubi zum Steinmetz/Steinbildhauer

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Braunschweig – Goslar

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wolfsburg

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

JULIANE KRAUSE
Für Umwelt und Mobilität.
www.juliane-krause.de

Nicht auf den Mund gefallen



Viva Voce bei den 37. Domkonzerten in Königsutter | Das Klassikfestival im Kaiserdom zählt zu den traditionsreichsten in Norddeutschland und lädt Zuschauer vom 8. bis zum 23. September in die Stadt am Elm. Am 17. September präsentiert die A-Capella-Band Viva Voce mit ihrem Programm „Neue Songs in alten Mauern“ Pop-Stücke in historischer Kulisse.

Ohne Instrumente ein mitreißendes Konzert auf die Beine stellen – kein Problem für das Ensemble Viva Voce. Die fünfköpfige A-Capella-Gruppe hat während ihrer 20-jährigen Bandgeschichte schon vieles ausprobiert und sich dabei immer auf ihre Stimmen verlassen. Instrumente werden bei den Franken durch Stimmkunst ersetzt und um eine unterhaltsame Performance ergänzt. Zum Reformationsjubiläum versehen Viva Voce das Kirchenprogramm „Neue Songs in alten Mauern“ mit aktuellen Stücken und nutzen dafür die einzigartige Akustik des romanischen Doms. Ihr Credo: Nachdenkliches und Gehaltvolles mit Leichtem und Heiterem zu mischen und die perfekte Balance zwischen Geistlichem und Weltlichem zu finden. Songs der Beatles, Chart-Hits und Coverversionen werden also ebenso interpretiert wie Gospels und Spirituals. Hinzu kommen Kompositionen aus der eigenen Feder. Auch Beatboxen und Rap können die ehemaligen Mitglieder des Windsbacher Knabenchores. In Königsutter waren sie bereits zwei Mal zu

Gast. Insgesamt gibt es im Zeitraum von zwei Wochen sechs Konzerte in Königsutter: Den Auftakt macht das Mitteldeutsche Kammerorchester aus Weimar mit „Music for the Royal Fireworks“. Das Programm beinhaltet Werke von Bach sowie Händels Feuerwerksmusik. Es folgt das Bremer Kaffeehaus-Orchester mit einem Mix aus beschwingten Walzern und feurigen Tangoelementen, das David Orlowsky Trio mit seinem Programm „Paris – Odessa: Klezmer als Weltmusik“ sowie Viva Voce, was so viel bedeutet wie „Es lebe die Stimme“. Die acht Gewandhausmusiker der Abendlichen Bläserserenade präsentieren Stücke von Mozart und Beethoven, gespielt mit Oboen, Klarinetten, Hörnern und Fagotten. Den Abschluss bildet das Staatsorchester Braunschweig, eines der ältesten Kulturorchester der Welt. Mit Stücken von Mozart und Haydn wird es die Konzertsreihe unter der Leitung von Gerd Schaller ausklingen lassen.

Alle Termine und Infos gibt es online, Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter reservix.de.

Text Katharina Holzberger Foto T. Wingenfelder

Termin 17. September und weitere | kaiserdom-koenigsutter.de

SUBWAY 2017

READ



HEISS-KALT

Dann schlaf auch du
LEILA SLIMANI

Erhältlich als Buch, E-Book
Genre Roman
Verlag Luchterhand



LEILA SLIMANI

Wiegenlied

Miriam und Paul haben Glück gehabt. Das sagen sie sich immer wieder, denn Louise ist perfekt, die perfekte Nanny. Perfekt geeignet, um sich um ihre beiden Kinder zu kümmern, während sie sich im Beruf selbst verwirklichen. Das Kindermädchen sickert in das Leben des jungen Paares und wird schnell unverzichtbar für die Familie. Wie eine dicke Spinne in ihrem Netz spinnt sich Louise in den Alltag der Familie ein. Inmitten der Pariser Altbauwohnung durchdringt sie schnell jeden Aspekt des familiären Lebens. Louise ist perfekt, sagen sie sich immer wieder. Oder? Mit diesem Roman gewann die französische Schriftstellerin Leïla Slimani den höchsten Literaturpreis des Landes, den Prix Goncourt.

Dieser Tipp kommt von der Auszubildenden Anne Rau aus der Buchhandlung Graff.



SIE KREBS, ER WASSERMANN

Katze hasst Welt
KATHRIN KLINGNER

Erhältlich als Buch
Genre Graphic Novel
Verlag Reprodukt

Katzen würden Whiskys kaufen

»Wer kennt sie nicht, die Schnatterinchen, Häschen und Schlaufüchse, die über deine Beziehung besser Bescheid wissen, als du selbst, und mit gutgemeinten Ratschlägen auch nicht hinterm Berg halten? Und hat nicht jeder eine „Katze“ und einen „Panda“ im Freundeskreis? Man hat jedenfalls eine recht genaue Vorstellung, welche Persönlichkeitstypen mit den hauptsächlich als Tiere Karikierten gemeint sind. In drei chronologisch umgekehrten Teilen erzählt Katze wortkarg, aber alles andere als ausdrucks- oder emotionslos, von der Trennung von Panda, ihrer Arbeit im Café „TOGO“ auf dem Hamburger Kiez und wie alles mit den schrägsten Vögeln von allen auf der Kunsthochschule begann. Ob Katze wirklich die ganze Welt hasst oder doch nur einige der Bewohner? Und wofür braucht die Stoikerin den Scream-O-Mat? Herrlich misanthrope Menschen-Schau mit einer ordentlichen Portion realen Irrsinns und der Tragikomik des Alltags.

EW



DRAMATISCH

Die gute Tochter
KARIN SLAUGHTER

Erhältlich als Buch, E-Book
Genre Krimi/Thriller
Verlag Harper Collins

Kein Blick zurück

»Charlotte und ihre ältere Schwester Sam sind Zeuginnen und Opfer eines schweren Verbrechens. Doch diese schmerzhaften Erinnerungen an ihre Jugend und diese schicksalhafte Nacht haben die beiden Frauen längst verdrängt, als eine Gewalttat an ihrer alten Schule alte Wunden aufreißt. Ein wirres Netz aus Familiengeschichten, Kleinstadt-Kungelei und unparteiischer Polizeiarbeit entdröseln sich nach und nach. Nichts ist so, wie es auf den ersten Blick scheint. Doch stimmt der zweite oder achte Blick? Karin Slaughter ist bekannt für blutrünstige Morde, jedoch legt sie den Fokus in ihren aktuellen Büchern auf spannende Wendungen, viel Zwischenmenschliches und Sozialkritik. Schon beim Lesen stellt man sich die Fragen: Was ist gerecht? Darf man Mitleid mit einem Täter haben? Wer kann behaupten, wirklich unvoreingenommen zu sein? Ein guter Krimi hinterlässt eben Spuren.

KK



Sweet, sweet Music

Chris Jagger im Lokpark | Musik liegt Chris Jagger im Blut, hat man ihn einmal live erlebt, weiß man, dass Bluesrock tief in seiner Seele wohnt. Davon kann man sich am 29. September selbst überzeugen. Der Bruder von Mick Jagger und seine Begleitband The Kronies treten mit Blue Terrace als Support im Lokpark auf. Dieser Auftakt könnte sogar der Beginn einer neuen Konzertreihe werden. Unter dem Namen JaCaCo (Jazz, Cajun, Country... & Blues) sollen regelmäßig Livemusiker auf die Bühne geholt werden. Zur Einstimmung auf das Konzert haben wir Chris ein paar Fragen gestellt.

Interview Kathleen Kalle Foto Veranstalter

Chris, deine Musik hat ihre Wurzeln im Blues. Was macht Blues so besonders?

Ich sehe Blues als eine andere, Form von Folk-Musik. Es hat etwas sehr individuelles – ein Mann und seine Gitarre oder eine Frau und ihre Gitarre, das ist ein sehr einfaches Setup. Aber mehr braucht es nicht, um eine Geschichte richtig rüberzubringen. Genauso wie beim Folk oder bei klassischen Erzählungen.

Was sind deine musikalischen Einflüsse?

Cajun-Fiddle-Melodien, Irish Music, Südindische Musik, Rock 'n' Roll, Chicago Blues, New Orleans Swamp, Old Jazz, Miles Davis, John Coltrane, Reggae... es gibt wirklich einige!

Was denkst du über die heutige Musik-Szene?

Sie borgt sich einiges von dem alten Zeug, was völlig okay ist. Aber ich bevorzuge Musik, die nicht zu sehr vom Computer gesteuert wird. Jedoch ist das natürlich die Richtung, in die es

zurzeit geht. Ich würde lieber die süßen Saiten einer Harfe als das Klimpern eines Synthesizers hören. Aber jede Generation möchte und braucht etwas Eigenes.

Du spielst viele Konzerte – was ist dein liebster Veranstaltungsort?

Einer der gutes Essen, ein gutes Angebot an Weinen und Bieren und eine großartige Atmosphäre hat. Das schließt einen schönen Raumklang mit ein, also eher kein Fußball-Stadion.

Und gibt es einen Ort, an dem du wirklich gern spielen würdest?

Carnegie Hall.

Hast du einen guten Rat für junge Musiker?

Ich versuche gerade, meinem Enkel das Gitarrespielen beizubringen und ich finde es wichtig, dass er Spaß daran hat und von mir auch immer wieder ermuntert wird. Denn er gibt sich ernsthaft Mühe. Es ist wirklich nicht leicht

und seine kleinen Finger bekommen von den Saiten Abdrücke, aber das ist schon okay.

Du bist viel in der Welt herumgekommen. Kann man deine Reiseerfahrungen in deinen Liedern finden?

Viele der Songs habe ich über weit entfernte Orte, wie etwa Lhasa (Hauptstadt Tibets, Anm. d. Red.) geschrieben.

Wie hat sich dein musikalischer Stil über die Jahre hinweg verändert?

Ich hoffe, ich habe mich verbessert! Er ist etwas abgeklärter und sanfter geworden. Mein Stimmumfang hat sich mit der Zeit nach unten entwickelt.

Wie vertreibst du dir die Zeit, wenn du nicht unterwegs bist und keine Musik machst?

Ich lebe sehr ländlich auf ungefähr sieben Morgen Land mit einigen Schafen und Hühnern – da gibt es immer viel zu tun.

Termin **Chris Jagger & The Kronies, supported by Blue Terrace | 29. September Lokpark (BS) | buhnenstar.de**



INTERVIEW



Tropfen in der Wüste

Das Café Riptide feiert 10-Jähriges | Wir trafen die Inhaber Christian Rank und André Giesler in ihrem schicken, frisch renovierten Plattenladen. Während André die hungrigen Gäste versorgte, plauschten wir mit Chris bei einem köstlichen Kaffee, Pink Floyd auf meiner Stuhllehne und Beatsteaks im Ohr über ihr einzigartiges Vinyl-Café, den Geschmack der Braunschweiger und ihre fette Jubiläumsparty.

Interview & Fotos Evelyn Waldt

Hallo Chris, erstmal Glückwunsch euch beiden! Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?

Wir waren schon lange vor dem Riptide befreundet. André war der beste Freund vom Bruder meiner damaligen Freundin. Beide Musik-Freaks. Die haben zusammen Platten gehört, Gitarre gespielt, wie ich auch, und ich war irgendwann bei ihr und dachte: Eigentlich wäre ich jetzt lieber nebenan bei den Jungs. Mit der Frau hat es auch nicht lange gehalten, aber wir sind bis heute noch befreundet.

Was waren die Schwierigkeiten am Anfang?

Die größte Schwierigkeit war, die Räume umzubauen. Vorher war hier ein Antiquitätengeschäft drin, wir mussten also erstmal die ganzen Holzregale von den Wänden reißen und dann von der Decke bis zum Fußboden alles neu machen: Küche und

Sanitäranlagen einbauen, Wände verlegen, verputzen, streichen. Auch die ganzen Möbel haben wir selbst gemacht. Die Räume waren früher nicht mal beheizt. Die Vorbesitzerin hat hier im Winter im Pelzmantel gesessen und, eine etwas skurrile Geschichte, wenn sie sich einen Tee kochen wollte, hat sie alle Lampen ausgemacht, weil sonst die Sicherung rausgeflogen wäre. Sie hatte ihre 1000 Lampen hier in Reihe geschaltet, ein Wunder, dass es nicht längst gebrannt hat. Wir mussten also auch die komplette Elektrik neu machen lassen. Und das Ganze in knapp zwei Monaten!

Wärt ihr nicht lieber im Magniviertel gelandet?

Wir hätten da sogar fast für einen Laden unterschrieben, aber dann bin ich zufällig durch diese schöne Passage gelaufen. Damals war hier hauptsächlich

Leerstand. Jetzt sind wir natürlich heilfroh: Es ist einfach schön, wenn man hier in einer lauen Sommernacht sitzt und den Blick schweifen lässt, oben diese denkmalgeschützten gotischen Bögen, die urigen Kneipen und der Comicläden nebenan. Wir sind abgeschieden, haben keinen Verkehrslärm, die Wärme speichert sich, man fühlt sich fast wie am Mittelmeer. Hier kommt natürlich nicht die große Laufkundschaft vorbei, aber auch nicht so viele Junggesellenabschiede und Alkoholleichen. Wir haben zu 99 Prozent Stammkunden. Das macht die Arbeit schon sehr persönlich und angenehm. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Gäste mit einem Laden so identifizieren und sagen, „das ist unser zweites Wohnzimmer“. Wir haben hier sozusagen „unsere Nische“ gefunden.

Für alle, die es vor zehn Jahren verpasst haben: Warum der Name „riptide“?

Unser Plattenlabel riptide recordings gibt es ja schon viel länger, danach ist es benannt. Damals hatte ich die Logoidee, dass da eine Platte wie die Sonne am Meereshorizont aufgehen soll. Da wurde ich noch ausgelacht: viel zu kitschig. Vinyl war damals ja noch nicht hip. Heute finden das alle toll. Und da ich auf Alliterationen stehe und Wasser total liebe – ich gehe surfen und tiefseetauchen sooft ich kann – bin ich irgendwann auf riptide recordings gekommen.

Wart ihr euch beim Angebot gleich einig?

Ja, das hat sich schnell entwickelt. Wir sind beide Vegetarier, da war klar, Fleisch gibt es nicht. Und dann haben wir uns umgeschaut, was gibt's denn noch so? Das kann man sich

heute gar nicht vorstellen: Wir waren der erste Laden in Braunschweig, der Hugo hatte, was es heute an jeder Tankstelle in der Dose gibt. Genauso mit Aperol Spritz, fritz-kola, Club-Mate, Smoothies und Frappés, das gab's alles hier noch nicht. Das haben wir uns noch erarbeiten müssen, mittlerweile ist das alles komplett mainstream geworden.

Hat euch der Mainstream eingeholt?

Im Prinzip schon! Aber wir wollen uns immer weiterentwickeln und neue Impulse weitergeben. Wir laufen mit offenen Augen und Herzen durch die Welt und immer wenn wir in einer anderen Stadt sind, gehen wir nicht nur selbstverständlich in den Plattenladen, sondern auch essen. Bald gibt's da übrigens Neuigkeiten bei uns: Wir erweitern die Speisekarte, vor allem im Longdrink- und Cocktailbereich. Besonders freue ich mich, dass wir endlich auch verschiedene selbstgemachte Soßen anbieten werden!

Wie hat sich der Geschmack der Leute hier verändert?

Es gibt so eine allgemeine Sehnsucht nach Entschleunigung, nach persönlichen und handgemachten Sachen, auch nach Slow Food und Fairtrade. Das ist einfach die Gegenbewegung zu dem, was es vorher viel gab, nämlich vor allem billig, schnell und Kette. Fix mal illegal irgendwelche Songs downloaden und Festplatten hin und her schieben. Inhabergeführte Cafés gab es, als wir angefangen haben, kaum. Die Entwicklung finde ich natürlich sehr positiv.

Hier sieht es jetzt ganz anders aus! Habt ihr renoviert?

Sogar grundsaniiert! Man hat zwischendurch immer nur kleine Reparaturen gemacht und um die Problemchen herumimprovisiert. Jetzt haben wir alles nochmal rausgerissen und verbessert: Es gibt eine nagelneue Küche mit neuen

Was für eine Überraschung!

Jeden Montag im Monat um 20 Uhr.
OV Sneak jeden 3. Montag im Monat um 20 Uhr.

Vorhang auf und Movie ab: Freut euch in der Sneak-Preview auf eine Überraschungspremiere noch vor dem offiziellen Kinostart! (Ab 16 J.)
Infos und Karten unter cinestar.de

CineStar
So macht Kino Spaß.

Bahnhofstr. 9b | 38300 Wolfenbüttel

**WER GRILLEN LÄSST,
KANN KOHLE SPAREN!**

BURGER KING® in Braunschweig: Hansestr. 86, Gifhorn: Eyfelheideweg 1, Wolfsburg: Heinrich-Nordhoff-Str. 115, Ecke Lessingstr.

JETZT NUR €4,99

BIG KING + CHEESEBURGER + 4 KING NUGGETS

Gültig bei Abgabe bis 30.9.2017 in den oben aufgeführten BURGER KING® Restaurants, nicht in Verbindung mit anderen Preisnachlässen oder Zugaben.

PLU: 45018

JETZT NUR €7,49

WHOPPER® + 6 CHILI CHEESE NUGGETS
+ mittlere KING Pommes
+ 0,4 L Coca-Cola®

Gültig bei Abgabe bis 30.9.2017 in den oben aufgeführten BURGER KING® Restaurants, nicht in Verbindung mit anderen Preisnachlässen oder Zugaben.

PLU: 32020

15. bis 17. September | Café Riptide (BS)
Termin cafe-riptide.de

Geräten, der Tresenbereich ist komplett neu, die Stühle haben wir zusammen mit der Behindertenwerkstatt der Evangelischen Stiftung Neuerkerode abgebeizt und überall kleine Musikmotive eingebaut. Oder auch die neuen Lampen: Die hat Chrisse Kunst, ein befreundeter Berliner Künstler, für uns bemalt. Ich liebe seine Kunst, der macht auch die Plattencover von Oliver Koletzki. Und die Lounge ist jetzt radikal anders: Kein pekiger Raucherraum mehr, sondern gemütlich und schön dekoriert mit Bildern von befreundeten Künstlern wie Nina Stiller, der Braunschweiger Fotografin.

Dann ist ja alles bereit für die Jubi-Party!

Genau. Der Eröffnungstag war vor zehn Jahren der 16. September, aber wir feiern drei Tage! Am Freitag wird es ein Konzert mit einer phantastischen Band geben, darüber sind wir sehr glücklich. Am Samstag gibt es den ganzen Tag über verschiedene Ak-



tionen und eine Tombola mit richtig tollen Preisen und abends eine große Party: ein befreundeter DJ aus Berlin und ich legen auf. Am Sonntag gibt's zum Ausklang ein gemütliches Sektfrühstück.

Was waren aus all den unvergesslichen Abenden ein paar persönliche Highlights?

Es gab so viele schöne Momente! Ein Highlight war auf jeden Fall das Konzert von dem isländischen Komponisten Ólafur Arnalds, der mittlerweile ein Weltstar ist. Der hat mit einem kleinen Ensemble mit Keyboard, Cello und Streichern an einem Sonntagnachmittag hier quasi hier seine Karriere gestartet. Das war eine ganz besondere Stimmung, weil seine Musik schon damals unfassbar war. Das Konzert von der Band Supershirt war auch irre. Die haben hier so eine Electro-Abrissparty gemacht, wir haben noch zwei Jahre später auf den Kronleuchtern irgendwelche Knick-Neonlichter gefunden. Diese Bilder, wie alle zusammen den kleinen Raum hier gerockt haben! Es gibt bei uns ja keine Bühne oder Absperrgitter, die Leute haben nur 30 Zentimeter vor den Künstlern gefeiert.

Wie oft wird „Lemmy's Frühstück“ bestellt?

Wirst lachen, erstaunlich häufig! Obwohl es ja mehr ein Gag ist und Lemmy, glaub ich, sogar nur den billigen Jack Daniel's Whiskey getrunken hat. Wir nehmen den richtig guten Bushmills 10 Jahre Single Malt. Es ist einfach kultig, wie ein Ritual: Guter schwarzer Kaffee, dazu 'ne Kippe und 'nen geilen Whiskey. Ein super Start in die Partynacht.

Seid ihr ein Hipstercafé?

Oha. Werden wir so bezeichnet? Wäre zu klären, was genau ein Hipster ist. Wir machen die Sachen, die wir schon geliebt haben, bevor sie en vogue waren und werden das auch weiterhin tun. Wir wollen weder ein Studentencafé sein, noch ein Hipstercafé, noch ein Vinyl-Nerd-Café oder ein Vegan-Café. Bei uns können sich alle wohlfühlen, wir sind offen für alle, die selbst offen sind.

Das Riptide in fünf Hashtags.

#Gemütlichkeit, #Persönlich[keit], #Herzblut, #Leidenschaft, #Authentizität.

Zehn Jahre Ladenbetrieb in BS in drei Hashtags.

#TropfeninderWüste, #Überzeugungstäter, #Heimat.

Was ist dein Lieblingsgericht auf eurer Karte?

Unsere Burger! Wir sind seit mehr als 20 Jahren Vegetarier, da hat man seine Stammläden in Hamburg oder Berlin, aber die Burger sind ganz objektiv nicht so gut wie unsere, vom Geschmack und der Art der Zusammenstellung her. Wenn ich unsere esse, bin ich glücklich. Die Lieblingsgetränke wechseln immer. Gerade bin ich zum Beispiel völlig geflasht von der neuen Bio-Fairtrade-Limonade Anjo-la. Geschmacksrichtung: Ananas-Limette. Ich mag gar keinen Ananassaft, weil der mir viel zu süß ist, aber die Limo ist der Killer!

Aktuelle Lieblingsplatte im Laden?

Das wechselt jede Woche, wenn die neuen ankommen. Bis Freitag hat noch Gültigkeit: das Neue von Manchester Orchestra, die Band liebe ich total. Dann das Neue von Arcade Fire, das hatte ich nicht erwartet. Habe die kürzlich live gesehen mit den neuen Songs und ich so: Holy shit! Und noch The Twang, eine Braunschweiger Band bei uns auf dem Label, hat ein sensationelles Album rausgebracht.

Wohin würdest mit einer Zeitmaschine reisen?

Zum Beispiel gern in die 60er Jahre: Woodstock, Hippiebewegung, Beatles, Stones, die ganzen Anfänge, die Autos... Ich bin froh, dass es heute anders läuft, aber ich mag einfach diesen Zeitgeist.

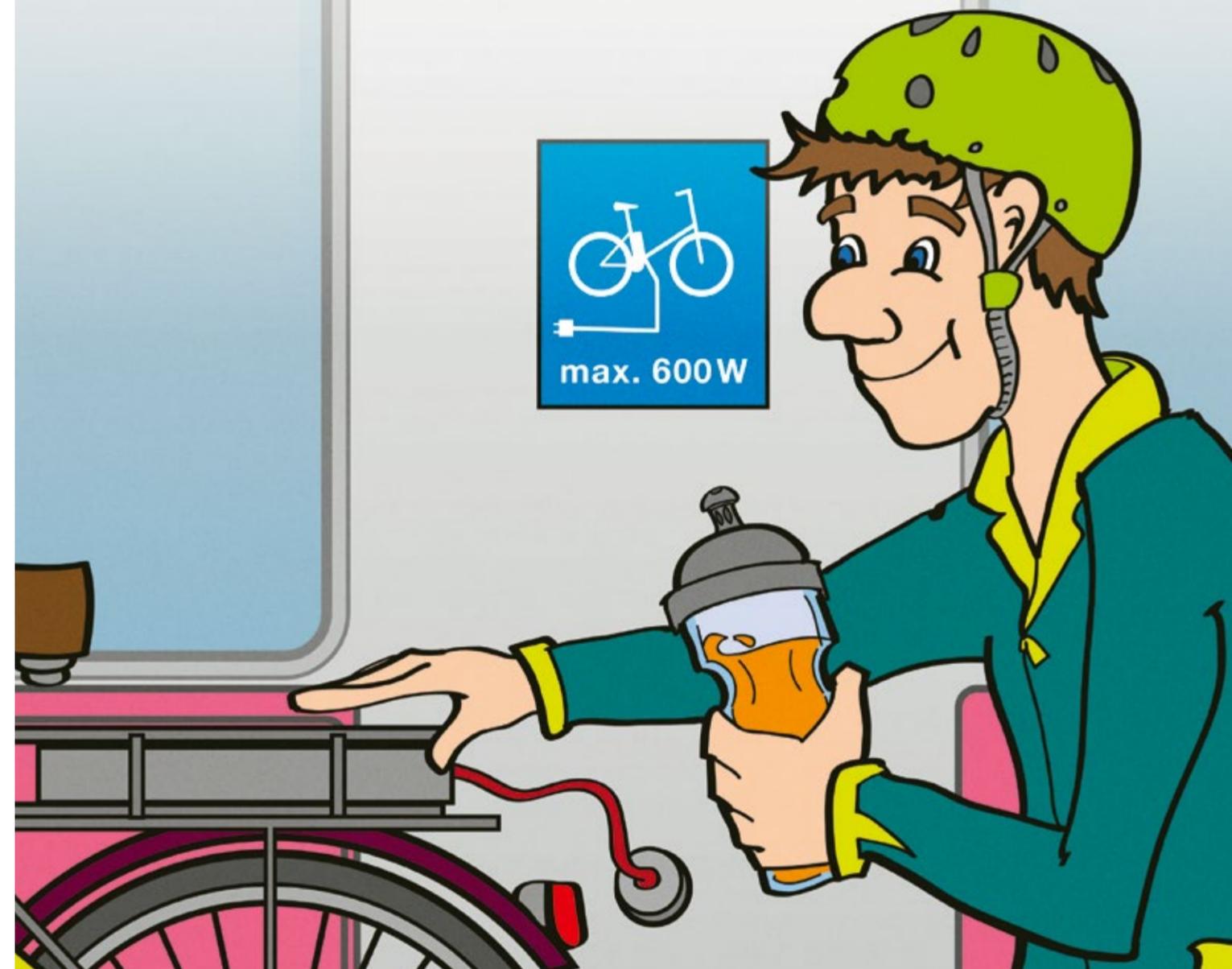
Was steht als nächstes bei euch an? Bei eurem Ruf müsst ihr bald eigenes Merchandising drucken.

Haben wir schon! Zum Jubiläum machen wir neue Jutebeutel und T-Shirts, alles in Bio und Fairtrade. Ansonsten basteln wir gerade an unserer Webseite mit neuem Webshop, den alten mussten wir schon wegen des veralteten Systems abschalten.



André Giesler & Christian Rank

SAFTLADEN!



E-Bikes welcome:

Im enno gibt's viel Platz und drei Ladestationen für den Akku - mit genügend „Saft“ für alle.

enno
von metronom

www.der-enno.de

SNEAK A PEEK

Das 31. Braunschweig International Film Festival rückt näher | Die Augen blitzen schon vom gelben Hintergrund. Wessen Augen? Das wird noch nicht verraten. Aber wir geben euch schon einmal einen kleinen Ausblick auf das kommende Festival.

IT'S ABOUT: MUSIC

Die Filmreihe „Sound On Screen“ begeistert das Braunschweiger Kinopublikum das ganze Jahr über. Für das Festival gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Sonderausgabe mit sechs Veranstaltungen. Unter anderem wird der Film „Placebo: Alt.Russia“ gezeigt. Diese Dokumentation folgt der britischen Band Placebo („Every You Every Me“), die 15 Jahre nach ihrer ersten Tour durch Russland erneut das Land bereist. Es ist weniger ein Konzertfilm, als ein Film, der die Band dabei begleitet, wie sie die heutige russische Kultur entdeckt. „Was wieder im Mittelpunkt steht, ist die Musik. Es gibt erneut die Reihe ‚Sound on Screen‘, die Retrospektive eines Filmkomponisten und wir präsentieren in diesem Jahr vier Filmkonzerte“, berichtet Michael Aust, der Leiter des Filmfestivals. Er fügt hinzu: „Es sind sehr unterschiedliche Sachen dabei: Zur Eröffnung gibt es das große Konzert mit dem Sinfonieorchester, was genau gespielt wird, verrate ich noch nicht. Aber wir zeigen eine vertonte Graphic Novel namens ‚Evelyn‘ von dem spanischen Comickünstler Andrés G. Leiva.“ Ein Stummfilmkonzert wird es auch geben, in Kooperation wird „Luther“ gezeigt. Der ist aus dem Jahr 1927 und wird von Stephan von Bothmer auf dem Klavier begleitet. Insgesamt werden sechs Filme in der Reihe präsentiert, inklusive einer Vorstellung, die in den Schloss Arkaden stattfindet und für alle Besucher gratis ist.



Placebo: Alt.Russia



A Life in Waves



The Preacher

IT'S ABOUT: PEOPLE

Die Reihe „Beyond“ startet zum dritten Mal mit besonderen Filmen, die mehr wagen, als das gängige Kino. In diesem Jahr steht der Glaube im Mittelpunkt. „Beyond: Faith“ hat eine Verfilmung des Lebens der Jeanne d'Arc im Gepäck. „Jeanette: The Childhood of Joan of Arc“ ist ein Musical und lief sehr erfolgreich bei einer der Nebenreihen in Cannes. Auch der Gewinner des Karlovy Vary, dem größten tschechischen Filmfest, ist dabei: Ein kleiner Junge im Mittelalter läuft von Zuhause weg, um Kreuzritter zu werden, sein Vater reist ihm hinterher, um ihn wieder zurückzuholen. Michael Aust erklärt weiter: „Letztlich zeigt er das Gleiche, was wir heute oft andersherum haben, wenn sich junge Menschen dem IS anschließen. Es ist in dem Werk anders durchgespielt worden, denn im Mittelalter war es schick, die heiligen Stätten von den Muslimen freizukämpfen. ‚Little Crusader‘ ist ein visuell aufregendes Werk, welches zu Recht den Preis bekommen hat und eine schöne Allegorie auf heute.“

SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG



Neu im Programm

ALFONS: DAS GEHEIMNIS MEINER SCHÖNHIT
Comedy, Kabarett und anrührende Momente
Sa 30.09.2017

THE ADDAMS FAMILY
Musical von Andrew Lippa nach der Kultserie
Di 19.09.2017

GILLA CREMER: #FREUNDSCHAFT
Schauspiel von und mit Gilla Cremer
So 24.09.2017

SCOTCH & SODA
Zirkus und Musik mit den besten Akrobaten Australiens
Mi 27.09.2017

THE SWINGLES: „FOLKLORE“
A-Capella-Konzert
Do 28.09.2017

TERROR
Packender Gerichtsthriller mit interaktiver Publikumsbeteiligung
Fr 29.09.2017

THEATERFESTIVAL 2017
17. Deutsche Landesbühnentage
15.10. – 05.11.2017

Das komplette Theaterprogramm mit ausführlichen Informationen finden Sie im Spielzeitheft 17/18 und unter www.theater.wolfsburg.de

Ticketsservice 05361 267338
www.theater.wolfsburg.de

IT'S ABOUT: LOVE

Aus der Reihe „Junges europäisches Kino“ kommt der Tipp vom Festivaldirektor persönlich: Die irische Produktion „A Date for Mad Mary“ ist witzig und „total gut“. Mary ist eine unangepasste junge Frau und braucht ein Date. Die Suche nach der passenden Person gestaltet sich sehr schwierig, wenn man „Mad Mary“ ist. Im Rahmen des „Neuen internationalen Kinos“ wird es eine kleine Sonderreihe geben, die großes Wohlfühl-Kino zeigt. Darunter „At War for Love“, ein Werk aus Italien. Michael Aust stellt den Film vor: „Ein Kellner aus New York verliebt sich in die Tochter seines Chefs, die ist aber schon dem lokalen Mafiahelden versprochen. Um den Vater zu beeindrucken, damit er um ihre Hand anhalten kann, muss der junge Mann die Eroberung Siziliens mitmachen. Der Film zeigt die Verquickung der Mafia auf beiden Seiten des Atlantiks und was die USA damals falsch gemacht haben, indem sie nach dem Krieg viele Mafia-Leute für offizielle Posten eingesetzt haben. Trotz des Settings eine sehr schöne Wohlfühlkomödie.“ Weniger „Wohlfühl“, mehr Drama ist der Film „Katie says Goodbye“. „Den finde ich ganz großartig, er hat eine Hauptdarstellerin, Olivia Cooke, von der bin ich ganz fest überzeugt, dass sie in ein paar Jahren zu den wichtigsten Darstellern in den USA gehören wird“, schwärmt Michael Aust. In dem Film ist die titelgebende Katie ein nettes Mädchen von nebenan, alle mögen sie. Sie arbeitet aber heimlich als Prostituierte, um ihrer Familie im amerikanischen Rostgürtel (rust belt; Detroit, Buffalo, Chicago) beizustehen. „Ein Drama mit Hoffnungsfaktor“, schließt der Festivaldirektor.

IT'S ABOUT: EVERYTHING

Eine noch unbetitelte Filmreihe wird Filmen mit LGBT-Themen eine Plattform geben. Mit dabei ist der neue Film von Rosa von Praunheim, „Überleben in Neukölln“. Die Hauptdarstellerin Juwelia wird bei der Festival-Party am Freitag sogar live auftreten. Ebenso neu ist das Thema „Neo Western“, dem eine eigene Reihe gewidmet ist. Filme aus den letzten Jahren, die aus dem Irak, Osteuropa, Pakistan, den USA oder auch Finnland kommen und gängige Genre-Konventionen in unsere Zeit übersetzen. In Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Wolfsburg wurde eine Filmreihe passend zur Ausstellung „Neverending Story“ geschaffen. Filme wie Tom Tykwers „Lola rennt“ oder das atmosphärische „Moon“ von Duncan Jones werden noch einmal aufgeführt. Die Mitternachtsreihe wird laut Michael Aust auch sehr cool. Bei den „Witches at Midnight“ darf sich gegruselt werden. Zum Beispiel mit der Mittagshexe: „The Noonday Witch“ ist ein schauriges Märchen mit Wurzeln in der tschechischen Folklore.

My Sweet Pepper Land

PREMIEREN UND GEWINNER

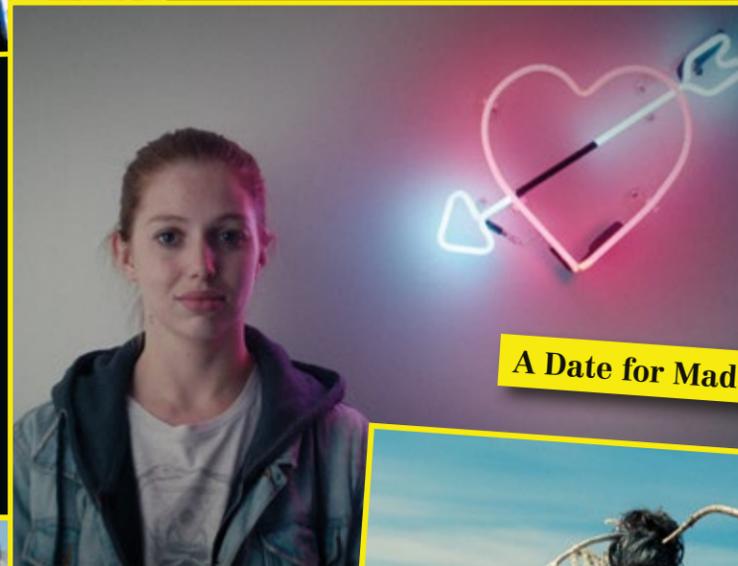
haben natürlich auch ihren Platz. Der große Gewinner in Cannes, „The Square“, eine unterhaltsame Satire auf das bunte Treiben in der Kunstwelt, darf nicht fehlen. Mit „The Net“ vom renommierten südkoreanischen Regisseur Kim Ki-duk findet eine Deutschlandpremiere statt und greift ein gerade wieder hochaktuelles und hochbrisantes Thema auf. Ein einfacher nordkoreanischer Fischer wird durch widrige Umstände auf die andere Seite gespült: Nach Südkorea. Dort nimmt man an, er sei ein Spion. Ein spannendes Hin-und-Her entwickelt sich... denn auch nach der Rückkehr nach Nordkorea wird der Mann für einen Spion gehalten.

Unsere Spionage hat leider schon ein Ende. Zu gerne hätten wir vor Redaktionsschluss gewusst, wer der Stargast sein wird oder wie der Eröffnungsfilm heißt. Aber für alle Neugierigen gibt es den Tipp vom Festival-Team: „Den ganzen September über werden schon erste Programminhalte auf unserer Facebook-Seite verraten.“ Und wer sich einstimmen möchte, kann am 21. September in einer Kooperation mit dem Museum für Fotografie den Film „Smoke“ von Wayne Wang im Universum Filmtheater schauen, inklusive Vortrag. Kunst meets Kunstfilm. Wir sehen uns beim Filmfest.

Überleben in Neukölln



The Square



A Date for Mad Mary



Ava



Der Ornithologe



The Noonday Witch

Termin 17. bis 22. Oktober | diverse Orte (BS & WOB)
filmfest-braunschweig.de

„Meinen Weg gehen.“

Wir suchen Dich!
Bewirb Dich jetzt
für eine Ausbildung
bei uns!

Donika Elshani aus Salzgitter,
unsere Auszubildende

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Wir bilden aus, um zu übernehmen!
Weitere Informationen findest Du hier:

www.volksbank-brawo.de/ausbildung



Text Kathleen Kalle
Fotos CedarsArt Production, Rapid Eye Movies, missingFilms, Salzgeber & Company Medien, AlamoFilm, Iulia Weiss, Braunschweig International Film Festival

»DER SPIRIT IST NICHT TOT«



Monsterrock im Lokpark | Im September treffen sich lokale Bands wieder in industrieller Atmosphäre: Der Lokpark ist nicht ohne Grund Schauplatz von Monsters of BS Rock, er hat sich längst als alternativer Veranstaltungsort für Konzerte, Partys und Märkte etabliert. SUBWAY traf sich zum Gespräch mit Anna, der Sängerin der Alternative-Rock-Band Echosonic, Averell von der legendären Booze Band, der dieses Jahr mit The Sixtees teilnimmt, Organisatorin Dörte und Carsten, dem Veranstalter der Monsters-of-BS-Rock-Party.



Averell, Dörte und Carsten (v.l.) schwelgen im lauschigen Lokpark in Erinnerungen und freuen sich auf die nächste Monstersause.

Text Katharina Holzberger, Kathleen Kalle
Fotos Kathleen Kalle, Der Fotobutze – Alexander Lehne Fotografie, Klingenberg, paseven, Paul Craft - Fotolia

Viele Bands verschiedener Stilrichtungen in einmaliger, charakterstarker Location. Die Mitglieder wechseln untereinander, junge Künstler und Altrockers inspirieren sich gegenseitig und schaffen etwas komplett Neues – das ist die Idee von Monsters of BS Rock, vielen noch bekannt als Monsterparty, die auch dieses Jahr wieder im Braunschweiger Lokpark stattfindet. Das Konzept ist in der Stadt einzigartig. Um uns davon ein genaueres Bild machen zu können, treffen wir einige Verantwortliche. An einem lauen Sommerabend sitzen wir am Ort des Geschehens mit Anna, Dörte, Averell und Carsten an einem Tisch und diskutieren darüber, was die Braunschweiger Musikszene so besonders macht und warum es beim Monsterrock eigentlich geht. „Viele Bands können sich gleichzeitig präsentieren. Das ist nur möglich, wenn man die Slots kurz hält. Jede Band spielt drei, vier Stücke. Bandmitglieder können untereinander ausgetauscht werden“, erklärt Carsten, der für das Marketing zuständig ist. So fand auch die erfolgreiche Rolling-Stones-Coverband Voodoo Lounge zusammen, die im September ihr 20. Bestehen im Lokpark feiert.

Einer, der von Anfang an beim Monsterrock dabei war, ist Averell Dalton, damals Leadsänger in der Booze Band und bis heute in mehreren Projekten aktiv. Mit den Allstars und The Sixtees tritt er immer noch auf, will aber bald auch eigene Lieder im Südstaaten-Style spielen. Als er gefragt wurde, ob er im Lokpark dabei sein möchte, musste er nicht lange überlegen. Der Zusammenhalt lokaler Bands spielt für ihn eine wichtige Rolle. „Das Konzept der Konkurrenz unter Musikern kommt unter anderem von TV-Formaten, es ist ein Hype, der adaptiert wurde. Das muss aber nicht sein. Wir

2. Braunschweiger Gitarrentage

25.08. bis 17.09.2017

Internationaler Abend
15.09.2017 20:00 Uhr



von links

Michael Fix (Australien)
Adam Rafferty (USA)
Andrea Valeri (Italien)

Braunschweig
Karten bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen und bei
www.ADRicket.de



Konzerte
Workshops
Vorträge
Events

Gitarrenmesse
16.09.2017

Mehr Infos und Events unter:
www.Braunschweiger-Gitarrentage.de



WOLFENBÜTTEL*



Endlich
Ausbildung!

Starte Dein Berufsleben in unserem Team! Bewirb Dich jetzt zum 01.08.2018 als **Stadtinspektor-Anwärter/in** (Duales Studium, Bachelor of Arts) oder **Verwaltungsfachangestellte/r** (dreijährige Ausbildung). Weitere Informationen erhältst Du unter: www.wolfenbuettel.de/ausbildung

Mein Wohlfühlbüttel * Endlich zuhause!



Diese Bands treten bei Monsters of BS Rock auf

Bucketlist
Echasonic
Station.com
Groove Experience
Mr. Nice Guy
The Sixtees
u. v. a.

Zusammenarbeit wünschen, meistens verläuft dies aber im Sande.“ Ihren Stil beschreibt sie als gemischt, von Akustik bis Metal sei alles dabei. Auf die Frage, was wohl in 50 Jahren sein wird, antwortet die 24-Jährige: „Ich finde die Vorstellung schön, dann immer noch Musik zu machen. Auch mit den Jungs, denn es macht mir wirklich viel Spaß, in der Band zu spielen. In der Zusammenstellung gibt es uns fast seit vier Jahren, wir kennen uns aber schon seit der Schulzeit. Heutzutage gibt es diesen krassen Trend, sich zu gründen, dann kurz Erfolg zu haben und sich wieder aufzulösen. Dem wollen wir entgegensteuern. Es macht uns gleich viel Spaß, auf kleineren und größeren Veran-

haben mit der Booze Band viel gespielt. Es gibt eine befreundete Band, Rocking Horse, die sich offen als Fans bekennen und viel aus unserem Programm übernehmen. Ohne Konkurrenzdenken. Eher geht es um Kreativität und darum, eine Gemeinschaft entstehen zu lassen. Man nimmt sich ja nichts weg.“ Das sieht auch Anna so, die für Echasonic am Mikrophon steht: „Man könnte mal zusammen auftreten, das passiert aber einfach nicht, weil jeder für sich ist. Das finde ich sehr schade. Auch beim Local-Heroes-Contest in Hannover haben wir nur mit einer anderen Band reden können. Ich würde mir eine bessere

staltungen zu spielen. Berühmt zu werden liegt allerdings noch außerhalb meiner Vorstellungskraft. Für mich ist die Musik ein Hobby, auch wenn es eine Wunschvorstellung wäre, damit Geld zu verdienen und groß rauszukommen. Aber ich glaube, es ist nicht ganz leicht, da gut reinzukommen, so wie es früher der Fall war. Für uns ist das Wichtigste, dass wir bei jedem Auftritt Spaß haben und unser Bestes abliefern. Selbst wenn es mal nicht so gut klappt, ist das auch kein Problem. Eigentlich sind wir Freunde, die zusammen Musik machen.“

Zum Gespräch kommt auch der Mangel an Auftrittsmöglichkeiten. „Zwischen B58 und Stadthalle gibt es außer dem Lokpark nichts“, bedauert Carsten. „Die Eröffnung einer neuen Location muss gut durchgerechnet werden. Der Lokpark wird ständig weiterentwickelt und umgebaut. Langsam wird er als Veranstaltungsort bekannt.“ Neben Konzerten gibt es dort auch einen Designmarkt, Musicalaufführungen, eine Silvesterfeier und Street-Food-Festivals. Zu letzteren hat Averell gleich eine Anekdote: „Ich wollte ein extra scharfes Curry essen, habe dann aber schnell gemerkt, dass es viel zu scharf war und musste mich dann als Notfall am Käsekuchenstand vordrängeln“, erzählt er unter großem Gelächter. Um aber zur Musik zurückzukommen, mit dem Live-Format der Monsterparty soll auch der Kommerzialisierung und Anonymisierung der Musik entgegengesteuert werden. „Wenn ein Programm Playlisten für dich zusammenstellt und du das unterwegs hörst, weißt du am Ende keine Details, etwa wer singt oder welches Album

gespielt wird“, kritisiert Carsten. „Die Leute kriegen den Arsch nicht mehr hoch“, wirft Averell ein. „Das war früher anders. Wenn heute ein Tröpfchen Regen fällt, bleiben gleich alle zu Hause. Dann freut es mich umso mehr, wenn eine Veranstaltung das Gegenteil beweist. Neulich haben wir einen Gig gespielt und darauf sofort vier Nachfolgejobs bekommen.“ Hoffnungsvoll fügt er hinzu: „Der Spirit schlummert, er ist nicht tot.“



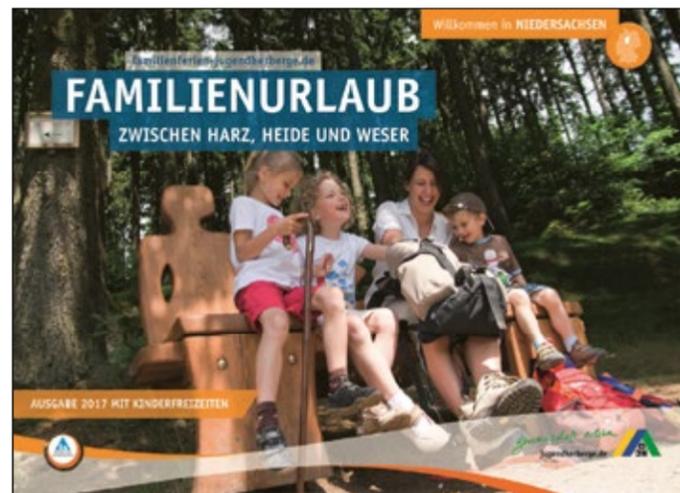
**KUNST-
OBJEKT
'TETZEL-
KISTE'**
26.08.-
31.10.17

MIT DEN STADTFINDERN
AN VERSCHIEDENEN ORTEN
DER STADT

Stadt Braunschweig
Kulturinstitut

braunschweig.de/tetzelkiste

Termin **30. September**
Lokpark (BS) | lokpark.de



Start frei für die Herbstferien

In den Jugendherbergen zwischen Harz, Heide und Weser ist ganz schön was los: Ob kurz oder lang, für Groß und Klein, jung und reif, Stadt oder Land, aktiv oder entspannt. Tolle Programme warten auf Sie! Jetzt in unserer Familienbroschüre die schönsten Urlaubsziele finden. Gleich kostenlos anfordern unter:

www.djh-niedersachsen.de | Tel. 0511 16402-22
lvbhannover-service@jugendherberge.de

»MEINE GRÖßTE VERÄNDERUNG«



Wincent Weiss im Interview | Den sicheren Job im Restaurant hat er für seinen Plattenvertrag gekündigt – eine gute Entscheidung, wie sich jetzt herausstellt. Wincent Weiss ist gerade einer der Dauerbrenner in den deutschen Charts. Zwar ist er erst 24, musste seinen Führerschein aber schon zwei Mal abgeben. Zu unserem Interview hat es Wincent trotzdem geschafft und spricht über Groupies, seine Berliner WG mit Max Giesinger und Schwiegermütter.

Interview Lisa Matschinsky Fotos Sascha Wernicke / Vertigo Berlin, Alexander Kasemir

Wincent, du bist verhältnismäßig neu in der Szene und schnell berühmt geworden. Wie und wo hat deine Karriere eigentlich begonnen?

Ich würde sagen, das war als 2015 der Song „Unter meiner Haut“, mit Gestört aber Geil groß wurde. Zu

dem Zeitpunkt habe ich meinen Plattenvertrag bekommen und damit ging dann alles los.

Hattest du jemals einen anderen Job als Musiker?

Ich habe davor in einem Restaurant gearbeitet, das fing beim Kellern an und dann kamen noch einein-

halb Jahre als Filialleiter dazu. Gekündigt habe ich dann, als der Plattenvertrag kam. Ich bereue es auf keinen Fall, was Besseres hätte mir nicht passieren können. Das war schließlich der Traum, auf den ich hingearbeitet habe und als dann die Möglichkeit

kam, habe ich alles stehen und liegen lassen. Das war bisher eine ganz gute Entscheidung. (lacht) Meine Familie steht da auch voll und ganz hinter mir. Am Anfang waren sie natürlich skeptisch, als ich nach Hause gekommen bin und erzählt habe, dass ich meinen Job gekündigt habe, weil ich jetzt Musik mache. Aber wenn sie mich mittlerweile im Radio hören, dann verstehen sie schon, dass es eindeutig weit mehr als ein Hobby ist.

Wie hat dieses Musiker-Leben den Wincent Weiss, der vor vier Jahren bei DSDS angetreten ist, eigentlich verändert?

Seit meiner Zeit bei DSDS konnte ich bis jetzt auf jeden Fall sehr, sehr viel Bühnenerfahrung sammeln. Das war auch das, was damals gefehlt hat, weil ich

nie vor Publikum gesungen habe und davor auch immer ganz große Angst hatte. Ich hatte Angst, vor Menschen zu singen und habe das dann deswegen auch nicht gemacht. Mittlerweile ist es aber das Schönste, was ich machen kann. Ich würde auch sagen, dass das die größte Veränderung ist, die ich bisher gemacht habe: Vom Schiss haben vor Auftritten bis zum „Ich kann es kaum abwarten, bis ich auf die Bühne kann“.

Jan Böhmermann hat in seiner Show Kritik an den neuen deutschen Pop-Poeten geübt, zu denen du ja mit deiner Musik auch zweifellos zählst. Wie sehr trifft dich so etwas?

Also, wenn du sagst, dass ich zu den neuen Pop-Poeten gehöre, dann finde ich das ganz gut. Für Jan

Böhmermann gehörte ich bisher noch nicht dazu, denn ich wurde damals nicht persönlich von ihm benannt, aber klar, es trifft mich irgendwie auch, weil er die ganze Sparte angesprochen hat. Aber hey, es ist sein Job, Kritiker zu sein. Was er gesagt hat, das hätte man auch auf jedes andere Genre münzen können. Dass er sich nun gerade für den Deutsch-Pop entschieden hat, ist ein bisschen blöd für uns, aber jetzt haben wir von den ganzen Personen, die das Genre sonst nicht hören, auch nochmal die Aufmerksamkeit bekommen. Die Klicks waren auf jeden Fall auf unserer Seite! (lacht)

Mit Max Giesinger hast du mal zusammen in einer WG gewohnt – also verbindet euch nicht nur die Musik. Wie kam's dazu und wie war das

Zusammenleben? Wer war der, der immer überall alles hat liegen lassen?

Max hat damals noch in Hamburg gewohnt und ich in München. Ich habe zu der Zeit auch noch meinen Job im Restaurant gehabt und die ersten eigenen Songs geschrieben. Wir mussten ganz oft nach Berlin, weil dort die Plattenfirmen und Studios sind und anstatt uns jedes Mal ein Hotelzimmer zu nehmen, haben Max und ich uns da einfach eine Wohnung gemietet, wo seine Bandmitglieder und auch meine Leute schlafen konnten.

Hand aufs Herz: Wer war denn schmuddeliger?

Ach, da nimmt sich keiner was. Wir haben dort eher so nach dem Motto „Lass uns da übernachten und den Rest ausblenden“ gelebt.

„Musik sein“ ist ein echter Ohrwurm und weckt gleichzeitig Assoziationen an bestimmte Lebensereignisse, die man mit einem Song verbindet. Welche Lieder sind das bei dir?

Da gibt es ja, so wie der Song auch sein soll, für jede Situation was anderes. Bei mir war es der Song „Numb“ von Linkin Park. Für mich hat der eine große Bedeutung, denn das war das erste Lied, was ich vor Publikum gesungen habe, zusammen mit einem Freund, der mich dazu auf dem Klavier begleitet hat. Von daher könnte man sagen, dass „Numb“ der Startsong meiner Musikkarriere ist.

„Da müsste überall Musik sein, wo du bist“: An wen hast du beim Schreiben dieser Zeile gedacht?

Als wir in der Songwriting-Session saßen, ging es uns eher um das Thema „Musik allgemein“ als um eine bestimmte Person. Wir dachten da wirklich an alle und haben uns gefragt, ob jemand eigentlich keine Musik mag, und sind am Ende auf die klare Antwort „Nein“ gekommen, da jeder Musik hört. Und in jeder Situation, die man durchlebt, sollte im Kopf eigentlich eine Melodie durchlaufen – quasi wie eine Art Soundtrack.

Du hast überwiegend weibliche Fans und man könnte dich als „Schwiegermutter-Liebling“ bezeichnen. Wie gehst du mit Groupies um?

Ich habe letztens erst den Unterschied zwischen Groupies und Fans gelernt. Als ich letztes Mal im Interview saß und mich der Journalist gefragt hat, wie ich denn zu Groupies stehe, habe ich mit „Das finde ich ganz toll!“ geantwortet. (lacht) Jetzt habe ich gelernt, dass Groupies die sind, mit denen Prominente schlafen, also distanzieren sich mich davon eher. Ich wusste das damals nicht, sondern dachte einfach, dass „Groupie“ ein anderes Wort für „Fan“ ist. Von daher habe ich noch nicht so viel Erfahrung mit Groupies gemacht, eher gesagt gar keine. (lacht) Aber mich freut es, wenn die Schwiegermütter mich gern als Schwiegersohn hätten, denn dann ist es ja ein Zeichen dafür, dass sie meine Musik auch hören. Ich erlebe es auch ganz oft, dass die Eltern mit den Kindern zum Konzert kommen und dann denkt man eigentlich, dass sie die Kinder vorne abstellen und selbst hinten stehen, aber so ist das meistens gar nicht, sie haben beide viel Spaß und kommen wieder zum Konzert und bringen beim nächsten Mal sogar noch Freunde mit. Ich finde es super, wenn die Erwachsenen meine Musik hören und verstehen und dementsprechend auch noch so tolle Kommentare dalassen. Aber nochmal zu den Groupies: Nein, den Unterschied habe ich jetzt verstanden, das möchte ich hier und heute noch einmal klarstellen. (lacht) Es war echt unangenehm, als ich darüber aufgeklärt wurde, was ich da eigentlich gesagt habe.

Apropos Fans und Komplimente: Welche Person hat dir das bisher schönste Kompliment zum neuen Album gemacht?

(überlegt) Oh Gott, da muss ich kurz nachdenken. Besonders sind vor allem die Komplimente aus der Branche. Natürlich weiß man nie, wie ernst man das nun nehmen kann, wenn ein anderer Musiker zu einem kommt und sagt, „Hey, super Platte“, da fragt man sich schon, ob das eher eine nette Aufmerksamkeit war oder nun purer Ernst. Alle Komplimente sind super, ich kann mich da an kein bestimmtes erinnern. Aber besonders toll ist es, wenn ich höre, dass Menschen meine Lieder zu ihren ganz persönlichen und intimen Ereignissen spielen, wie ja beispielsweise mit „Musik sein“ bei Hochzeitstänzen.

Du hast eine mächtig steile Karriere hingelegt. Wie kannst du da noch am Boden bleiben?

Ich war gestern noch bei meiner Mama und die hat mich gefragt, ob ich das überhaupt alles gerade checke, was da so abgeht und ich meinte, „Nö, eigentlich rauscht das gerade so an mir vorbei“. Wir haben einen Gig nach dem anderen und wenn man mich fragt, wo ich letzte Woche war, habe ich keine Ahnung. Da merkt man erst so richtig, wie sehr es alles gerade rennt. Ganz oft zur Familie gehen, zu den besten Freunden fahren – das alles erdet und holt einen wieder zurück, denke ich. Ich glaube, Abheben ist auch ein Stück weit Erziehungssache aus dem Elternhaus.



Backstage geht es nicht immer glamourös zu. SUBWAY-Redakteurin Lisa spricht mit Wincent über seine Bodenständigkeit und Jan Böhmermann.

SUBWAY 2017

Ruckzuck ist einfach.



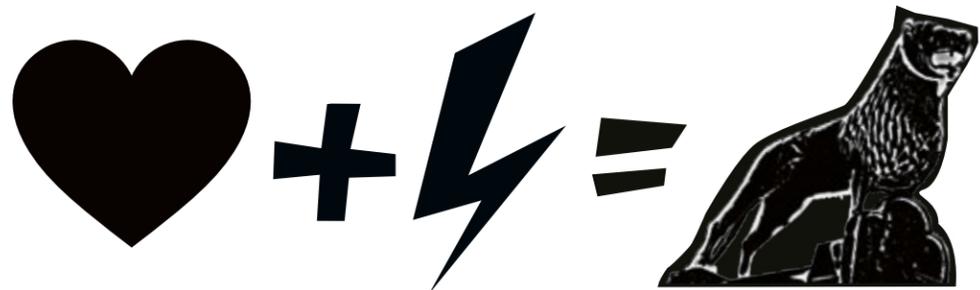
Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

blsk.de/kwitt

 Braunschweigische Landessparkasse

Ein Unternehmen der NORD/LB



Interview mit Beatsteaks-Bassist Torsten Scholz | Was macht das Yak auf dem Feld? Wie ist das neue Album „Yours“ entstanden und wer außer den Beatsteaks ist noch darauf zu hören? Diese und andere Fragen beantwortete uns Bassist Torsten und schwärmte nebenbei von seinem Braunschweiger Bass. Was ihn sonst noch mit der Löwenstadt verbindet, liest du hier.

Interview Katharina Holzberger Fotos PaulGaertner, Dennis Fischer

Hallo Torsten, wie war dein Urlaub?

Ich war eine Woche lang mit meiner Tochter auf Ibiza. Aber jetzt ist schon wieder so viel Irrsinn, dass ich den fast schon wieder vergessen habe. (lacht) **Singt ihr nicht auch in „40 Degrees“ von Ibiza?** Genau, ich habe aber im Gegensatz zum Lied nur drei Bier getrunken und war ganz brav. Wir sind ans Mittelmeer gefahren, weil meine Tochter gesagt hat, dass sie nicht immer nur in den Garten oder mit dem Wohnmobil an die Ostsee will, sondern mal was von der Welt sehen möchte.

Euer neues Album „Yours“ erscheint Anfang September. Erkläre doch bitte mal euer Albumcover – da steht ein Yak auf einer Wiese in Tibet.

Eigentlich ist es ein ganz dummer Zufall. Wir haben uns vor einem Dreivierteljahr mit der Plattenfirma getroffen, ein paar Sachen vorgespielt und wussten schon, dass das Album „Yours“ heißen soll. Kevin, der Produktmanager von Warner, hat mir aus Spaß ein Foto von dem Yak mit der Aufschrift „Beatsteaks – Yours“ geschickt. Das fanden alle ganz geil, auch am nächsten Tag noch. Dann haben wir es einfach als Cover genommen. Das ist die ganze Geschichte. Eigentlich total profan und nicht besonders spannend. (lacht)

Warum der Titel?

Wir hatten schon seit anderthalb Jahren diesen Mixtape-Gedanken, weil wir viele verschiedene Produzenten hatten und auch diverse Herangehensweisen und Lieder. Wir haben erst mal gesammelt und dann irgendwann festgestellt, dass es sich ein bisschen wie ein Mixtape anfühlt, also eines, das man früher auf Kassette oder CD für

Freunde gemacht hat, mit seinen Lieblingsliedern. Es gibt auch einen Song, der so heißt „Yours“ fanden wir toll für jemanden, der sich die CD kauft. Heutzutage sind das ja vielleicht gar nicht mehr so viele. Es ist dann sein Album.

Hat der Mixtape-Gedanke auch etwas mit den vielen Gastbeiträgen zu tun?

Im weitesten Sinne schon. Wir haben irgendwann angefangen, Leute zu fragen, auf die wir Bock haben. Nach und nach haben sich einige Namen angesammelt und wir haben mitbekommen, dass wir bei über 20 Songs landen. Das Album fühlt sich ein bisschen wie ein Best-of unserer Lieblingslieder an. Ohne die Gäste wäre es nicht so ein langes Album geworden und auch nicht so konsequent bunt.

Farin Urlaub ist beim Lied „ABBADU“ dabei, Peter Fox hat „Filthy Crime“ produziert und spielt Keyboard, Deichkind sind bei „L auf der Stirn“ zu hören. Wie kam die Zusammenarbeit zustande?

Wir sind auf die Künstler zugegangen. Das klingt jetzt vielleicht esoterisch, aber am Ende lief es fast wie vorherbestimmt. Bei „Hate to Love“ haben wir an The Clash gedacht und an England. Dann ist uns Jamie T. eingefallen, mit dem wir vor ein paar Jahren mal auf Tour waren. Farin Urlaub hatten wir auf dem Schirm, weil er mal bei uns war, um sich ein paar Demos anzuhören. Arnim hat dann einen deutschen Text angeschleppt und uns gefragt, was wir von einem Song mit Farin halten. Philipp von Deichkind saß auch irgendwann bei uns im Proberaum und wir haben ihm was vorgespielt. Bei einem Lied sind wir nicht weitergekommen und er meinte, dann machen wir doch einfach einen Song

übers Scheitern. Thomas ist ein großer Stereo-Tal-Fan und wir wussten, dass Brezel Göring noch mit Kassettendecks aufnimmt und produziert. Als Françoise Cactus auch dabei war, haben wir überlegt, mit „Vélosorex“ ein französisches Chanson zu machen. So hat sich nach und nach alles ergeben. **Ihr habt mit „I Do“, „40 Degrees“, „Hate to Love“ und „Sucker Punch“ schon einige Singles veröffentlicht. Ist es euch trotzdem schwergefallen, mit den restlichen neuen Songs noch hinterm Berg zu halten?**

Das war tatsächlich überhaupt kein Problem, weil die anderen Songs zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Singles noch gar nicht fertig waren. In der Diskussion war immer relativ schnell klar, was als nächstes kommt. Die ersten vier waren deswegen wichtig, weil das Album relativ lang ist. Bei den vier Singles, die wir rausgegeben haben, war es uns wichtig, einen guten Querschnitt zu haben. So bekommen die Fans einen Überblick. Die nächsten Monate haben wir auch schon geplant und es fühlt sich alles ganz gut an.

Einige der Facebook-Kommentare haben angedeutet, dass ihr nicht mehr punkig genug seid, was sagst du dazu und wie siehst du selbst eure Entwicklung?

Ich bin ja erst seit 18, 19 Jahren in der Band, aber das fing schon beim zweiten Album an. Ich glaube, wenn eine Band ihr achtens Album macht und darauf immer noch so klingen würde wie beim ersten, damit man noch punkig ist, würde es die Band entweder nicht mehr geben oder es wäre halt eine Hobby-Band, die man aus Spaß macht. Für mich





VERLOSUNG
auf facebook und subway.de

Du hast schon eine Band oder bist Hobby-Musiker? Gewinne noch bis zum 1. Oktober einen sandberg-Bass vom Modell Electra M4. Infos und Teilnahmebedingungen findest du auf SUBWAY.de.

Torsten mit einem seiner Modelle von sandberg, dem Forty Eight.

hat Punk auch nicht nur etwas mit dem Sound oder der Geschwindigkeit zu tun, deswegen verstehe ich diese Kritik nicht wirklich. So richtig konstruktiv klingt das für mich nicht. Eine reine Punkrock-Band waren wir auch nie. Songs wie „Disconnected“ auf dem dritten Album, „I Don't Care“ oder „Automatic“ und viele andere haben auch alle nichts mit Punk nach dem klassischen Schubladendenken zu tun. Dadurch, dass auf „Yours“ so viele Lieder sind und mit „Sucker Punch“ auch ein Punkrock-Song, ist fast für jeden etwas dabei. Wer alle vier scheiße findet, ist dann wahrscheinlich auch kein Beatsteaks-Fan. Dem ist dann nicht zu helfen und uns auch nicht.

Ihr habt inzwischen auch einen Podcast, der unter anderem auf Spotify verfügbar ist. Was hältst du als Musiker generell von Streamingdiensten?

Ich bin noch jemand, der sich Schallplatten kauft, mal eine CD bestellt oder maximal ein paar Songs zum Auflegen kauft. Streaming an sich nutze ich eher nicht. Aber ich höre da auf mein Management, das sagt, Streaming ist die Zukunft. Leute, die bei einem Abo zehn Euro im Monat bezahlen, geben im Jahr 120 Euro aus. Das ist vermutlich mehr, als die meisten

Leute für CDs bezahlen. Also ist das erst mal eine starke Sache. Wenn dann noch die Abrechnung transparent ist und alle gerecht entlohnt werden, ist das fein.

Hast du deinen sandberg-Bass noch?

Ja, von der Firma sandberg aus Braunschweig. SUBWAY kenne ich auch. Zu Braunschweig habe ich eine sehr innige Beziehung. Ich besitze ausschließlich sandberg-Bässe, mittlerweile ungefähr zehn Stück. Der Gründer Holger ist ein sehr guter Freund von mir. Sandberg ist weltweit eine der besten Firmen für Instrumente, ich kenne die schon von Anfang an. Es gibt mittlerweile einen Signature-Bass

von mir, den TSBS. Zwei unserer Backliner sind Braunschweiger – Hendrik und Antek, der mal bei Such A Surge gespielt hat, einer großen Braunschweiger Crossover-Legende. Den California-Bass gab es schon ganz lange, ich kannte ihn also und fand ihn gut,

habe aber rumgemostert und hatte einige Veränderungsvorschläge. Holger hat ihn daraufhin ein bisschen modifiziert und gefragt, ob wir nicht ein Signature-Modell machen wollen. Dazu hatte ich natürlich Lust, das hat mich stolz gemacht.

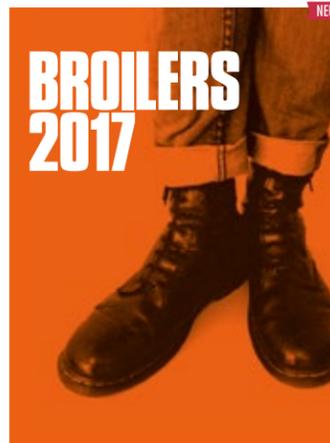
Du hast sogar beim Bau selbst mitgeholfen. Was hast du genau beigetragen und wie war die Erfahrung für dich?

Naja, ich durfte ein paar Ecken reinhauen, aber wenn ich ehrlich bin, habe ich nicht wirklich etwas dran gemacht, außer so zu tun, als ob ich ihn zusammenbaue. (lacht) Dafür muss man schon Profi sein. Das sind ja alles Leute vom Fach. Selbst das Kaputtmachen ist nicht so einfach. Der Prozess heißt ageing, das bedeutet, der Bass wirkt alt. Damit das auch gut aussieht, habe ich ein paar Tipps bekommen. Wenn man die nicht beachtet, kann es leicht peinlich werden und scheiße aussehen. Bei sandberg geben sie sich richtig Mühe. Die Farbe, das Aussehen des Halses und die Inlays habe ich mir selbst ausgesucht und zusammengestellt. Dann wurde geschabt und verbrannt, aber dafür habe ich den Kennern Freiraum gelassen.

Was verbindest du sonst noch mit Braunschweig?

Ganz viel. Man sagt immer, dass so viele Schwaben in Berlin leben, ich glaube aber, dass es mehr Braunschweiger sind. Das ist auch in meinem engen Freundeskreis repräsentiert. Ich war oft in der Stadt unterwegs: im Jolly Joker, in der Haifischbar, im Brain... das finde ich alles ganz toll. Mit der Fußballmannschaft habe ich nicht so viel am Hut, die sind mir aber sympathischer als Hannover. Als Kind war ich mit meinem Opa oft in Leipzig, die haben auch blau-gelbe Trikots und einen Löwen im Wappen, deswegen fällt es mir leicht.

HERZ + BLITZ = BS DAS BANDMOTTO DER BEATSTEAKS



BROILERS 2017
LIVE IN BRAUNSCHWEIG
21.12.17 | BS | VOLKSWAGEN HALLE



PETER MAFFAY
MTV UNPLUGGED TOUR '18
FR., 16.03.18 | BS | VOLKSWAGEN HALLE



ATZE SCHRÖDER
TURBO
FR., 19.01.18 | BS | VOLKSWAGEN HALLE



EHRlich BROTHERS
FASZINATION DIE NEUE MAGIE SHOW
26.01.18 | BS | VOLKSWAGEN HALLE



JULIA ENGELMANN
JETZT, BABY
02.11.17 | BS | STADTHALLE



OONAGH
MÄRCHEN ENDEN GUT
04.04.18 | WOB | CONGRESSPARK



PAUL PANZER
GLUCKSSRITTER
09.12.17 | WOB | CONGRESSPARK
10.05.18 | BS | STADTHALLE



JOEL BRANDENSTEIN
18.10.17 | BS | STADTHALLE



KOMISCHE NACHT
Comedy-Marathon
ZUM ERSTEN MAL IN BRAUNSCHWEIG
17.10.17 | BS | 6 LOCATIONS IN BS



OTTO
12.10.17
HI | HALLE 39



SIMPLY THE BEST
DAS MUSICAL
17.05.18
BS | STADTHALLE



STEFFEN HENSSLER
FR., 13.04.18
HI | HALLE 39



HAIR - DAS MUSICAL
20.03.18
BS | STADTHALLE



JOHANN KÖNIG
FR., 06.10.17
WF | LINDENHALLE



**THANK YOU FOR THE MUSIC
DIE ABBA-STORY**
ALS MUSICAL
06.03.18
BS | STADTHALLE



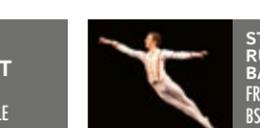
SENNA GAMMOUR
10.12.2017
WF | LINDENHALLE



**FALCO
DAS MUSICAL**
FR., 23.03.18
BS | STADTHALLE



OLAF SCHUBERT
FR., 08.06.18
WF | LINDENHALLE



**STAATL. RUSSISCHES
BALLETT MOSKAU**
FR., 12.01.18
BS | STADTHALLE



RALF SCHMITZ
12.11.17
WOB | CONGRESSPARK
SA., 09.12.17
CE | CONGRESS UNION



SALUT SALON
FR., 23.02.18
BS | STAATSTHEATER
(GROSSES HAUS)



TAN CAGLAR
30.11.17



HEINZ STRUNK
06.12.17



HERR SCHRÖDER
18.01.18



FREDDY FARZADI
31.01.18



BENNI STARK
SA., 31.03.18



PATRICK SALMEN
10.04.18



HANY SIAM
02.05.18



MAXI GSTETTENBAUER
24.05.18

LIVE-KONZERTE IN DER EULE



THE KING BLUES
FR., 22.09.17



FAYZEN
07.10.17



BERGFILM
13.10.17



B-TIGHT
SA., 14.10.17



ALI AS
15.10.17



MOTHERS CAKE
24.10.17



CHEFBOSS
FR., 10.11.17

VAN HOLZEN
SA., 11.11.17

KILLERPILZE
17.11.17

SCHNIPO SCHRANKE
29.11.17

MISTER ME
FR., 08.12.17

RHONDA
12.12.17

GURR
14.12.17

LIEDFETT
FR., 15.12.17

Tickets: undercover.de & unter 0531 - 310 55 310

sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen



Trouble
CAGE THE ELEPHANT

„Trouble on my left, trouble on my right.“ Kommt einigen vielleicht irgendwie bekannt vor. Trotz des eher negativeren inhaltlichen Einschlags ist „Trouble“ ein eher ruhiger, verträumter und fast schon entspannender Song. Ich führe dann jetzt mal in den Sonnenuntergang...



Katharina
Redakteurin



Iron Sky
PAOLO NUTINI

Der schiere Wahnsinn, was der junge Mann aus Glasgow alles an Stilen draufhat. Funk, Soul, Rock, Blues, Reggae, Folk – you name it. Und, umso erstaunlicher, nichts davon wirkt aufgesetzt. Egal welches Album, egal welcher Song – immer absolut beeindruckend. Er ist mir ein Rätsel...



Lars
Layouter



More Than You Know
AXWELL / INGROSSO

Über Axwell & Ingrosso muss man nicht viele Worte verlieren. Die ehemaligen Mitglieder der Swedish House Mafia bilden seit drei Jahren das Duo und sind noch erfolgreicher als früher. „More Than You Know“ ist perfekt zum Hören im Flugzeug. Eine sommerliche Hitgranate!



Lisa
Redakteurin

OHRRWURM



Kathleen
Redakteurin

The Goddess
SKEW SISKIN

Die deutsche Antwort auf Motörhead hat eine grandiose Frontfrau, die mit ihrer Stimme lange in den Gehörgängen nachhallt. Wenn „Rockröhre“ auf eine Sängerin passt, dann Nina C. Alice. Der Song ist ein Paradebeispiel: solider, klassischer Hard Rock, den sogar Lemmy höchstselbst gut fand.



Aleks
Praktikantin

Through the fire I come
THE HEPTONES
FEAT. BROTHER CULTURE

Das Original von The Heptones aus dem Jahr 1978 – einer jamaikanischen Rocksteady-Band in ihren Anfängen, ist als Kollaboration mit Brother Culture auf der Platte „Trojan Selecta Vol. 2“ neu erschienen. Zur Zeit eines meiner Favoriten. Klasse Band und der Riddim rockt. Einfach nur schön.



Evelyn
Redakteurin

Getting Better
THE KING BLUES

Formvollendeter britischer Gute-Laune-Rebellen-Punk mit Ska- und Pop-Einflüssen. Macht live bestimmt noch mehr Spaß! Die Londoner Jungs um Rapper Jonny „Itch“ Fox hatten sich 2012 getrennt, sind nun wieder vereint und kommen am 22. September ins Eulenglück (BS), nicht verpassen!



Christina
Layouterin

Pirate Shout
AUDIO FIDELITY, DEREK MELER, ERIC GRIFFIN, MARCUS AFFELDT

Höchste Ansteckungsgefahr verursachen Klassikspiele und ihre unvergesslichen Sounds. Wenn man dann auch noch einen Remix entdeckt, war es das mit dem Schlaf. Ursprünglich von Michael Land für „Monkey Island“ komponiert, ist der Reggae-Piraten-sound im Hard-Rock-Himmel angekommen.



Fotos Uncensored Interview, Shamil Tanna, Axwell/Ingrosso, Randall Drew, The Heptones

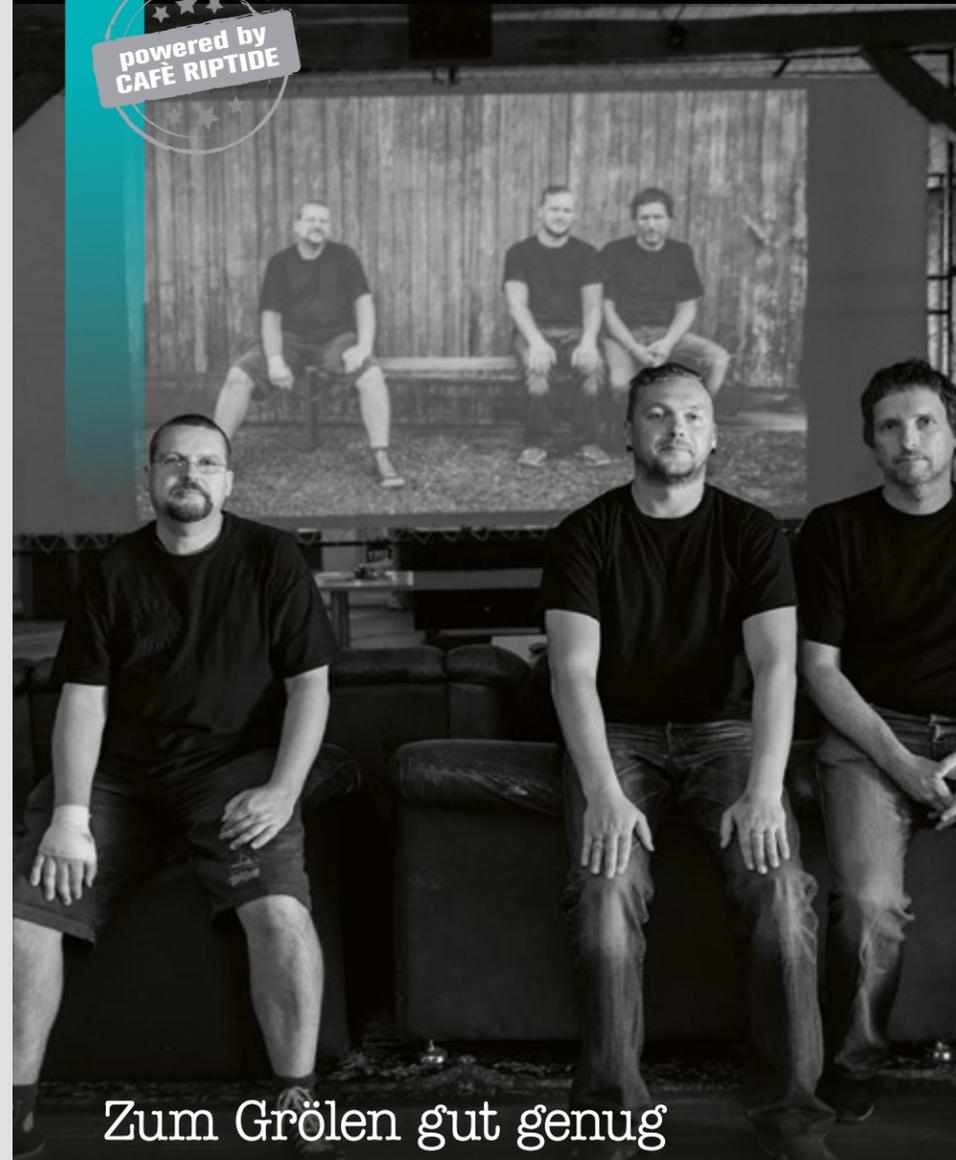
LISTEN



SEELENLOS

10
DRITTE WAHL

Erhältlich als CD, Vinyl, Download
Genre Deutsch-Punk
Label Indigo



Zum Grölen gut genug

Oh. Deutschpunk und ich. Also DER Deutschpunk. Und das sage ich, obwohl ich mit Slime, Daily Terror und EA80 groß geworden bin. Aber Dritte Wahl? Das war für mich immer die primitive, stumpfe Seite des Deutschpunk, zum Grölen für die Masse halt. Nunja... die Rostocker nun mit ihrem 14. Album, zwölf neuen Tracks. Fett, nein, perfekt produziert, satte und treibende Gitarren, Mitgrölrefrains, heiserer Gesang, Texte ohne jeden Tiefgang... Fans sollten damit glücklich werden, der geneigte Deutschpunker im Allgemeinen auch, mir fehlt hier so ziemlich alles, der erwähnte Tiefgang, Seele und jegliche musikalische Finesse. Quadratisch. Solide. Stumpf. Saufen. Ich bin jetzt erlöst und muss erstmal was ganz Schönes auflegen. Ich denke spontan an Jets to Brazil...

Dieser Musiktipp kommt von Chris Rank, Geschäftsführer des Café Riptide.



FAN-TASTISCH
Yours
BEATSTEAKS

Erhältlich als CD, Vinyl, Download
Genre Alternative
Label Warner Music

Ick gloob da steht ein Yak

»Es ist das mit großem Abstand längste Beatsteaks-Album bisher: Die schicke Platte mit dem Yak in Tibet bleibt einem nicht nur optisch, sondern auch klanglich im Gedächtnis hängen. Mit dem Hintergedanken, eine Art Mixtape für die Fans zu kreieren, haben sich die fünf Berliner Alternative-Punker an die Arbeit gemacht. Herausgekommen ist nach drei Jahren, nicht nur dank prominenter Gäste wie Deichkind, Peter Fox, Jamie T. oder Farin Urlaub, ein wunderbar vielseitiges Allerlei mit 21 Songs, bei dem eigentlich für jeden etwas dabei sein sollte. So, wie sich das eben für ein gutes Mixtape gehört. Anspieltipps sind etwa: „40 Degrees“, „You in Your Memories“, „Hate to Love“, „Fever“ und... ach, eigentlich auch all die anderen. Wer mehr wissen möchte: Ein Interview mit dem Bassisten Torsten Scholz zum Albumrelease, seiner Beziehung zu Braunschweig und seinem coolen sandberg-Bass gibt's auf S. 46.



GUT GESCHÜTTELT
Rainbow
KESHA

Erhältlich als CD, Download
Genre Pop
Label RCA (Sony)

Kampferprobt

»Kesha ohne ihr Dollarzeichen ist einfach nur Kesha mit ihrer ganz eigenen Stimme. Das mag in dieser Zeile leicht dramatisch klingen, aber das ganze dritte Album der Sängerin ist Drama. Allerdings von der besten Sorte. Kesha holt sich mit den Eagles of Death Metal, Ben Folds, ihrer Mutter Pebe Sebert (selbst Sängerin und Songwriterin) und Countryqueen Dolly Parton herself eine illustre Runde an Kollaborateuren und Unterstützern auf die Scheibe. Die Bandbreite ist dadurch enorm: Vom Female-Empowerment-Song „Woman“ über die emotional starke Verzeih-Ballade „Praying“ bis hin zum klimperigen Feel-Good-Nerd-Pop-Song „Godzilla“ (mit dem großartigen Indie-Pianisten Ben Folds) hat Kesha ihr Talent einfach mal komplett ausgepackt. Ist das nicht überladen? Okay, etwas vielleicht. Ist die Sängerin auch ohne Auto-Tune und Macho-Rumgepose gut? Nein, sie ist noch besser und gehört eigentlich längst in den renommierten Lady-Gaga-Diva-Pop-Club.

Foto Dritte Wahl

Mach mit bei der Wahl.
Sonst entscheiden die anderen für dich.

und

Die Wahlbeteiligung am 24.9. hat direkten Einfluss auf den Stimmenanteil der AfD im Bundestag, und darauf, ob sie überhaupt reinkommt.

Gehst Du nicht wählen,
stärkst Du aktiv Rechtsnationale.

Nur wählen gehen hilft.

Nutze die Briefwahl, falls du frisch umgezogen bist, verreist oder am Wahltag was anderes vor hast.

Wo bist du gemeldet? Stelle sicher, dass dich deine Wahlunterlagen erreichen.
Falls du unsicher bist, schau auf die Rückseite deines Personalausweis. Da steht die aktuelle Meldeadresse. Bei Umzug und Ummeldung nach dem 4.9. musst du am alten Wohnort wählen oder die Briefwahl beantragen. Mehr Infos zur Briefwahl gibt es unter www.bundeswahlleiter.de

Eine easy Webseite, auf der im Ausland lebende Deutsche Briefwahl beantragen können, ist www.fernwahl.de Erzähl Freund/innen, die im Ausland leben, davon.

Between Bridges / Wolfgang Tillmans

Kino • Serie • Home Entertainment

FILMWELT

September 2017



Breaking News

Kinotipps

Im Interview
Rachel Weisz

Mother!

Start 14. September

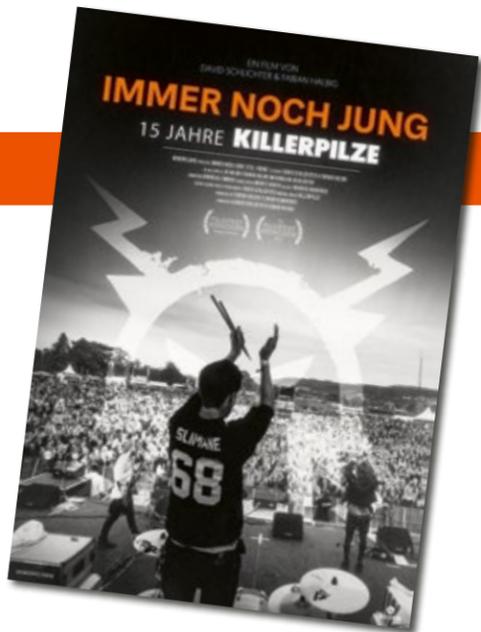
„Wir hatten diese Energie,“ so beschreibt Jennifer Lawrence die Gefühle zu ihrem Regisseur Darren Aronofsky. Die beiden verliebten sich am Set von „Mother!“. Rosarote-Wölchchen-Stimmung war aber trotzdem nicht angesagt. Während einiger Szenen steigerte sich Lawrence so in ihre Rolle hinein, dass sie hyperventilierte und sich eine Rippe verstauchte. „Ich musste mich in einen viel dunkleren Ort hineinversetzen, als jemals zuvor in meinem Leben. Ich wusste nicht, ob ich da heil wieder herauskomme.“ Wir sind gespannt!

Foto: Paramount Pictures

BREAKING NEWS

Pilzalarm in Braunschweig

Schuld daran ist keine Fliegenpilz-Epidemie, sondern die verbliebenen drei Mitglieder der Ex-Teenie-Band Killerpilze, die zur Vorstellung ihres Doku-Films „Immer noch jung – 15 Jahre Killerpilze“ am 23. September live im C1 vorbeischaun werden. Mittlerweile stark auf die 30 zugehend präsentieren Jo, Mäx und Fabi den Film, der auf Erfolge der Rockband in den 00er Jahren nach ihren Songs „Richtig Scheiße“ und „Springt hoch“, aber auch auf Misserfolge zurückschaut.



Kalter Hund

Alles andere als lecker soll die neue Komödie „Hot Dog“ von Til Schweiger und Matthias Schweighöfer sein – bei einer Testvorführung fiel diese beim Publikum nämlich völlig durch. Keinem männlichen und nur neun Prozent der weiblichen Zuschauer habe der Film zugesagt. Ein ganz normaler Prozess, wie der Filmverleih erklärte. Solche Vorführungen seien üblich, um zu sehen, an welchen Stellen noch nachgebessert werden muss. Dass ein Film allerdings komplett am Zielpublikum vorbeigeht, ist neu.

Böse Verwandtschaft

Auf Twitter wurde ein Bild geleakt: Es zeigt die Figuren für ein „Star Wars“-Menü passend zu „Star Wars VIII“, der im Dezember startet. Spannend dabei ist die Figur BB-9E, der böse Bruder des beliebten Droids BB-8. Optisch sind die beiden fast identisch. Nur Farbe und „Kopf“ unterscheiden sich. 9E ist nämlich schwarz und hat einen abgeflachten Kopf.



Fotos Studio Canal/Deutschland, Twentieth Century Fox, Warner Bros.

Big in Business

Oscar sei Dank – mit 26 Millionen US-Dollar Verdienst im vergangenen Jahr führt Oscar-Gewinnerin Emma Stone die Forbes-Liste der bestbezahltesten Schauspielerinnen Hollywoods an. Knapp dahinter und eine der großen Überraschungen ist die 48-jährige Jennifer Aniston (25,5 Mio.), die in ihrer langen Karriere zum ersten Mal einen Platz so weit oben auf der Liste ergattern konnte. Eine der großen Verliererinnen ist Jennifer Lawrence. Sie führte die Liste zwei Jahre in Folge an, konnte im letzten Jahr allerdings „nur“ 24 Millionen erwirtschaften und landet damit auf Platz 3.

SUBWAY 2017

MEIN C1 FILMMONAT – 2017 IST EINZIGARTIG!

Drama
 Komödie
 Actionkomödie
 Actionthriller
 Horror
 Thriller
 Sci-Fi Drama
 Mystery
 Animat.

Fr. 1	
Sa. 2	
So. 3	
Mo. 4	20:30 Uhr: Queer Cinema: DIE GESCHWISTER 20:45 Uhr: SNEAK PEEK
Di. 5	Kopfschmerztag / Internationaler Tag der Wohltätigkeit
Mi. 6	20:30 Uhr: Preview: BARRY SEAL
Do. 7	Filmstarts: THE CIRCLE / BARRY SEAL
Fr. 8	Weltbildungstag
Sa. 9	
So. 10	20:15 Uhr: Tatort Stuttgart: STAU
Mo. 11	20:45 Uhr: SNEAK PEEK Patriot Day
Di. 12	
Mi. 13	20:00 Uhr: Ladies Night: WIE DIE MUTTER, SO DIE TOCHTER
Do. 14	Filmstarts: WIE DIE MUTTER, SO DIE TOCHTER / LOGAN LUCKY / HIGH SOCIETY / MOTHER
Fr. 15	
Sa. 16	
So. 17	20:15 Uhr: Tatort Luzern: ZWEI LEBEN
Mo. 18	20:45 Uhr: SNEAK PEEK
Di. 19	
Mi. 20	20:30 Uhr: Männerabend: KINGSMAN 2 (3D) Weltkindertag
Do. 21	Filmstarts: LEANDERS LETZTE REISE / SCHLOSS AUS GLAS / KINGSMAN 2 / THE LEGO NINJAGO MOVIE Weltfriedenstag
Fr. 22	Herbstanfang / Welttag des Meeres
Sa. 23	11:00 – 14:00 Uhr: KINO FLOHMARKT 16:30 Uhr: Die KILLERPILZE stellen ihre Musikkoku IMMER NOCH JUNG vor
So. 24	Tag der Raumfahrt
Mo. 25	20:45 Uhr: SNEAK PEEK
Di. 26	
Mi. 27	20:00 Uhr: Preview: ES
Do. 28	Filmstart: ES / CARS 3 – EVOLUTION
Fr. 29	
Sa. 30	19:30 Uhr: MISSION BOND – Danny Morgenstern präsentiert: 50 JAHRE JAMES BOND – MAN STIRBT NUR ZWEIMAL



Emma Stone
26 Millionen

Jennifer Aniston
25.5 Millionen

Jennifer Lawrence
24 Millionen

www.facebook.com/C1CINEMA

Kartenreservierung: 018 05/0126 60
www.c1-cinema.de

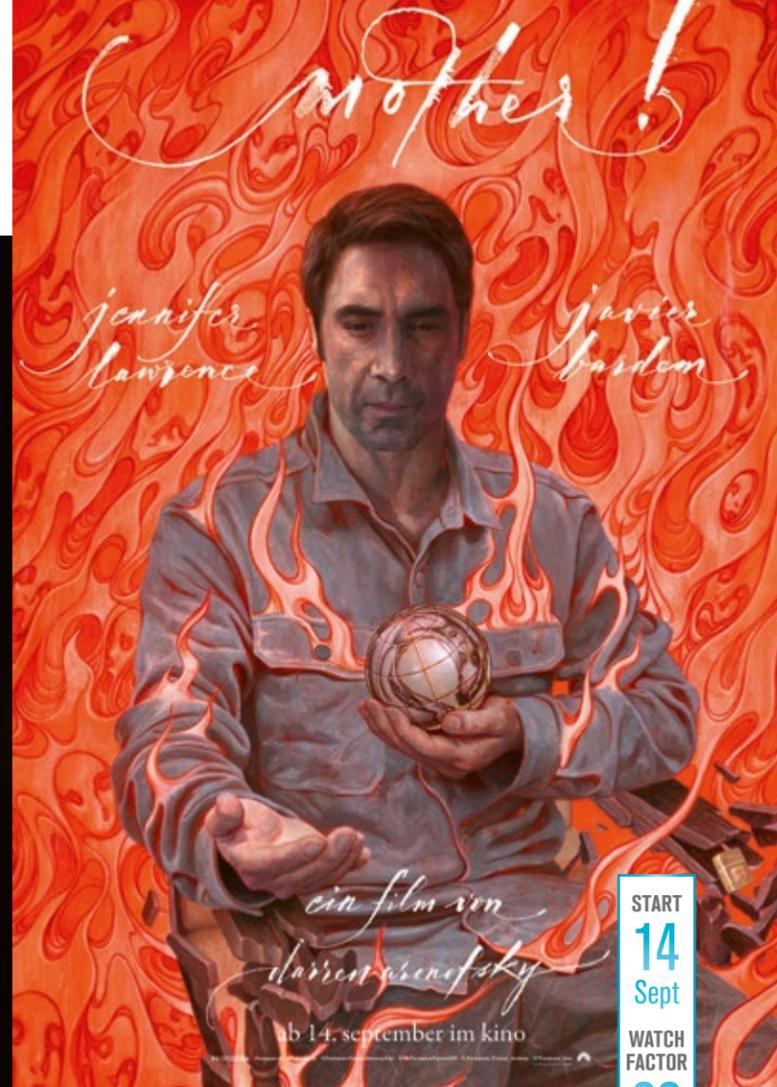
GANZ GROSSES KINO **C1 CINEMA**

Geschlechterkampf mit
Herz und Fratze



START
28
Sept
WATCH
FACTOR
95
%

Regie Andrés Muschietti | Darsteller Bill Skarsgård,
Jaeden Lieberher, Finn Wolfhard u. a.



START
14
Sept
WATCH
FACTOR
90
%

Regie Darren Aronofsky | Darsteller Jennifer
Lawrence, Michelle Pfeiffer, Javier Bardem,
Kristen Wiig u. a.

MOTHER!

Deine Mutter ist ein gruseliger Clown

Text Ann-Kathrin Ewald

Fotos Paramount Pictures, Warner Bros.

Konträrer könnten die beiden Horror-Starts des Monats nicht sein: Der eine rührt seit Monaten die Werbetrommel, teaset mit kleinen Ausschnitten seit dem ersten Tag der Dreharbeiten, der andere hüllt sich in Schweigen und springt erst jetzt, kurz vorm Start, wie ein Springteufel wieder hervor. Der eine featured den furchteinflößendsten Clown der Filmgeschichte, der andere zeigt eine starke – zugegeben auch psychisch kaputte – Frau und Mutter. Wasser auf die Mühlen von Amerikas Lieblings-Tribut Jennifer

Lawrence, die seit Jahren die ungleiche Bezahlung der Geschlechter in der Filmindustrie anprangert. Denn ob sie für ihre Rolle im Underdog-Streifen „Mother!“ ebenso viel Gage einstreicht, wie Kollege Bill Skarsgård als Clown Pennywise, ist fraglich. Fraglich bleibt auch, ob „Es“ hinter den hohen Erwartungen zurückbleibt und seine kleine Genre-Schwester ihn nicht letztlich überholt. Zumindest in einem Fakt ist die Verfilmung von Stephen King der herz-rausreißenden Mutter voraus: eine garantierte Fortsetzung.

SUBWAY 2017

The Circle

Regie James Ponsoldt | Darsteller Emma
Watson, Tom Hanks, John Boyega u. a.

Das Leben als Whistleblower ist gefährlich – das wissen wir nicht erst seit Snowden und Assange. Wie gefährlich der Drahtseilakt zwischen Transparenz und Datenschutz ist, muss Sweetheart Emma Watson am eigenen Leib erfahren. Dabei schwankt der Sci-Fi-Thriller zwischen Spannung und Mainstream hin und her. Der gläserne Mensch: Zukunft oder doch bereits Realität?



PRO

+ hochaktuelles & brisantes
Thema
+ Tom Hanks brilliert

CON

- bleibt unter seinen
Möglichkeiten
- langatmig, ohne Chance
auf Abschluss

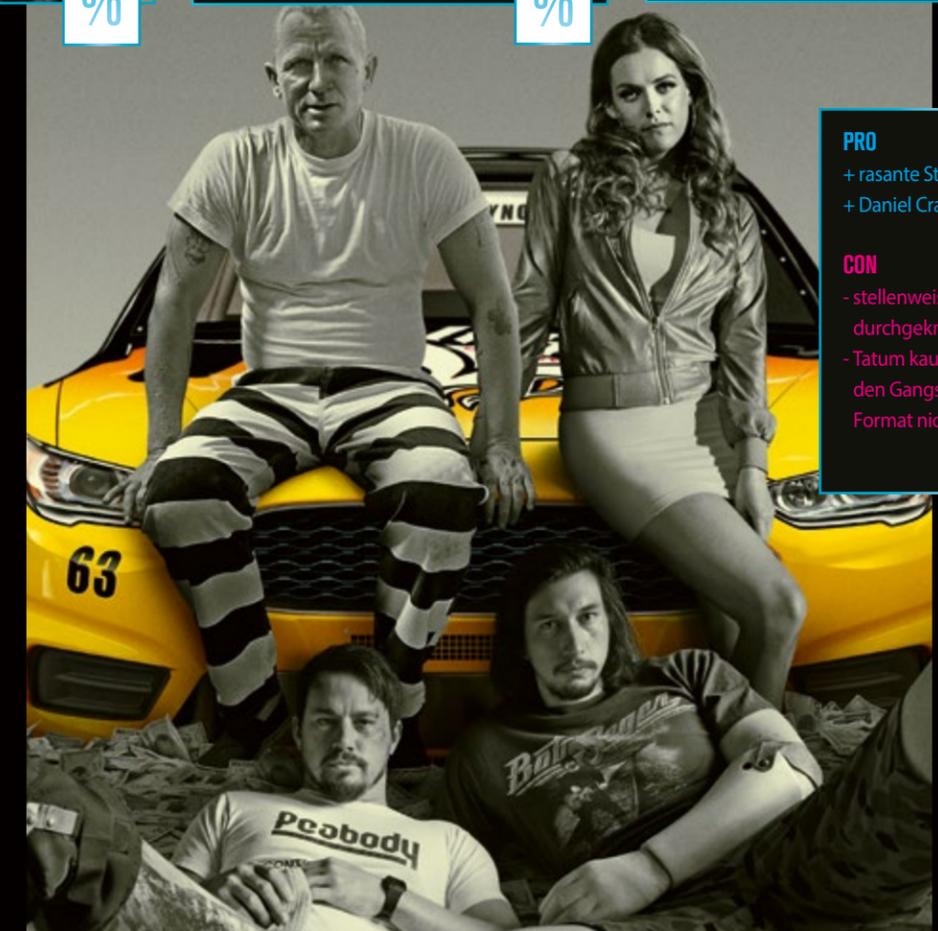
START
7
Sept
WATCH
FACTOR
84
%

Texte Ann-Kathrin Ewald, Frank Oppermann Fotos Fox Deutschland, Studio Canal, Universum Film

Logan Lucky

Regie Steven Soderbergh
Darsteller Channing Tatum,
Adam Driver, Daniel Craig u. a.

Zwei Brüder, drei Arme und ein Plan – zugegeben ein ziemlich schlechter Plan. Unpräzise und charmant durchgeknallt schafft Soderbergh den Spagat zwischen gut durchdachter Hinterwälder-Story und Einfach-nur-Spaß-Haben-Action. Und macht ganz nebenbei einen eher steifen Bond-Darsteller zu einem crazy Bankräuber. Und naja, Tatum sieht auch ganz nett aus.



PRO

+ rasante Story ohne Längen
+ Daniel Craig spielt genial

CON

- stellenweise zu
durchgeknallt
- Tatum kauft man
den Gangster mit
Format nicht ab

START
14
Sept
WATCH
FACTOR
79
%

Kingsman 2: The Golden Circle

Regie Matthew Vaughn | Darsteller Taron
Egerton, Colin Firth, Mark Strong u. a.

Bereits der Vorgänger sorgte für geballte Agenten-Action auf der Insel und volle Kinokassen. Dagegen will „The Golden Circle“ ins nichts nachstehen. Ein Massenauflauf an Stars ist dafür schon einmal ein guter Anfang. Denn neben bekannten Gesichtern wie Egerton, Strong und Firth sind jetzt auch Jeff Bridges, Julianne Moore, Halle Berry und Channing Tatum am Start.

PRO

+ Colin Firth ist der ungewöhnlichste
englische Gentleman ever
+ solide Story

CON

- könnte hinter seinem Vorgänger
bleiben
- Egerton stellenweise zu albern –
alles meckern auf hohem Niveau

START
21
Sept
WATCH
FACTOR
92
%

Killer's Bodyguard

Regie Patrick Hughes (II.) | Darsteller Ryan
Reynolds, Samuel L. Jackson, Gary Oldman u. a.

Wenn ein Ex-Bodyguard einen Ex-Gangster beschützen muss, dann ist das nicht nur etwas für die Lachmuskeln, sondern auch für Actionfans – und dank Ryan Reynolds als knackigem Bad-Boy-Babysitter etwas für die Augen. Regisseur Hughes zeigt sich kreativ in den Actionszenen, stumpfe Hau-Drauf-Ge-fechte sucht man (zum Glück) vergebens.

PRO

+ Sommer-Blockbuster-Potential
+ Ryan Reynolds & Samuel L.
Jackson als Duo Infernale

CON

- Gut gegen Böse, Schwarz gegen
Weiß – etwas zu plakativ
- Nebenfiguren sind austauschbar

START
31
Aug
WATCH
FACTOR
79
%

„Ist das wirklich Manipulation?“

Interview mit Rachel Weisz zu „Meine Cousine Rachel“ | In Sachen charismatischer Lässigkeit nimmt es Rachel Weisz locker mit Ehemann Daniel Craig auf. Ihr Kinodebüt gab die Britin an der Seite von Keanu Reeves im Actionfilm „Außer Kontrolle“. Es folgten Bernardo Bertoluccis „Gefühl und Verführung“, Michael Winterbottoms „I Want You“ und das Stalingrad-Drama „Duell“ von Jean-Jacques Annaud. Zum kommerziellen Erfolg gerieten die beiden Teile des Fantasy-Spektakels „Die Mumie“ und „Das Bourne Vermächtnis“. Den Oscar als Beste Nebendarstellerin bekam Weisz für den Thriller „Der ewige Gärtner“. Nach ihrem Auftritt in „Ewige Jugend“ und „The Lobster“ spielt die 47-Jährige nun die Titelrolle der mysteriösen Verführerin im Liebes-Thriller „Meine Cousine Rachel“.

Interview Dieter Oßwald Fotos Fox_Deutschland

Mrs. Weisz, die große Frage lautet: Ist Rachel eine Mörderin oder nicht?

Ich musste mich da natürlich entscheiden, um diese Rolle spielen zu können. Allerdings wollte unser Regisseur Roger Michell nicht, dass ich ihm verrate, ob ich Rachel für schuldig halte oder nicht. Es blieb

und bleibt mein Geheimnis – die Antwort muss jeder Zuschauer für sich selbst entscheiden. Und diese Schuldfrage wird das Publikum sicher spalten.

Ist es für die Zusammenarbeit eigentlich nicht hinderlich, wenn so ein großes Geheimnis im Raum steht?

Im Laufe der Jahre entwickelt man einen ganz guten Instinkt dafür, ob ein Regisseur tatsächlich versteht, was seine Schauspieler vor der Kamera tun oder nicht. Es gibt Regisseure, die sind Meister des Visuellen. Die wissen genau, wie sie die perfekte Einstellung bekommen. Aber das heißt noch lange

nicht, dass sie auch wissen, wie sie am besten mit ihren Schauspielern umgehen. Roger dagegen kommt vom Theater und ist ein Schauspieler-Regisseur. Er kann vom einen Moment zum nächsten lenken und einen dazu bringen, dass man in ein und derselben Szene verschiedene Emotionen unterschiedlicher Höhen und Tiefen erreicht.

War Rachel für Sie eine frühe Feministin?

Das Buch stammt aus den fünfziger Jahren, auch wenn die Geschichte gut hundert Jahre früher in der Mitte des 19. Jahrhunderts spielt. Trotzdem ist Rachel sehr modern für die Zeit, in der sie lebt. Zum Beispiel ist sie davon überzeugt, dass es möglich ist, auch außerhalb der Ehe seinen Spaß am Sex zu haben. Oder man als unabhängige Frau seinen Lebensunterhalt selbst verdient. Sie weigert sich, von einem Mann in Besitz genommen zu werden, nur weil sie mit ihm verheiratet ist. Das alles macht Rachel zu einer Person, mit der sich Frauen von heute leicht identifizieren können.

Spielen Sie gerne starke Frauen?

Ich habe meine Schwierigkeiten mit dem Begriff „starke Frauen“. Ich verstehe nicht so ganz, weshalb man diese Frage nur Frauen stellt. Keine Sorge, Sie sind nicht der einzige, auch Frauen wollen das häufig von mir wissen. Aber haben Sie jemals einen Schauspieler gefragt, ob er gerne starke Männer spielt? Niemals!

Doch!

Wirklich? Wen denn?

Ich glaube, Sie kennen ihn: Daniel Craig.

Den haben Sie gefragt, ob er gerne starke Männer spielt? (lacht) Ich weiß trotzdem nicht, was eine starke Frau bedeuten soll. Rachel ist interessant. Sie ist menschlich. Sie ist kompliziert. Sie kann warmherzig sein und auch temperamentvoll. Sie hat von allem etwas und lässt sich nicht auf eine Sache reduzieren. Genau das macht sie zu einer interessanten Person.

Sie ist eine Frau, die gern manipuliert.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich Rachel so sehr manipulierend finde. Hält sie bei ihrem Verehrer berechnend die Fäden in der Hand, oder ist sie nicht vielleicht nur ein unschuldiges Opfer von Frauenfeindlichkeit und Missachtung, die im 19. Jahrhundert vorherrschten?

Sie wickelt ihren Verehrer lässig um den Finger...

Ja, Rachel flirtet. Immerhin trifft sie auf einen Mann, der genau so aussieht wie ihr verstorbener Gatte. Wer würde da nicht flirten? Erst recht, wenn es um einen so attraktiven Typen geht. Ist das wirklich Manipulation?

Warum sträuben Sie sich so gegen den Begriff?

Manipulation ist ein abschätziges Wort, mit dem automatisch eine Wertung verbunden ist. Haben Frauen Qualitäten, die sie im Leben weiterbringen können? Alle Menschen können das! Bisweilen hilft ein bisschen Höflichkeit, manchmal ist es Diplomatie. Nehmen sie zum Beispiel Trump und Macron: Sie geben sich vorlaufenden Kameras freundschaftlich die Hand, dabei würden sie sich in Wirklichkeit am liebsten an den Hals gehen. Jeder tut Dinge, um das zu bekommen, was er möchte. Aber sobald es um uns Frauen geht, klingt das immer gleich so, als wäre das etwas Verwerfliches.

Was findet Rachel an Rachel spannend?

Was ich faszinierend finde, ist, dass das Ganze ein großes Spiel ist. Ich als Rachel spiele mit dem Regisseur und der Film wiederum spielt mit dem Publikum. Selbst die Beziehung zwischen Rachel und Philip ist von vornherein als Rätsel aufgebaut. Dabei war es richtig schwer für meine Figur, Philip nicht permanent nur an der Nase herumzuführen, weil er so herrlich naiv ist und ihm seine Gedanken stets ins Gesicht geschrieben stehen.

Hätten Sie ein Beispiel dafür?

Zum Beispiel als Rachel und Philip einander zum ersten Mal begegnen und sie einen schlüpfrigen Witz über Tante Phoebe macht. Er fragt, woran sie in ihrer Hochzeitsnacht gestorben sei, und Rachel meint daraufhin nur: Schock. Dabei weiß sie ganz genau, dass er damit nicht umgehen kann und sofort rot wird. Da sehe ich durchaus Ähnlichkeiten zwischen Rachel und Rachel: Auch mir gefällt es manchmal, Leute auf scherzhaft Art und Weise zu provozieren.

Ein Thema des Films ist das Vertrauen. Was muss ein Regisseur haben, dass Sie sich in sicher fühlen?

Vertrauen ist das A und O, besonders wenn es um einen Film geht, der so sehr von der Möglichkeit des Betrugs lebt, von Intrigen und von Paranoia. Da ist es extrem wichtig, dass man seinem Regisseur vertrauen kann, zumal die Beziehung zwischen den beiden Hauptfiguren so intensiv ist. Auch meinem Partner Sam musste ich hundertprozentig vertrauen können, als Mensch und als Schauspieler. Nur dann kann man sich auf diesen gefährlichen Reigen einlassen und in der Hinsicht war Sam der perfekte Filmpartner.

Nach welchen Kriterien entscheiden Sie sich für eine bestimmte Rolle?

Sam hat dafür eine hervorragende Erklärung gehabt. Für ihn sind es drei entscheidende Faktoren: Regisseur, Besetzung und Drehbuch. Wenn zwei davon erfüllt sind, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Für mich kommt es darauf an, dass die Rolle zum Drehbuch passt und außerdem ein guter Regisseur dahinter steht. Dann bin ich dabei.

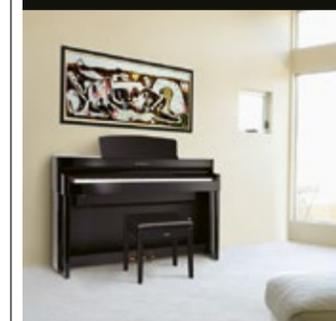


YAMAHA
DIGITALPIANOS



**MUSIK-
HAUS
SCHULTE**

LEONHARDSTRASSE 17-18
38102 BRAUNSCHWEIG
TEL. 0531 / 88 92 78 97
MUSIKHAUS-SCHULTE.DE



GLOW



Text Kathleen Kalle

Foto Netflix

Verfügbar auf Netflix
Folgen & Dauer 10 Folgen à ca. 35 Minuten
Genre Dramedy, Sport

Grab them by the Pussy!

Fliegende Schenkel und knapp geschnittene Aerobic-Bodys treffen auf 80er-Jahre-Glamour und Trash. Die semi-fiktive Serie zum realen Wahnsinn der „Gorgeous Ladies of Wrestling“ (G.L.O.W.), welche zwischen 1986 und 1989 in den USA über die TVs flimmerte, ist voller Frauen-Power. Dieses abgenutzte Wort trifft hier besonders zu: Schauspielerinnen, Tänzerinnen, Sportlerinnen oder Stunt-Frauen wurden gecastet, um das weibliche Potential beim Show-Kampfsport Nummer Eins zu präsentieren. Klar geht es auch darum, halbnackten Frauen beim Headbutt oder Spin Kick auf den fast entblößten Arsch zu glotzen und mit diesem sexistischen Ansatz ordentliches Geld zu verdienen. Die Serie schafft es trotzdem zu überzeugen, das liegt vor allem am Cast: Dieser ist so ungenormt und unterschiedlich, wie man es sonst nur aus dem echten Leben kennt. Und alle Ladies haben einen anderen Charakter. Wer hätte das gedacht? Es gibt mehr als drei Arten von Frauen. Wow. Danke GLOW!

www.facebook.com/volkswagen.karriere
www.vw-karriere.de


TAG DER OFFENEN TÜR
 Braunschweig 16.9. | Salzgitter 23.9.2017
 Von 9.00 bis 14.00 Uhr

Wie cool ist das denn?!

Berufsausbildung bei Volkswagen in Braunschweig und Salzgitter
 Bewerbungszeitraum vom 1. Juli bis 31. Oktober 2017.



BLADE RUNNER™ LÄSST GRÜSSEN

Ghost in the Shell RUPERT SANDERS

Erhältlich als DVD, Blu-ray, VoD
Genre Sci-Fi
Verleih Paramount (Universal Pictures)



EWIG ALTBEKANNT

Die Schöne und das Biest BILL CONDON

Erhältlich als DVD, Blu-ray, VoD
Genre Musik, Familie
Verleih Walt Disney

Märchen schreibt die Zeit

»Es war einmal eine wunderschöne junge Frau, ein Bücherwurm, intelligent und ein wenig dickköpfig: Belle (Emma Watson), Tochter eines Erfinders, denkt viel fortschrittlicher als die Gesellschaft, in der sie lebt. Durch Zufall betritt sie das Anwesen eines verzauberten Biests, dessen Bann nur durch wahre Liebe gebrochen werden kann. Doch wer soll es lieben? Emma Watson engagiert sich für Menschenrechte und Gleichberechtigung. Sie wäre perfekt für die Hauptrolle des französischen Märchens. Sie ist es aber nicht. Das mag an der deutschen Übersetzung liegen oder an den sehr hohen Erwartungen, mit denen sich Kenner die Trickfilm-Realverfilmung zu Gemüte führen. Schade ist ob der Nostalgie auch, dass ikonische Charaktere wie Lumière oder Madame Pottine nicht ihr übliches Aussehen behalten durften. Mit einer schön in Szene gesetzten, bunten Kulisse kann der Film aber letztendlich noch punkten. Na dann, wie ein Kerzenständer sagen würde: „Komm und erhebe dein Glas, wir gönnen dir den Spaß, sei hier Gast, sei hier Gast.“

KH



PACKEND

Life DANIEL ESPINOSA

Erhältlich als DVD, Blu-ray, VoD
Genre Sci-Fi
Verleih Sony Pictures

Im Würgegriff

»Andere Lebensformen faszinieren die Menschheit, seit sie begonnen hat, den Weltraum zu erkunden. Als eine Gruppe von Wissenschaftlern (Jake Gyllenhaal, Ryan Reynolds, Rebecca Ferguson u. a.) eine Bodenprobe vom Mars auf der Internationalen Raumstation entgegennimmt, ist die Euphorie groß: Es befindet sich Leben darin. Doch die Entwicklung des Organismus, der den Namen Calvin bekommt, ist nicht kalkulierbar. Die Handlung des Films dagegen schon. Die Charaktere bleiben flach. Der Ablauf wurde viel zu deutlich spürbar durch Ridley Scotts „Alien“ beeinflusst. Die guten Settings und tollen Effekte entschädigen dabei nur teilweise. Fazit: Angenehm unangenehm aber nur wenig überraschend und innovativ.

KH

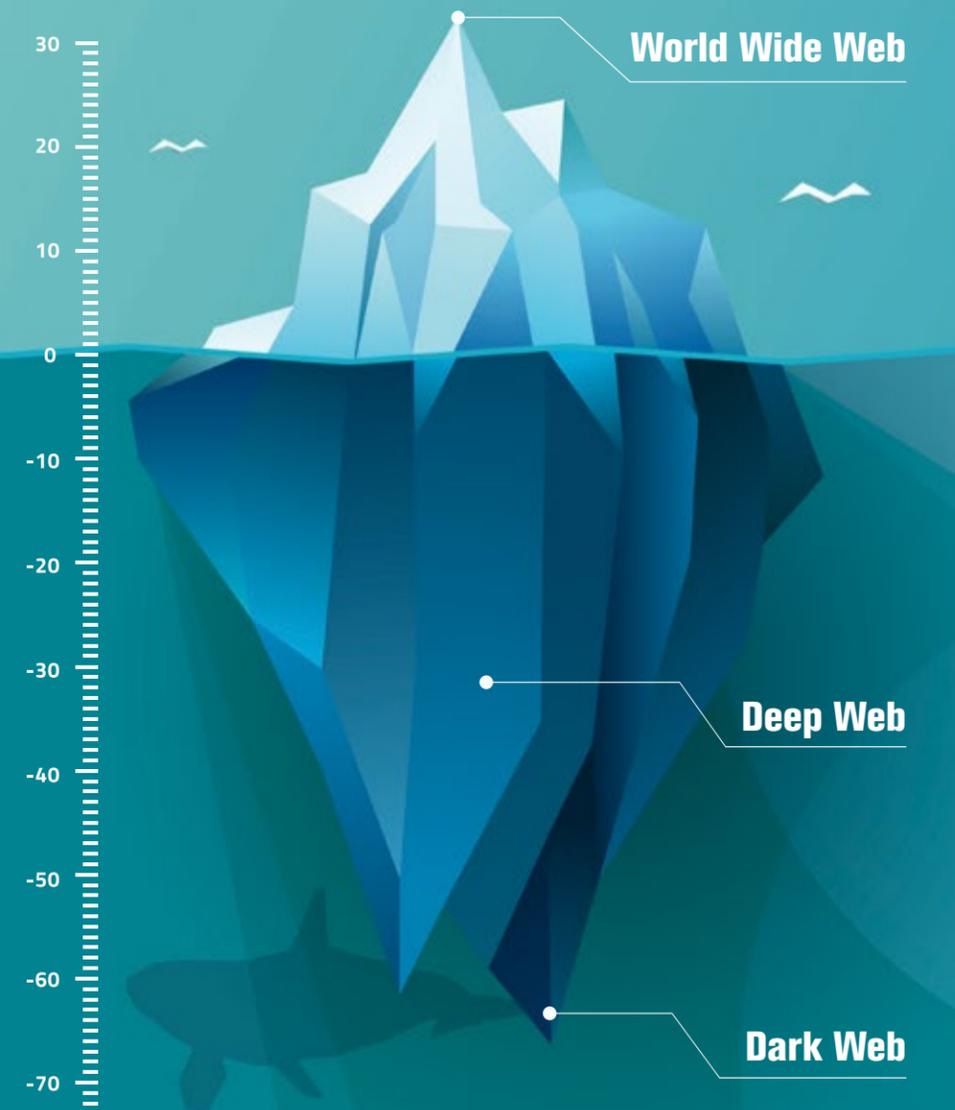
Wann ist ein Mensch ein Mensch?

Major (Scarlett Johansson) ist die erste ihrer Art: Als Cyborg mit verbesserten menschlichen Fähigkeiten bekämpft sie Kriminalität. Ihr neuester Widersacher: Cyber-Terrorist Kuze (Michael Pitt, bekannt aus „Boardwalk Empire“), ein Hacker, der mit dem menschlichen Verstand spielt. Doch auch Major hat mit ihrem dunklen Schatten zu kämpfen ... Viele Hardcore-Fans reagierten vor allem deswegen enttäuscht, weil die weibliche Hauptfigur auf Basis der erfolgreichen Manga-Serie und eines Animes genau genommen von einer Japanerin hätte gespielt werden müssen. Für Ghost-in-the-Shell-Neulinge und als Einstieg in das Ghost-Universum ist der Film dennoch geeignet. Optisch sehr schön dargestellt, erinnert die asiatische Zukunftsstadt ein wenig an „Blade Runner“. Gute Effekte und eine nachvollziehbare Story runden das philosophische Cyber-Spektakel ab.

KH

Deep Down in the Dark

Bin ich schon im Darknet? | Deep Web, Dark Web, WhatsApp. Wir haben den Polizisten Mario Krause von der Braunschweiger Abteilung „Task Force Cybercrime / Digitale Spuren“ über seine spannende Ermittlungsarbeit ausgefragt: Wo treiben sich all die Hacker rum, wie dunkel ist es da und was hilft eigentlich gegen den Super-DAU?



Interview Evelyn Waldt Fotos blauananas - Fotolia.com, Evelyn Waldt

Herr Krause, womit hat Ihre Abteilung zu tun?

Wir sind spezialisiert auf Cyberkriminalität und das Auswerten von digitalen Daten, etwa wenn in einem Ermittlungsverfahren Computer oder Handys sichergestellt werden.

Was bedeutet Cyberkriminalität?

Das bedeutet Kriminalität im Internet, das kann Hacking sein, also etwa ein unberechtigter Zugriff auf ein Computersystem, der Abgriff von Daten oder Passwörtern oder die Manipulation von Datenverarbeitungsprozessen. Ein klassischer Hacking-Angriff, wie wir ihn kürzlich bei der Telekom hatten, zählt auch dazu, damit kann man unsere Gesellschaft schnell lahmlegen. Eine abschließende Definition von Cybercrime gibt es im Gesetz derzeit aber noch nicht. Ganz überspitzt gesagt ist das Internet relativ neu für die öffentliche Verwaltung und Justiz. Die Paragraphen werden gerade nach und nach neu geschaffen und damit hängen wir der tatsächlichen Kriminalität deutlich hinterher.

Wie groß ist der Schaden durch Cybercrime?

Der wirtschaftliche Gesamtschaden in der Bundesrepublik wird offiziell mit 40,5 Millionen Euro für das Jahr 2015 angegeben, da kleinere Vorfälle oft nicht angezeigt werden, gehen wir von einer Dunkelziffer von 50 bis 60 Milliarden aus. Insbesondere Behörden und Unternehmen treffen sehr gute eigene Schutzvorkehrungen. Einige sprechen nicht mit der Polizei, weil sie einen Imageschaden fürchten. Wir bearbeiten hier aber meist nicht die ganz großen Cyberfälle. In Niedersachsen betrug der Schaden im vergangenen Jahr zwar 16,9 Millionen Euro, hauptsächlich sind es aber kleinere Fälle mit einigen 100 Euro Schaden. Was häufig vorkommt, sind Anrufe, wo Täter sich als Support-Mitarbeiter von Microsoft ausgeben. Ein Riesenphänomen ist außerdem Ransomware, also erpresserische Verschlüsselungstrojaner. Man bekommt eine E-Mail mit Anhang, klickt darauf und dann sind Dokumente verschlüsselt oder der Rechner ist gesperrt.

Wer wird vor allem angegriffen?

Beim sogenannten „CEO Fraud“ spüren die Kriminellen im Internet gezielt Finanzbuchhalter nach und schreiben die dann offiziell und mit Namen an: „Bitte überweisen Sie 960000 Euro auf Konto soundso, ich bereite gerade eine Geschäftsübernahme vor und zähle auf absolute Vertraulichkeit.“ Genauso gibt es aber Betrüger, die Internetnutzer pauschal anschreiben, um Passwörter zu Online-shops oder sogar zum Bankkonto zu bekommen. Die Fälle sind ungefähr gleich verteilt.

Was sind die Schwierigkeiten bei der Ermittlung?

Der Geschädigte kommt zwar aus der Region, die Täter aber agieren im Internet ja meist überregional und international. Auch die Länderabkommen sind gerade erst im Entstehen. Bei einem internati-

onalen Auskunftersuchen wird es etwa schon schwierig. Da kommt es auf die Größe des Falls und die vorgeworfenen Straftaten an. Und ob diese auch in dem Land, in dem der Täter sitzt, verwerflich sind. Als Beispiel: Die Anfragen der Türkei an Microsoft zur Auskunft über gewisse E-Mail-Konten sind nach dem Putschversuch exorbitant angestiegen, gerechtfertigt oder nicht. Da müssen sich die Firmen die ethische Frage stellen, ob sie die Informationen herausgeben. Auch bei uns wird, wenn es um Islamismus oder Terror allgemein geht, ganz schnell gefragt, warum habt ihr nicht früher gehandelt? Natürlich könnten wir technisch gesehen früher eingreifen, aber das ist eben die Krux, die von der Gesellschaft dringend geklärt werden muss: Wie weit soll der Überwachungsstaat gehen? Möchten wir freiheitlich demokratische Grundwerte mit dem Recht auf Datenschutz haben, dann können wir keine vollkommene Sicherheit vor Anschlägen garantieren.

Wie erfolgreich sind Sie in der Aufklärung?

Bei den komplexen Fällen wie Kinderpornografie oder großen Betrugsfällen mit fast mafiös organisierten Banden sind die Aufklärungsraten sehr gut. Da sagen die Staaten, es lohnt sich, zusammenzuarbeiten, und sind damit auch erfolgreich. Die Schwierigkeit bei den kleineren Fällen besteht darin, dass jeder für sich sehr viel Aufwand erfordert, was schlicht ein Masseproblem für uns bedeutet. Darum versuchen wir möglichst, Tatzusammenhänge zu erkennen und viele Fälle zusammenzuführen.

Was machen Sie bei anonymen Tätern?

Wenn der Serverstandort etwa als China ausgegeben wird, müsste man ein Rechtshilfeersuchen an die chinesische Justiz schicken. Die würden sagen, es ist ein Proxyserver und mit derselben IP-Adresse waren zu der Uhrzeit drei Millionen Nutzer unterwegs. Damit wären diese Ermittlungen zu Ende. Bei Proxyservern aus Deutschland sagen sie vielleicht auch erst, man könne keinen Nutzer ausmachen. Wenn wir aber meinen, die Information könnte trotzdem hinterlegt sein, holen wir einen Gerichtsbeschluss ein, gehen in diese Firma, stellen den Server sicher und werten ihn aus. Die Daten darauf sind drei bis sieben Tage gespeichert, also bleibt für die Straftatverfolgung meist nur wenig Zeit. Oft ist es aber so, dass die Täter selbst Fehler machen, auch die ganz Großen. Sie vergessen einmal, sich zu anonymisieren oder müssen sich mit ihrer Tat noch brüsten. Und irgendwann soll das Geld ja auch aus der virtuellen Welt in die reale gebracht werden, da gibt es schon einige Angriffspunkte für uns.

Was für Menschen werden Cyber-Täter?

Tatsächlich gibt es gar nicht so viele große Hacker, wie in der Gesellschaft häufig angenommen wird. Superhacker, die wie im Thriller ganze Staaten lahmlegen können. Das sind vielleicht wenige 100 weltweit. Die tauchen auch gar nicht aktiv auf, sondern programmieren eher Systeme und verkaufen die dann. Wenn ich heutzutage im Internet kriminell werden möchte, brauche ich gar keinen IT-Verstand. Ich kann mir alles in einem Baukastensystem zusammenkaufen: Ich melde mich im Darknet anonym an, bezahle 1000 Dollar, kaufe mir ein Paket mit Schadsoftware und Emaillisten und fange dann an, die Software zu verteilen. Solche Menschen bewegen sich schon am Rande der Gesellschaft. Da kann man regelmäßig staunen: Ganz, ganz arme Menschen, die in einer fast verwahten Wohnung eben hauptsächlich in ihrer virtuellen Welt leben.

Stichwort Darknet.

Das Darknet selbst ist ja gar nicht schlimm, ganz im Gegenteil. Es wurde eingeführt, um ein Informationsmedium zu schaffen, was keiner staatlichen Kontrolle unterliegt und wo man sich anonym austauschen kann. Das ist auch sehr sinnvoll, etwa für Blogger und politisch verfolgte in Staaten, wo Zensur herrscht und die Demokratie nicht so gelebt wird wie bei uns, einfach um Presse- und Meinungsfreiheit innezuhaben. Aber die Kriminellen haben das für sich eben auch entdeckt und nutzen es.

Viele, die darüber sprechen, wissen gar nicht, was der Begriff bedeutet.

Im Internet gibt es einfach Bereiche, die nicht für alle offen mit „www.xy.de“ zugänglich sind, das ist auch sehr wichtig: Wenn ich etwa Onlinebanking mache, ist es sinnvoll, dass niemand außer mir Zugang dazu hat. Genauso ist es mit Krankenhaus-, Polizei- und allen sensiblen Daten, die auf irgendwelchen sicheren Servern gespeichert sind. Die Datenbank-Stränge nach dem Login gehören dann zum sogenannten „Deep Web“. Das „Dark Web“ ist nur ein ganz kleiner Teil vom Deep Web. Diese Seiten kann ich nicht mit Standard-Suchmaschinen und -Browsern besuchen. „AlphaBay“ etwa war ein ganz bekanntes Marketplace im Deep Web, wo illegale Güter wie Waffen und Drogen gehandelt wurden. Um den zu erreichen, musste man den sogenannten „TOR-Browser“ nutzen, der deine Identität und Standort verschleiert.

Landet man auf einer schwarzen Liste, wenn man sich den TOR-Browser herunterlädt?

Ich kann nicht für alle staatlichen Behörden und Geheimdienste sprechen, weil ich es nicht



22. Juli bis
15. Okt. 2017

F. K. WAECHTER
Zeichenlust

Dienstag bis Sonntag und an
Feiertagen 11.00 bis 18.00 Uhr
Georgengarten 1, 30167 Hannover
www.karikatur-museum.de

WILHELM BUSCH
DEUTSCHES MUSEUM
FÜR KARIKATUR &
ZEICHENKUNST

FÜSSLIS NACHTMAHR
Vom Sublimen
zum
Lächerlichen



22. Juli bis
15. Okt. 2017

Dienstag bis Sonntag und an
Feiertagen 11.00 bis 18.00 Uhr
Georgengarten 1, 30167 Hannover
www.karikatur-museum.de

WILHELM BUSCH
DEUTSCHES MUSEUM
FÜR KARIKATUR &
ZEICHENKUNST

weiß, aber so ein Monitoring findet bei der Polizei natürlich nicht statt. Wenn man allein Braunschweig überwachen wollte, würde das erstens so viele Ressourcen verschwenden, wir könnten nichts anderes mehr machen. Und zweitens geben das unsere Gesetze gar nicht her. Wir sind in Deutschland, was die Freiheitsrechte angeht, sehr gut aufgestellt. Wenn ich als Ermittler sage, da ist ein Krimineller, den ich überwachen möchte, dann kann ich nicht einfach loslegen. Technisch ist das kein Problem, aber zunächst muss der Fall im Gesetz definiert sein und das Gesetz ist da sehr datenschutzfreundlich. Und selbst wenn es geregelt ist, muss erst ein Richter zustimmen.

Wie schützt man sich vor Cyber-Angriffen?

Es hilft schon, mindestens zwei E-Mail-Konten zu haben. Das eine für Onlineshops, über das ich etwa wichtige Passwörter zurücksetzen kann. Und das andere für seine Korrespondenzen, Urlaubsbuchungen und solche Dinge. Das wichtigere Konto nicht auf dem Handy aufrufen. Sinnvolle Passwörter wählen. Merken kann man sich die als Anfangsbuchstaben der Wörter eines Satzes, vielleicht noch mit einem Datum dran. Apple sichert seine Geräte von Haus aus sehr gut. Microsoft auch, aber sie geben dem Nutzer mehr Möglichkeiten, die



Mario Krause

Geräte zu konfigurieren. Sinnvoll ist es da, zwei Benutzerkonten anzulegen, von denen nur eines Adminrechte hat. Wenn also von außen jemand angreifen würde, müsste der zusätzlich mein Admin-Passwort hacken. Kritische E-Mail-Anhänge sollten zudem direkt auf der Oberfläche des Mailanbieters und nicht im Outlook geöffnet werden.

Würden Gesetzesverschärfungen helfen?

Nein, das bestehende Strafmaß ist gut, wenn man es komplett ausnutzt. Wir haben eher das Problem, dass Staatsanwaltschaft, Richter und auch wir als Ermittlungsbehörden uns fachlich weiter qualifizieren und zahlenmäßig besser aufstellen müssen. Wir brauchen viel mehr IT-Fachleute. Helfen würde auch ein größeres Bewusstsein in der Gesellschaft,

seine Daten selbst zu sichern. Das wird in Zukunft eine große Baustelle, wenn wir etwa autonome Autos fahren. Stellen Sie sich vor, auf einmal poppt da eine Nachricht auf, „Zahle 300 Euro, sonst lenke ich dich in den Gegenverkehr.“ Da muss die Industrie mitgehen und Sicherheitsaspekte mitbedenken. Auch die kleineren Unternehmen müssen nachrüsten. Weil sie nicht so viel in IT-Sicherheit investieren können, werden sie zu einfachen aber einflussreichen Angriffszielen. Wie mit dem WannaCry-Trojaner, von dem die Deutsche Bahn im Frühjahr betroffen war. Der Virus hat Computer angegriffen, die insbesondere Windows XP oder 2003 draufhatten. Hätten sie ihr veraltetes System mal aktualisiert, wäre der Schaden so nicht entstanden.



SIMON METZGER

Hallo von der anderen Seite

Burg Neuhaus
Burgallee 2
38446 Wolfsburg

Öffnungszeiten
samstags 16 - 20 Uhr
sonntags 14 - 17 Uhr



DADDY-LISCIOUS

Dream Daddy

Erhältlich für PC (Steam) (nur englisch)
Genre Dating Simulation
Publisher Game Grumps



Lass das mal den Papa machen

Man spielt einen alleinerziehenden Vater, der mit seiner Tochter Amanda in ein neues Haus zieht. Damit Papa nicht so alleine ist, denn schließlich ist „Manda Panda“ bald weit weg an der Uni, beginnt der Spielercharakter (ja, man erstellt sich einen eigenen Daddy-Avatar) die Gegend zu erkunden. Dabei trifft er auf andere Väter, die allesamt einer neuen Beziehung nicht abgeneigt sind. Nach und nach findet man seine bessere Hälfte und kann, wie in dem Genre üblich, durch strategisch clevere Antworten das Herz des Anderen erobern, oder beim nächsten Versuch des anderen Anderen. Denn mehrmaliges Durchspielen macht wirklich Spaß. Die Dads sind ohne Klischees zu bedienen, einfach wunderbar geschriebene Charaktere. Das ist selten, noch seltener ist der absolut entspannte Umgang mit Homosexualität. An keiner Stelle hat man das Gefühl, es sei ein Spiel über schwule Väter für schwule Väter. Es wird nie schmuddelig, wie es leider auch gern mal bei Dating Sims passiert. Während sich die Beziehungen zu den Lover-Daddys spannend entwickeln, ist immer klar, dass die wichtigste Person die eigene Tochter ist. Das ist nicht nur unglaublich schön (so süß!), sondern tatsächlich eine gut gelungene Vater-Tochter-Beziehung in einem Computerspiel. Be a Daddy!

KK

SUBWAY 2017



LUTTIG

Miitopia

Erhältlich für 3DS
Genre RPG
Publisher Nintendo

Lost in Face

»Dieses Rollenspiel mag keinen hohen strategischen Anspruch haben und auch die Story ist etwas dürrig, denn wieder einmal muss man die Welt retten. Jedoch hat man den personalisierten Mii-Avataren einen gewissen Sinn an Humor beigebracht. Der Ich-Avatar zieht los, gewinnt Freunde, rettet Menschen, indem er sich ihre geklauten Gesichter erkämpft, und dann kommt ein Oberbösewicht, der einem die Freunde und alle schwer erlernten Fähigkeiten wegnimmt. Es geht also wieder los, nur dann eben nicht wie zuvor als Schwertkämpfer, wie wäre es mit Magier oder Katze? Oder möchte ich ein Panzer sein? Warum nicht. Wunderbar beklopte Ideen aus dem Mii-verse treffen auf Rollenspiel-Standard. Ein entspanntes Spiel, bei dem man sich zurücklehnen kann und zusehen, wie neu gewonnene „Freunde“ zu Feinden oder Lieblingen werden, denn bei den Miis geht es auch immer um die zwischenmenschlichen Beziehungen. Und irgendwann kann man auch den fiesen Gesichtsdieb besiegen. Nur keine Eile.

KK



GUT GUT

Layton's Mystery Journey

Erhältlich für Android, iOS, 3DS, 2DS
Genre Rätsel
Publisher Level-5

Ein Fall für Zwei

»Endlich ist Professor Laytons Nachfolger da. Der schlaue Detektiv durfte auf dem Nintendo DS (und später 3DS) sechs große Spiele anführen. Nun ist seine Tochter Katrielle an der Reihe. Sie ist ebenso pffiffig und auf Rätsel versessen wie ihr Vater. Und sie darf sogar aufs Smartphone, denn zunächst wurde eine Version für Android und iOS veröffentlicht. Das ist gleichzeitig die größte Schwäche des Spiels, denn ohne einen Eingabestift werden Besitzer kleiner Bildschirme an den Rätseln verzweifeln – zu ungenau sind Finger als Steuerungsmethode. Die Qualität von Story und vor allem Musik und Grafik sind einwandfrei. Die Rätsel sind mittelschwer bis leicht. Den sympathischen Charakteren folgt man gern durch ein Sherlock-inspiriertes London. Ein wunderbares Spiel und auch für alle ohne Nintendo-Hardware spielbar.

KK

THE FAST AND THE FURIOUS: OSCHERSLEBEN DRIFT

Asia Arena in der Motorsport Arena Oschersleben

Wenn vom 8. bis 10. September die Reifen glühen und bunte Asia-Sportwagen am Ortsschild von Oschersleben vorbeicruisen, dann ist wieder Asia-Arena-Zeit.



SUBWAY 2017

Text Lisa Matschinsky Fotos M.Bartkowiak - Jegasoft Media

Überdimensionale Spoiler, eine Hand breit Abstand zum Asphalt und quiet-schende Reifen. Das asiatische Autotuning ist sehr speziell. Anfang September findet bereits zum zweiten Mal die große Asia Arena in der Motorsport Arena Oschersleben zwischen Schöningen und Magdeburg statt. Ein Tuningtreffen mit krassen Umbauten, kreativen Cosplayern und diversen Wettbewerben – auch fernab der 3,7 Kilometer langen Rennstrecke. Marcel Orban von der Motorsport Arena verrät Highlights des diesjährigen Programmes, das so vielseitig ist wie eine Sushi-Platte: „Der Hauptbestandteil ist natürlich das Thema ‚Tuning asiatischer Fahrzeuge‘. Zahlreiche Besucher werden mit nicht alltäglichen Fahrzeugen – egal ob alt, schön, schnell oder stark – angereist kommen und direkt neben ihren Fahrzeugen zelten. Das macht den besonderen Reiz der Veranstaltung aus, die zusätzlich mit dem Thema ‚Cosplay‘ noch eine ganz eigene Charakteristik bekommt. Hier hat sich mittlerweile eine große Bewegung von jungen und alten Menschen herauskristallisiert, die es sich zum Hobby gemacht haben, bekannte Charaktere aus Film, Fernsehen oder Manga darzustellen. Dies bedeutet, viel Arbeit in das jeweilige Kostüm zu stecken, um dieses dann auf den großen Conventions zu präsentieren. Auch hier werden wir wieder einen Wettbewerb ausloben. Während also auf der Strecke die Drifter um Trophäen kämpfen und am Samstag die schönsten Autos beim Show-and-Shine-Contest gekürt werden, geben auch die Cosplayer alles, um einen Pokal mit nach Hause zu nehmen. Die wichtigen Bestandteile aus dem vergangenen Jahr sind geblieben, daher müssen wir schauen, was die Besucher möchten und wo wir uns noch verbessern können. Der Zuspruch bei der Premiere gab uns aber bereits Recht, gar nicht allzu viel verändern zu müssen. Daher sind beispielsweise auch die King-of-Europe-Drifter wieder dabei, die eine riesige weltweite Fanbasis haben. Wir denken, wir haben ein super Programm, bei dem man sich gar nicht so leicht entscheiden kann, welchen Programmpunkt man sich als Erstes anschauen soll und aufpassen muss, nichts zu verpassen.“

Schöne Fahrzeuge möchten nicht nur angesehen und bewundert, sondern auch bewegt werden. Dafür gibt es am Asia-Arena-Wochenende verschiedene Fahraktionen wie das

Termin 8. bis 10. September Motorsport Arena Oschersleben | asia-arena.de



EINZIGARTIG ÜBER UND UNTER TAGE

- Feuer und Wasser im Roeder-Stollen
- mit der Grubenbahn zum Schacht
- Maschinenwelt Erzaufbereitung
- Abenteuer Rathstiefster Stollen
- 4 Museumshäuser über Tage



WELTKULTURERBE RAMMELSBERG | Bergtal 19 | 38640 Goslar
Tel. (05321) 750-0 | Fax -130 | www.rammelsberg.de

Goslar



Verwaltung
Technik
Feuerwehr

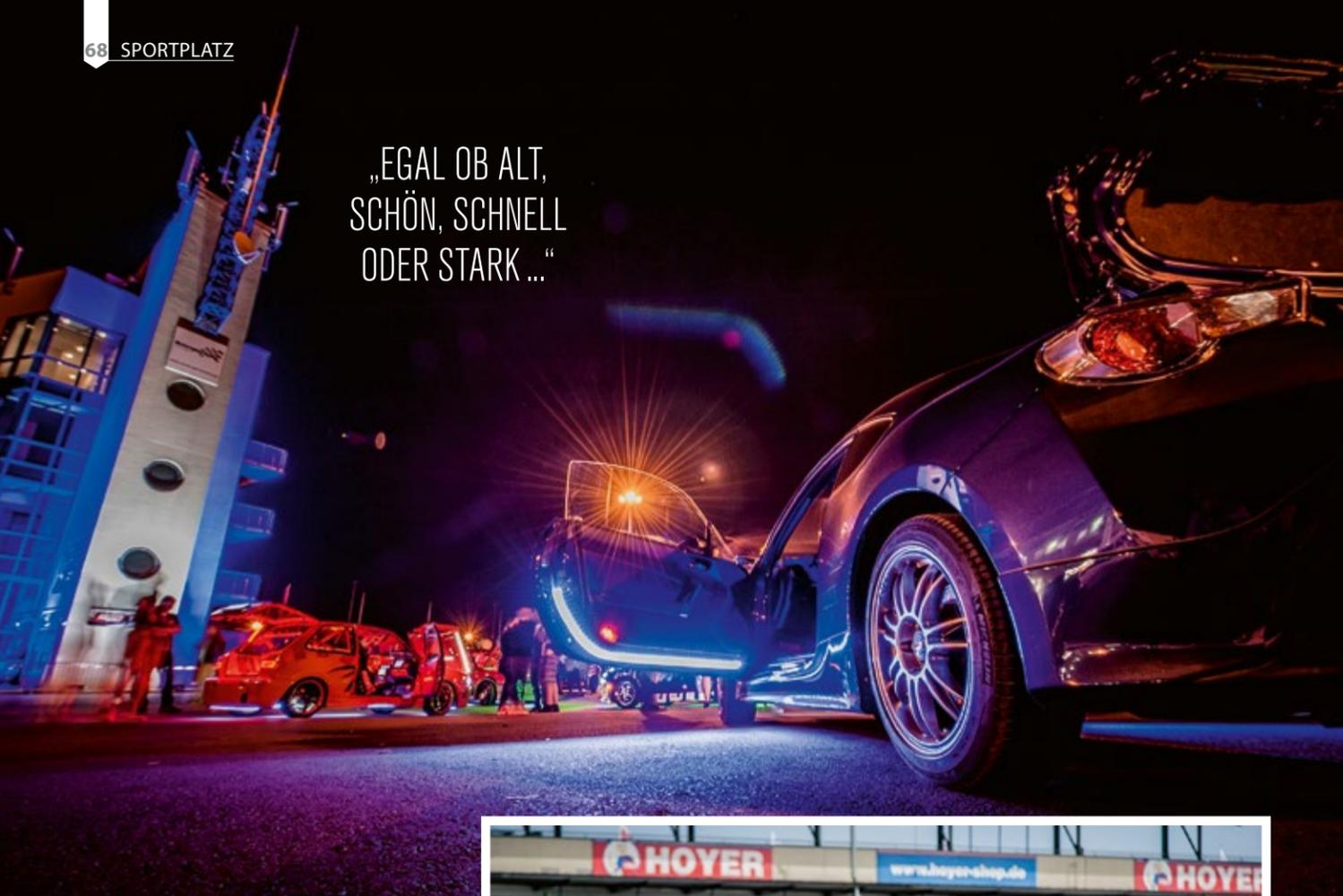
Ausbildung
und
Studium

... im
Sommer
2018

Bewirb Dich online bis zum 15.10.2017

www.braunschweig.de/ausbildung
Deine Stärken – unsere Zukunft.
Ausbildung bei der Stadt Braunschweig

„EGAL OB ALT,
SCHÖN, SCHNELL
ODER STARK ...“



geführte Fahren oder ein Arena-Training auf der Rennstrecke, im Fahrerlager und auf der Anlage. Zu rasant und turbulent? Wie wäre es mit einer Runde Kart gegen die besten Kumpels? Mit 9-PS-Karts kann man gegen eine kleine Gebühr mal so richtig Gas geben und die Freunde alt aussehen lassen oder um das nächste Bier fahren.

Asia Arena bedeutet ausschließlich fernöstliches Essen? Nicht in Oschersleben! Im Fahrerlager findet auch in diesem Jahr wieder die große Cateringmeile Platz. Ab 9 Uhr morgens bis spät in die Nacht finden sich dort die üblichen Verdächtigen wie Burger, Pommes, Steaks, Brat- und Currywurst, aber auch Knoblauchbrot, diverse Pfannengerichte, Pizza, Hähnchen, Fischbrötchen und Döner.

Ein Highlight ist sicherlich die Möglichkeit, ein eigenes und vor allem sauberes stilles Örtchen zu haben. Jeder kennt die öffentlichen Dixi-Toiletten nach einem Tag Festival. Zusammen mit „Rent-a-i.O.-WC“, einem mobilen Toiletten-Mietservice, kann man sein WC spontan vor Ort beim Fahrer des Mietunternehmens bestellen. Genial!

Wer denkt, unsere Gegend sei nur auf Volkswagen zentriert, der irrt, wie Marcel Orban weiß: „Hier in der Region gibt es eine große Basis an asiatischen Autofans und die haben wir uns zunutze gemacht. In unserer 20-jährigen



Geschichte gab es bereits eine ähnliche Veranstaltung eines externen Veranstalters, der aber leider die Location gewechselt hat. Wir haben dann das Konzept so adaptiert und verändert, dass wir uns in der Veranstaltung wiederfinden und freuen uns darauf, mit der Veranstaltung langsam aber kontinuierlich zu wachsen. Die Fans der Szene sind einfach sehr speziell – aber das sind alle Autofans und Tuningverrückten. Die Asia-Fans sind aber nochmal ein anderer Schlag als beispielsweise Opelaner. Auch hier veranstalten wir seit geraumer Zeit

das weltgrößte Treffen und man kann schon die Unterschiede in der Mentalität erkennen. Die Fans asiatischer Fahrzeuge wurden lange belächelt, sind jetzt aber voll in der Szene angekommen und haben teilweise abenteuerliche Fahrzeuge mit extrem viel Leistung oder auch einfach nur schön lackierte und fachlich sehr präzise gearbeitete Autos“. Alles erinnert sehr stark an „The Fast and the Furious: Tokyo Drift“. Während der Dreharbeiten zum Film wurden über 100 Autos demoliert. Bleibt zu hoffen, dass in Oschersleben alles heile bleibt.

SUBWAY 2017

DEINE DREI FÜR DEN RTL-SEKTOR

LANGeweile GIBT'S
BEI DEN ANDEREN!



Runde Sache:
BigNick am Morgen

Knallt wie Kaffee:
Jule im Job

Ab nach Hause:
Marvin am Nachmittag

RTL
RADIO
89.0 RTL
Die besten Hits von heute!

www.89.0rtl.de

TERMINNE SEPTEMBER 2017



1 FREITAG

ganztäglich – Innenstadt (WOB)
Tag der Niedersachsen
Special

16 Uhr – Gilde Parkbühne (H)
Révoltés Festival
Festival

17 Uhr – Innenstadt (BS)
Gin-Festival
Festival

18 Uhr – Radio38-Bühne, Innenstadt (WOB)
Lupid + Jazzkantine
Konzert



19 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Alexa Feser
Konzert

20 Uhr – NDR1-Kultbühne, Innenstadt (WOB)
Marquess
Konzert

20 Uhr – ffn-Bühne, Innenstadt (WOB)
Die Lochis
Konzert

21 Uhr – Nexus (BS)
No Waves + Flower Strangers
Konzert

21.30 Uhr – Bühne am Rathausplatz, Innenstadt (WOB)
Alvaro Soler
Konzert

2 SAMSTAG

ganztäglich – Innenstadt (WOB)
Tag der Niedersachsen
Special

10-18 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
2. Jobmesse Braunschweig
Messe

17 Uhr – Richmond-Park (BS)
Feuerzauber
Special

18 Uhr – Eintracht Stadion (BS)
New Yorker Lions – Berlin Adler
Sport

18.30 Uhr – Radio38-Bühne, Innenstadt (WOB)
The Esprits
Konzert

19 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Radio Doria mit Jan Josef Liefers
Konzert

20.30 Uhr – radio21-Bühne, Innenstadt (WOB)
Sweetie Glitter & The Sweethearts
Konzert

21 Uhr – Radio38-Bühne, Innenstadt (WOB)
Jupiter Jones
Konzert

21.30 Uhr – ffn-Bühne, Innenstadt (WOB)
Johannes Oerding
Konzert

21.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Lisa Fitz
Comedy

22 Uhr – Bühne am Rathausplatz, Innenstadt (WOB)
Tim Bendzko
Konzert



22 Uhr – Gewandhaus (BS)
Ü30 Club Edition
Party

3 SONNTAG

ganztäglich – Innenstadt (WOB)
Tag der Niedersachsen
Special

ganztäglich – Staatstheater (BS)
Theaterfest
Special

ganztäglich – real, Berliner Straße (BS)
Floh- und Trödelwarenmarkt
Markt

ganztäglich – Schützenplatz (BS)
Floh- und Trödelwarenmarkt
Markt

10 Uhr – Eintracht-Stadion (BS)
Cars Klassik
Special

10-18 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
2. Jobmesse Braunschweig
Messe

12 Uhr – Braubar (WF)
1. Wolfenbütteler Brauereifest
Special

18.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
SON
Konzert

4 MONTAG

20 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
Sascha Grammel
Comedy

5 DIENSTAG

18 Uhr – jakob-kemenate (BS)
Happy Birthday, Dieter Hallervorden
Lesung

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
The Puppini Sisters
Konzert

7 DONNERSTAG

20.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Simon & Jan
Kabarett



8 FREITAG

16-24 Uhr – Magniviertel (BS)
44. Braunschweiger Magnifest
Fest

9 SAMSTAG

11-24 Uhr – Magniviertel (BS)
44. Braunschweiger Magnifest
Fest

15.30 Uhr – Volkswagen Arena (WOB)
VfL Wolfsburg – Hannover 96
Sport

18 Uhr – Tankumsee (GF)
Tankumsee in Flammen
Special

19 Uhr – Großes Haus (BS)
Don Carlo
Theaterpremiere

23.30 Uhr – Laut Klub (BS)
Space Vibration
Party



10 SONNTAG

ganztäglich – Selgros (BS)
Floh- und Trödelwarenmarkt
Markt

ganztäglich – mömaX (BS)
Floh- und Trödelwarenmarkt
Markt

11 + 14 Uhr – Landtechnik-Museum (BS)
Kartoffelernte
Mitmach-Event

IDA NIELSEN

die Ex-Bassistin von PRINCE

So. 10. Sept. 2017
20 Uhr
Roter Saal
Schlossplatz 1 BS

Ida Nielsen - Bass, Vocals / Martin André Hadland - Rap
Simon Bekker - Guitar / Holger Stonjek - Bass / Patrick Dorcean - Drums

Karten an allen Vorverkaufsstellen
www.braunschweiger-gitarrenfage.de

LOUIS SPOHR
MUSIKZENTRUM

29th International Drummer-Meeting Salzgitter Konzert

„The Smallest Big Band In The World“
Charly Antolini - drums, Charlie Augschöll - sax,
Mathias Bublath - Hammond

Charly Antolini

Vorverkauf bundesweit an allen Reservix VVK Stellen
Kartenvorbestellung zum AK-Preis unter Tel.: 0175/4331883 oder ralli.lewitzki@stadt.salzgitter.de

Kulturscheune Salzgitter-Lebenstedt
Sonntag, 01. Okt. 2017, 20.00 Uhr
VVK.: 12,50 € inkl. Gebühren, AK 15 €
www.drummermeeting.de

Kulturscheune

Fotos: queen21 - Fotolia.com, Tim Schulze

11 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Kitsch- und Kulturflorhmarkt
Konzert

11 Uhr – Kennelbad (BS)
8. Genussmarkt
Braunschweiger Land
Markt



11-22 Uhr – Magniviertel (BS)
44. Braunschweiger Magnifest
Fest

12 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Maciek
Konzert

13.30 Uhr – Eintracht-Stadion (BS)
Eintracht Braunschweig – SV Sandhausen
Sport

15 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Theater Lichtermeer
Theater

20 Uhr – Roter Saal (BS)
Ida Nielsen
Konzert

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Rainald Grebe
Kabarett

11 MONTAG

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Dianne Reeves
Konzert

12 DIENSTAG

18.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Les Soleis
Konzert

20 Uhr – TUI Arena (H)
Helene Fischer | Tourauftakt



13 MITTWOCH

19 Uhr – Die Vita-Mine (BS)
Hardy Crueger
Lesung

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
DESIMOs Spezial Club
Comedy

14 DONNERSTAG

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
China Moses
Konzert

21.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Alin Coen Band
Konzert

15 FREITAG

14 Uhr – Kennelbad (BS)
Fire and Flame Festival 2017
Festival

17.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Crepes Sucette
Konzert

19 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Feuerwerk der Turnkunst
Show

19.30 Uhr – Großer Musiksaal der TU (BS)
Niklas Wohlt
Konzert



20 Uhr – Stadthalle (BS)
Markus Maria Profitlich
Comedy

21.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Henrik Freischlader Band
Konzert

23 Uhr – Paul's Club (BS)
Tekk Sensation
Party

16 SAMSTAG

ganztägig – Messegelände (BS)
Floh- und Trödelwarenmarkt
Markt

SZENEKENNER ODER MITLÄUFER?

»» DEINE EVENTS AUS BRAUNS CHWEIG, WOLFSBURG UND DER REGION

10 Uhr – Volkswagen Arena (WOB)
GTI Treffen „Coming Home – Wolfsburg Edition“
Special

15 Uhr – Kennelbad (BS)
90er Jahre Festival
Festival

19 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Feuerwerk der Turnkunst
Show

19.30 Uhr – Großes Haus (BS)
Haus der gebrochenen Herzen
Theaterpremiere

21.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Felix Meyer mit Band
Konzert

22 Uhr – Nexus (BS)
Indie Ü 30
Party

17 SONNTAG

ganztägig – Innenstadt (BS)
Cycle Tour 2017
Sport

ganztägig – Möbel Boss (BS)
Floh- und Trödelwarenmarkt
Markt

ganztägig – Messegelände (BS)
Floh- und Trödelwarenmarkt
Markt

8 Uhr – Innenstadt (BS)
7. Stadtlaf Braunschweig
Sport

10 Uhr – Feuerwehr (WF)
Tag der offenen Tür
Special

11 Uhr – Stadthalle (BS)
Sinfoniekonzert
Konzert

18 Uhr – Roter Saal (BS)
Artis GuitarDuo
Konzert

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Stars in Concert | Konzert



18 MONTAG

18.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Uke-Box
Konzert

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
The Ukulele Orchestra of Great Britain
Konzert



20 Uhr – Stadthalle (BS)
Sinfoniekonzert des Staatsorchesters Braunschweig
Konzert

19 DIENSTAG

20 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Emmi & Willnowsky
Comedy

20 Uhr – Stadthalle (BS)
Jan Becker
Special

20.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Timo Wopp
Comedy

20.30 Uhr – Volkswagen Arena (WOB)
VfL Wolfsburg – SV Werder Bremen
Sport

20 MITTWOCH

18.30 Uhr – Eintracht-Stadion (BS)
Eintracht Braunschweig – SpVgg Greuther Fürth
Sport

22 FREITAG

17.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Soulfood
Konzert

21 Uhr – Jugendzentrum B58 (BS)
Heim
Konzert

21.30 Uhr – Kultur im Zelt (BS)
Tim Becker
Comedy

22 Uhr – Stereowerk (BS)
N8flug
Party

23 SAMSTAG

12-18 Uhr – Millenium Halle (BS)
eigenART
Markt

27 MITTWOCH

20 Uhr – Nexus (BS)
Roy de Roy
Konzert

28 DONNERSTAG

20.15 Uhr – Graff (BS)
Pascale Hugues
Lesung

29 FREITAG

20 Uhr – Jugendzentrum B58 (BS)
The Esprits
Konzert

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Poetry-Slam-Landesmeisterschaften
Special

22 Uhr – Stereowerk (BS)
N8flug
Party

30 SAMSTAG

ganztägig – Innenstadt (BS)
Trendreporterlebnis 2017
Sport

18 Uhr – Dormero-Hotel (H)
Gaytoberfest
Party

20 Uhr – Innenstadt (WF)
Honky Tonk
Festival

22 Uhr – Stereowerk (BS)
Wintergarten Revival Party
Party



Dein Termin ist nicht dabei? Dann schick uns deine Events an termine@subway.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Braunschweig Die Löwenstadt

CLOUD DER WISSENSCHAFT

15. BIS 27. SEPTEMBER AUF DEM BURGPLATZ

Vorträge, Mitmachaktionen und Experimente der Forschungseinrichtungen Braunschweigs

Eintritt frei
www.braunschweig.de/SdW

Logo: CLOUD DER WISSENSCHAFT

Logo: HAUS DER WISSENSCHAFT BRAUNSCHWEIG

Logo: FORSCHUNGSPARTNER BRAUNSCHWEIG

Logo: Stadt Braunschweig Dezernat für Kultur und Wissenschaft

Logo: 10 Jahre Stadt der Wissenschaft Braunschweig 2017

Foto: Andrey Kiselev - Fotolia.com

PERSPEKTIVEN

18. MESSE FÜR BILDUNG UND BERUFSORIENTIERUNG **EINTRITT FREI**

150 AUSSTELLER // ZWEI TAGE // DREI MESSEHALLEN

Ausbildungs- und Studienangebote • Au-pair- und Highschool-Aufenthalte • Work and Travel Angebote • FSJ und Bundesfreiwilligendienst • spannende Vorträge • kostenloser Bewerbungsmappencheck

22. - 23. SEPTEMBER 2017

MESSE MAGDEBURG

FREITAG 9 - 17 UHR | SAMSTAG 10 - 17 UHR

Logo: mvq MESSE MAGDEBURG

Logo: Hesse/Schrader

Logo: C&S

Logo: www.messe-perspektiven.de

Aber bitte mit Körnern



Text Lisa Matschinsky

Foto Lukas - Fotolia.com

Gleich zu Beginn eine Liebeserklärung: Ich liebe mein Auto! Da ich nicht in Braunschweig wohne, ist es ein wichtiger Bestandteil meines alltäglichen Lebens – naja, wichtig wäre untertrieben. Eher ein unverzichtbarer Bestandteil. Ich muss gestehen: Ich bin ein kleiner Sauberkeitsfanatiker, deshalb wird es regelmäßig von innen und außen gesäubert, gecheckt und natürlich darf mein über alles geliebter Wunderbaum nicht fehlen. Naja, zurück zur Story: Es war ein verregneter Montag und wenn der erste Tag der Woche schon mit Regen beginnt, kann es nur noch besser werden, dachte ich. So stieg ich mit mühevoll geglätteten Haaren in mein Auto und versuchte mehrmals vergeblich, es zum Starten zu bringen. Durch einen Blick in den Motorraum wurde mir binnen Sekunden bewusst, dass ein Marder meinen Motorraum heimgesucht und sich ein bisschen an den leckeren Kabeln meines Autos verköstigt hat. Kein Wunder, denn ist in den Schläuchen scheinbar das für Marder äußerst leckere Fischmehl verbaut. Wenn ich ein Marder wäre, hätte ich vermutlich genauso gehandelt. Zur Besänftigung hat er mir immerhin ein halbes trockenes und angeknabbertes Brötchen dagelassen. Er wusste wohl, dass ich noch nicht gefrühstückt hatte. Das Ende vom Lied: Der gelbe Engel hat mein Auto abgeschleppt, ich kam zu spät zur Arbeit und dann auch noch mit durch den Regen gewelltem Haar. Wer mich kennt, weiß, wie sehr mich das nervt. Naja, immerhin hat er mir das Brötchen dagelassen. Es war ja nett gemeint. Lieber Marder, nächstes Mal bitte ein frisches Körnerbrötchen. Dankeschön!

Bewachtes Unterstellen | Pannenservice | Leihfahrräder

AWO-Radstation am Braunschweiger Hauptbahnhof

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 5.30 - 22.30 Uhr

Sa 6.00 - 21.00 Uhr

So 8.00 - 21.00 Uhr



Radstation
am Hauptbahnhof

Tel.: 05 31 / 707 60 25
www.awo-bs.de

Zeitschriften mieten statt kaufen



Bestellen Sie jetzt Ihre kostenlose
Leseprobe unter
www.lesezirkel.com

HETTLING'S
LeseZirkel
www.lesezirkel.com



(0561) 574 63 79 - 0 lesezirkel@hettling.de
(0561) 574 63 79 - 20 Kirchweg 25 34246 Vellmar

Genug vom eigenen Auto?
Nutze CarSharing!

stadtmobil
carsharing
0531 / 224 389 22

Lasst
Sie Ihre
Couch öfter
mal sitzen.

Der Abend
gehört Ihnen.



Staatstheater
Braunschweig

MUCKEFUCK MISSION MALLORCA



**Nur die Sieger
sitzen im Flieger
Einschalten und gewinnen!**



www.radiosaw.de